GRAFISCHE PALETTE

über 40 Jahre
aus der Praxis
für die Praxis

GRAFISCHE PALETTE

Fachmagazin mit Regionalteilen · Nr. 2/2021 · Nord

ITA SYSTEME

ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR INTELLIGENTE IT- & DRUCKLÖSUNGEN

360° Systembetreuung von der Bedarfsanalyse über Produktauswahl und -präsentation bis zur Finanzierung und Support Ihrer Systeme.

- Produktionsdrucksysteme
- Etikettendrucklösungen
- Softwarelösungen
- Workflowlösungen
- Endverarbeitungsgeräte
- Druckveredelungssysteme

KONTAKT
www.ita-systeme.de

NEU bei ITA

KYOCERA

TASKalfa Pro 15000c
- Hochgeschwindigkeits-Tintendrucksystem
- Kostengünstig. Umweltfreundlich. Flexibel.
- Eine neue Klasse im Farb-Inkjet Bogendruck

Erstes installiertes Drucksystem in Deutschland bei unserem Partner:

FULFILLMENT MAIL + MARKETING GmbH
seit 1989

- Mailingversand DE und EU weit über DPAG sowie alternative Versender
- 4c Digitaldruck ab Auflage 1 bis high Volume
- Fulfillment / Paketversand
- Webshop, Web-to-Print-Programmierung
- Gestaltung von Mailings und Werbedrucksachen u.v.m.

info@mail-marketing-service.de
www.mail-marketing-service.de

IHR PARTNER FÜR DRUCK- UND MEDIENTECHNIK SEIT 1948

TOP SERVICE & TOP BERATUNG – MIT DEM BLICK FÜRS DETAIL.

www.wesseler.com

hubertus wesseler
IHR PARTNER FÜR DRUCK- UND MEDIENTECHNIK

Konzept & Design: www.studioschoen.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
mit Print einfach mal abschalten

Lockdown, Social Distancing, FFP2-Maske – Begriffe, die uns seit Monaten verfolgen und inzwischen unseren Alltag dominieren. Gerade in solch emotional aufgeladenen Zeiten, in denen wir uns derzeit befinden, kommt den verschiedenen Informationsquellen ein besonderer Stellenwert zu. Die zahlreich auf uns einströmenden News gilt es richtig einzuordnen.
Und hier spielt Print seine Asse aus. Zeitungen und Zeitschriften sind als Informationsmedien essenziell (und vertrauenswürdig). Auch sprechen die Zahlen aus dem Buchhandel für sich: Nach einem ersten Einbruch zu Beginn der Krise verzeichnen die Buchhändler eine erheblich gestiegene Nachfrage – und das nicht nur während des vergangenen Weihnachtsgeschäfts. Obwohl die Buchhandlungen im letzten Frühjahr mehrere Wochen geschlossen waren, konnte das Umsatzminus fast egalisiert werden – in manchen Warengruppen liegt man sogar im Vergleich zum Vorjahr im Plus. Denn was gibt es schließlich Schöneres als mit einem hochwertigen Buch in andere Welten einzutauchen, ohne dabei zu riskieren, die Ausgangssperre zu missachten?

Touchpoint Briefkasten

Ähnlich wirksam zeigen sich auch die unterschiedlichen Werbemedien. Wenn man von bundesweit ca. 40 Mio. Haushalten ausgeht, ergibt sich rein räumlich betrachtet für Print ein mögliches Volumen von etwa 960.000 m^3 in Form adressierbarer Briefkästen.
Der Briefkasten dient als wichtige physische Schnittstelle zwischen Lieferant und Empfänger. Oftmals sind mehrere Personen in einem Haushalt vertreten, sodass automatisch auch mehrere Empfänger erreicht werden. Das dürfte wohl auch ein Grund dafür sein, warum beispielsweise der Handel nach wie vor einen erheblichen Anteil seines Budgets in Printerzeugnisse investiert. Sie bleiben das Leitmedium, gerade wenn es um Bestandskundenwerbung geht. Entscheidende Vorteile sind die hohe Akzeptanz kombiniert mit guter Eignung zur Kundenbindung und das Vermitteln der passenden Wertigkeit.
So lässt sich auch das Revival des Katalogs erklären. Natürlich sind die Zeiten des 1.000-Seiten-Wälzers vorbei. Klar ist auch, dass

der eigentliche Bestellvorgang vorrangig über Klick und nicht in Form der klassischen Bestellkarte erfolgt. Aber als Inspirationsquelle mit stark gestiegenen Responseraten sind die hochwertig produzierten und genau auf den Kunden abgestimmten Produktpräsentationen ganz klar wieder auf dem Vormarsch.

PRINT INNOVATION WEEK erneut mit Rekordbeteiligung

Anfang März fand bereits zum dritten Mal die PRINT INNOVATION WEEK statt. In insgesamt 20 Webinaren mit über 3.100 Anmeldungen informierten sich die Teilnehmer über aktuelle Branchenentwicklungen – unter anderem aus den Bereichen Workflow, Digitaldruck, Veredelung und Verarbeitung. Die nochmals deutlich gestiegene Teilnehmerzahl zeigt, dass das Interesse nach Informationen über innovative Technologien und Prozesse ungebrochen ist. Auch der direkte Austausch, in denen sich die Zuhörer mit den präsentierenden Unternehmen dabei begeben können, ist wichtiger denn je.
Mit der aktuellen Ausgabe der Grafischen Palette möchten wir Ihnen ebenfalls wieder spannende Anwenderstories und Produkte näherbringen. Insofern wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre und beim Abschalten.

Ihr Matthias Siegel

Das PostPress Summit 2021 geht an den Start

Exakt mit dem Erscheinen dieser Ausgabe der Grafischen Palette am 6. April startet auch das dreitägige PostPress Summit 2021 mit 2021. Das von den Fachmagazinen Grafische Palette, Deutscher Drucker sowie der Branchenplattform print.de veranstaltete Online-Event spiegelt die wichtigsten Trends in der Druckweiterverarbeitung wider, speziell auch mit Blick auf die technischen Innovationen im Bereich des Digitaldruck-Finishing.

In den Online-Sessions wird Entscheidern und Fachleuten aus der Druckindustrie jede Menge Know-how vermittelt, um ihre Investitionen vorzubereiten. Teilnehmer am PostPress Summit erwarten Technologie-Seminare, Maschinendemos und Diskussionsrunden in folgenden Bereichen:

- Druckweiterverarbeitung
- Falzprozesse
- Schneidlösungen
- Bindetechnologien
- Effiziente Digitaldruck-nachverarbeitung
- Prozess-Automatisierung
- Druckindustrie 4.0
- Verpackungsdruck

Vertriebsleitung Digitaldruck

Dannenberg neu im Steuber-Team

Britta Dannenberg verantwortet seit dem 1. Januar 2021 den Geschäftsbereich »Digitaldruck« bei der Heinrich Steuber GmbH + Co. in Mönchengladbach, Systemhaus für die Druck- und Medienindustrie. Dannenberg verfügt über 30 Jahre Erfahrung in der Druck- und Medienbranche, davon viele Jahre in verantwortlicher Position als Produkt- und Vertriebsmanagerin für Digitaldrucksysteme in Deutschland.

Britta Dannenberg

Ricoh Deutschland

Zaccardi übernimmt Geschäftsleitung

Raphaël Zaccardi heißt der neue starke Mann bei Ricoh Deutschland. Der Franzose hat die Position des Chief Executive Officer (CEO) zum 1. April 2021 von Niculae Cantuniar übernommen, der Ricoh Deutschland nach fünfeinhalb Jahren an der Spitze verlassen hat. Zaccardi ist bereits seit 35 Jahren im Unternehmen tätig und verfügt über umfangreiches Fachwissen und viel Führungserfahrung.

Raphaël Zaccardi

Präventive Maschinenwartung

Heidelberg-Service »aus der Cloud«

Mit dem neuen Maintenance Manager macht Heidelberg den nächsten Digitalisierungsschritt für sein Serviceangebot und verlegt das präventive Wartungsmanagement in die Cloud. Mit der neuen Webanwendung lassen sich anhand der Maschinendaten fällige Wartungstätigkeiten (abhängig vom Wartungsintervall und der Maschinennutzung) planen und automatisisert steuern. Per App erhält der Heidelberg-Servicetechniker die Aufträge auf sein Mobilgerät, priorisiert nach Dringlichkeit und Zeitbedarf. Aber auch die Druckerei hat Zugriff auf die App, kann bestimmte Arbeiten selbst erledigen. Die Wartungen werden lückenlos dokumentiert, die Historie ist jederzeit einsehbar.

Entwickelt wurde der Maintenance Manager zusammen mit dem Heidelberg eigenen Softwareunternehmen Docufy.

Der neue Maintenance Manager von Heidelberg soll den Wartungsprozess »digitalisieren«.

PRINT INNOVATION WEEK
21. bis 25. Juni 2021

Drei Fragen an ...

Markus Tschepke, Geschäftsführer Manroland Sheetfed Deutschland GmbH

Grafische Palette: Der Trend zu geringeren Auflagenhöhen ist eindeutig. Wie kann eine modern ausgestattete Offsetdruckerei diesem begegnen?

Markus Tschepke: Um Druckereien bei dieser Herausforderung zu unterstützen, legt Manroland Sheetfed den Fokus (neben der Druckqualität) vor allem auf Automatisierung und Rüstzeitreduzierung – sei es im Bereich des Plattenwechsels oder auch bei der Parallelisierung von Abläufen an der Druckmaschine. Plattenwechselzeiten verschwinden im Zeitfenster des Waschens; Farbwerk, Gummituch- und Druckzylinder werden parallel gewaschen; Jobs können bereits geladen werden, obwohl der aktuelle Auftrag noch produziert wird. Zudem lassen sich mit Serviceverträgen Wartungen planbar machen, Stillstandszeiten können reduziert und die Nutzung der Maschinen optimiert werden, um die Performance zu erhöhen.

Grafische Palette: Der klassische Kernprozess des Offsetdrucks ist weitestgehend optimiert. Wo besteht noch weiteres Potential im Druckbereich?

Markus Tschepke: Hier ist vor allen Dingen an Softwarelösungen zu denken, die die Arbeit an einer Offsetdruckmaschine erleichtern. Die Kombination der Zusammenarbeit zwischen Auftragsmanagement, Vorstufe und Weiterverarbeitung ist beispielsweise ein ausschlaggebender Faktor. Hier hilft der von Manroland Sheetfed entwickelte IntegrationPilot.
Darüber hinaus sind Beratungsdienstleistungen und Analytik immer wichtiger werdende Bestandteile eines jeden Druckprozesses. Verschiedenste Module zur Kennzahlenanalyse der Druckmaschine sowie Remote-Check-ups zur Prüfung nicht genutzter Zeiten bzw. Qualitätsoptimierungsbausteine gewinnen laufend an Bedeutung.

Grafische Palette: Welche Rolle spielt das Großformat in heutigen Zeiten?

Markus Tschepke: Das Großformat hat auch in Zukunft seine Daseinsberechtigung. Produkte wie Plakate, Kalender oder auch Fototapeten lassen sich idealerweise auf größeren Maschinen produzieren. Sicherlich ist der Wettbewerb hier durch den Digitaldruck größer geworden, auch wenn diese Maschinen in Sachen Druckqualität und Produktivität noch nicht mithalten können. Zudem kann der hochautomatisierte Offset inzwischen sogar schon bei Auflagen weit unter 100 Exemplaren wirtschaftlicher sein als digitale Drucklösungen.
Im Verpackungsdruck gilt das Großformat nach wie vor als die ideale Lösung. Mit der neuen Roland 900 Evolution hat Manroland Sheetfed hier ein Produktionssystem am Markt, mit dem Kunden ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter erhöhen können.

Impressum

GRAFISCHE PALETTE

Grafische Palette
Fachmagazin mit Regionalteilen
Herausgeber:
Deutscher Drucker Verlag – eine Unit der Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Karlstraße 3, 89073 Ulm

Geschäftsführung: Marco Parrillo

Redaktionsleitung: Michael Schüle
Redaktion: Robert Glaser, Andreas Tietz

Objektleitung:
Matthias Siegel, Tel. 0160 – 1176453
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de

Leitung Herstellung | Logistik | Kundenservice:
Thomas Heydn

Erscheinungsweise: 4x jährlich
Bezugspreis: 5,- Euro

Nachdruck und digitale Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags.

Grafische Palette
Ausgabe Nord ISSN 2193-7389
Ausgabe Nordrhein-Westfalen ISSN 2193-7397
Ausgabe Südwest ISSN 2193-7400
Ausgabe Baden-Württemberg ISSN 1869-9669
Ausgabe Bayern ISSN 2193-7419
Ausgabe Ost ISSN 0936-806X

Gedruckte Auflage:
12.000 Exemplare

DOXNET MEDIENPARTNER

Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder die Grafische Palette künftig nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich hier: kundenservice@ebnermedia.de.

Die virtual.drupa und ihr »Drei-Säulen-Prinzip«

Die virtual.drupa steht vor der Tür! Vom 20. bis 23. April 2021 präsentiert sich das virtuelle Pendant der grafischen Fachmesse der Welt mit einem Leistungsspektrum, das in drei Bereiche unterteilt ist:

▶ Im Exhibition Space der virtual.drupa verschafft sich der Besucher einen ersten Ausstellerüberblick oder kann in den jeweiligen Online-Showrooms der Hersteller (und in zusätzlichen Live-Websessions) interaktiv mehr über deren Kernkompetenzen, Technologie- und Produkthighlights sowie Neuheiten erfahren.

▶ Auf dem Networking Plaza stehen virtuelle Meetingräume für einen intensiveren persönlichen Austausch zur Verfügung. Ein individualisierbarer, lernender Matchmaking-Algorithmus unterstützt bei der Kontaktsuche (je nach persönlichem Fachinteresse) und stellt Kontakte für Chats her. Die Chatfunktion ist auch nach der virtual.drupa noch bis Ende Oktober 2021 verfügbar.

▶ Die Conference Area wiederum bietet in durchgänggen Live-Streams ein hochkarätiges Konferenzprogramm mit Best Cases, Impulsvorträgen und Brancheninsights. Vorträge aus den fünf drupa-Sonderforen sind ebenso geplant wie zu den Trendthemen KI, Circular Economy, Connected Customer und Platform Economy.

Besucher können sich kostenfrei für die virtuelle Messeplattform registrieren:
https://virtual.drupa.de

Print Media Academy

Heidelberg hat die PMA verkauft

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat die Print Media Academy (PMA) für einen niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag an eine luxemburgische Investmentgesellschaft verkauft – behält aber ihren Firmensitz und ihre Repräsentanz in angemieteten Räumen innerhalb der PMA.

Die Print Media Academy im Zentrum von Heidelberg.

PRINT INNOVATION WEEK
21. bis 25. Juni 2021

Präsenz- und Online-Event

Kern veranstaltet Open House

Vom 27. bis 30. April 2021 veranstaltet die Kern AG, Spezialistin für Verpackungssysteme, Paket-Terminals, Nachbearbeitung im Digitaldruck und Kuvertiersysteme, eine Open House am Stammsitz in Konolfingen (Schweiz). Im kleinen Rahmen und unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen bietet sich für die Teilnehmer die Möglichkeit, das gesamte Kern-Produktportfolio kennenzulernen – sowie zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Die Teilnahme am Event (vor Ort oder online) ist nur mit Vorannmeldung möglich. Nähere Informationen in dieser GP-Ausgabe ab Seite G 106.

Ausbau des Vertriebsteams

Thomas Zyla heuert bei Wesseler an

Thomas Zyla ist seit dem 1. April 2021 neues Mitglied im Vertriebsteam der Hubertus Wesseler GmbH & Co. KG (Osnabrück). Hier wird der Handwerksmeister Druck zukünftig für den Komori-Vertrieb in der Region Nord/West zuständig sein.

Vor seinem Engagement bei Wesseler war Zyla unter anderem lange Zeit als Betriebsleiter einer großen Druckerei in Nordrhein-Westfalen sowie im Vertrieb eines anderen Fachhandelshauses tätig.

Thomas Zyla

Vertriebsleitung DACH-Region

Cromme steigt bei Sprintis auf

Maximilian Cromme ist neuer Leiter des Vertriebs in der DACH-Region sowie für das Großkundengeschäft beim Fachhändler Sprintis in Würzburg. Er trat die Position zu Jahresbeginn 2021 an, zuvor war er intern Leiter der Bereiche Business Development und Marketing.

Zukünftig übernimmt Cromme die strategische Planung und Steuerung aller Vertriebsaktivitäten in der DACH-Region und weitere Projekte im Bereich Business Development.

Maximilian Cromme

Tecnau Deutschland-Gründung

Chef gefunden

Mit der Gründung von Tecnau Deutschland Anfang des Jahres 2021 ist *Stephan Klier* zum Managing Director des Unternehmens ernannt worden. Tecnau ist ein Lieferant von Vor- und Nachverarbeitungslösungen für Hochleistungs-Digitaldrucksysteme, mit Produktionsstätten in Italien, Schweden und den USA.

Stephan Klier

Print & Digital Convention 2021

Die Kongress-Messe Print & Digital Convention, veranstaltet vom Fachverband Medienproduktion (f:mp.) in Kooperation mit der Messe Düsseldorf, findet (aller Voraussicht nach) am 16. und 17. Juni 2021 statt. Das Event wird im Hybridformat organisiert, so bietet die Plattform für jeden den richtigen Zugang, auch digital.

Das Konzept der Kongress-Messe, Lösungen für die Verbindung klassischer Printkommunikation mit den Mitteln modernster Digital- und Onlinestrategien in praktischen Anwendungen zu präsentieren, soll Orientierung, Perspektiven und neue Hoffnung für die zukunftsorientierte Business-Planung bieten. Besucher des Events erwartet neben spannenden Exponaten und intensiver Fachberatung an den Ausstellerständen ein umfangreiches und hochkarätiges Vortragsprogramm.

Ricoh Ink Estimator Tool

Tintenverbrauch präzise kalkulieren

Das Ricoh Ink Estimator Tool ermöglicht eine präzise Einschätzung des Tintenverbrauchs.

Ricoh stellt mit dem Ink Estimator Tool eine neue Software für die Endlos-Drucksysteme Ricoh Pro VC70000 und VC60000 vor, die Druckdienstleistern eine präzise Berechnung des Tintenverbrauchs erlauben und somit eine bessere Auftragskalkulation ermöglichen soll. Nähere Informationen zu der Software: **https://bit.ly/30PL7WY**

Hugo Beck Maschinenbau

Kollmann wird Geschäftsführer

Hugo Beck hat *Timo Kollmann* zum Mit-Geschäftsführer neben Curt-Jürgen Raiser ernannt, nachdem sich Firmeneigentümer Dieter Beck nach fast 30 Jahren als Geschäftsführer zurückgezogen hat. Kollmann war bisher internationaler Vertriebsleiter und hat schon hier die strategische Ausrichtung von Hugo Beck innerhalb des horizontalen Verpackungsbereichs geprägt und vorangetrieben.

Timo Kollmann

PRINT INNOVATION WEEK
21. bis 25. Juni 2021

Tour-Splitter

Grafische Palette
www.grafischepalette.de

Thomas Grübner zum Thema: Finanzmanagement

Wie wird es wohl weitergehen?

Thomas Grübner, Geschäftsführender Gesellschafter der Elbe Leasing GmbH, Dresden.

Diese Frage dürfte sich in diesen Tagen wohl jeder immer mal wieder stellen. Dauer-Lockdown, gepaart mit einem Impfdesaster. Staatliche Hilfen, die viele Unternehmer nicht oder nur ein bisschen erreichen. Eine Politik, die kopf- und ideenlos wirkt, außer es geht um die eigene Selbstdarstellung. Da kann man schon mal ratlos zurückbleiben.

Im Wandel und unter Druck

Die Zeit, in der wir gerade leben, wird Spuren hinterlassen – im privaten wie im beruflichen Bereich. Branchen verändern sich, Gewohnheiten werden sich ebenso verändern. »Diese Pandemie wirkt wie ein Brennglas«, wird oft gesagt. Und das stimmt.
An dieser Stelle haben wir häufig auf den beschleunigten Wandel in der Finanzierungswelt hingewiesen. Bisher ging dieser Wandel relativ geräuschlos vonstatten und schien darum ungefährlich. Doch jetzt nimmt er deutlich an Fahrt auf. Was ist in letzter Zeit passiert? Die FinTechs sind gekommen. Paypal, Klarna oder die Bank N26. Mit Wirecard kam es jüngst zum ersten echten Skandal in diesem Umfeld. Verschärfungen durch die Finanzaufsicht sind die Folge. Keine guten Nachrichten für die Finanzierer (und auch ihre Kunden). Die Folgen all dieser Veränderungen? Die Commerzbank trennt sich von 10.000 Mitarbeitern und schließt mindestens jede dritte Filiale weltweit. Die Unicredit Leasing stellt ihr Leasinggeschäft ein. Die aab-Leasing wurde dem Vernehmen nach an die PEAC Finance (ehemals IKB-Leasing) verkauft. Die Fusionswelle bei den Volksbanken und Sparkassen geht weiter.
Bei den Landesbanken ist nur klar, dass nichts klar ist. Die Haspa hat als größte deutsche Sparkasse ihre Risikorückstellung erheblich erhöht, will sie fast verzehnfachen. Finanzierer überprüfen ihre Geschäftsmodelle, wollen nicht mehr für jeden da sein, streben wieder nach Margen durch gehobene Zinsen. Die Geschäftsleitungen treiben ihre Mannschaften wieder zu mehr Rentabilität. Kurz: Der Kreis der Anbieter reduziert sich weiter, der Wettbewerb verändert sich. Ist das wichtig?

Richtiger Partner? Richtiger Mix?

Als Spezialfinanzierer sitzen wir leider auch häufig bei gestrauchelten Kunden in den Gläubigerausschüssen. Oft erleben wir, dass nicht ein gescheitertes Geschäftsmodell finale Ursache für die Insolvenz war, sondern ein fahrlässiger Finanzierer- und Finanzierungsmix.
Weil es so einfach und vermeintlich günstig war, wurde für alle Investitionen die Hausbank oder der Finanzierer des Lieferanten gewählt. Das Problem: Ein falsches Geschäftsmodell kann man anpassen, den Sanierungsspezialisten des Finanzierers nicht. Dessen Arbeitsauftrag lautet regelmäßig, die Interessen des eigenen Hauses zu schützen. Schachmatt! Die Banken und Insolvenzverwalter rechnen mit einer Welle von Ausfällen, was bedeutet: Die Bandagen werden härter!
Unser Tipp lautet deshalb: Überprüfen Sie jetzt Ihren Finanzierungsmix und ob Sie die richtigen Partner für eventuell noch schwerer werdende Zeiten haben. Überprüfen Sie jetzt, ob Sie unter Risikogesichtspunkten richtig finanziert sind.

Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

Branchenkonsolidierung: Welche Pläne verfolgt die P2 Medien Invest?

»Wir denken, dass wir einiges bewegen können«

Peter Dankesreiter und Peter Sommer haben mit ihrer Holding P2 Medien Invest bereits drei Firmen übernommen. *Grafische Palette* sprach mit den beiden Unternehmern über ihre Beweggründe und ihre Pläne.

Grafische Palette: Wie entstand P2 Medien Invest?
Peter Sommer: Peter Dankesreiter und ich hatten uns im vergangenen Jahr getroffen – vor dem ersten Lockdown, als die ersten Insolvenzen aufgetreten sind. Und da hatte er mir seine Idee präsentiert – eine, mit der ich auch schon lange schwanger gegangen bin. Nämlich in der Druckindustrie den Konsolidierungsprozess intensiv voranzutreiben. Firmen zusammenzuführen, wo es Sinn macht: Firmen, die keine Nachfolgeregelung haben oder in wirtschaftlichen Schwierigkeiten stecken. Sie zu durchleuchten und – sagen wir mal – den Markt etwas neu zu sortieren. Damit haben wir jetzt angefangen und das Interesse insgesamt in der Branche ist sehr groß. Wir bekommen unglaublich viele Anfragen für Firmenübernahmen.

Grafische Palette: Was treibt Sie als langjährige erfolgreiche Unternehmer an, sich auf dieses Vorhaben einzulassen?
Peter Dankesreiter: Wir sind auf jeden Fall keine Hasardeure.
Sommer: Es gab ja in der Branche schon mehrere Investoren, die wild alles zusammengekauft haben. Wir sind unser ganzes Berufsleben lang in der Druckindustrie verwurzelt, wir können nichts anderes. Hier wissen wir, wo der Markt hingeht. Und jetzt ist Print besonders unter Druck. In so einer Situation liegt die Chance verborgen, das ganze Thema neu auf die Schiene zu setzen. Wir maßen uns natürlich nicht an, das komplette Branchen-Ruder rumreißen zu können. Aber wir denken schon, dass wir einiges bewegen können. Ein Beispiel ist Hubert & Co. Die machen »richtige Bücher«, mit Kapitalband, Fadenheftung – im Digitaldruck. Das heißt, sie bedienen den Markt, der in Zukunft wachsen wird. Aber Hubert & Co. braucht ein bisschen »Adrenalin«. Um den Markt besser zu bearbeiten.
Dankesreiter: Da muss der Spagat geschaffen werden zwischen feiner Buchproduktion und dem industriellen Digitaldruck.

Das komplette Interview mit Peter Dankesreiter und Peter Sommer lesen Sie auf der Branchenplattform print.de (scannen Sie hierfür den QR-Code).

Grafische Palette: Es gab schon manche, die sich Konsolidierung auf die Fahne geschrieben haben. Arquana oder Circle Printers sind damit gescheitert. Was wollen Sie anders machen?
Sommer: Damals bei Arquana habe ich mich gewundert, dass sie eine Rollenoffsetdruckerei nach der anderen gekauft haben. Wir werden definitiv nicht in den Rollenoffset gehen. Und auch nicht in die Verpackung. Bleiben wir bei Hubert & Co – ein wunderbares Beispiel. Das ist eine sehr lange am Markt befindliche

Druckerei, bestens eingeführt in der Verlagswelt. Hat relativ wenig vertriebliche Aktivitäten, aber von der technischen Infrastruktur her die Möglichkeit, mehr zu machen. Hier wollen wir jetzt eingreifen, indem wir Hubert & Co für neue zukunftsträchtige

2007 hatte Peter Sommer seine Firma bei Elanders eingebracht.

Geschäftsbereiche öffnen. Zum Beispiel die Fotobuchindustrie. Die giert nach besserer Qualität. Wir müssen Lösungen finden, hochqualitative Fotobücher zu annähernd gleichen Preisen herzustellen wie die jetzt gängigen. Oder die Öffnung für Onlinedrucker. Warum soll Hubert & Co nicht mit denen zusammenarbeiten? Das sind doch die Plattformen, wo heutzutage Printvolumen generiert wird.

Dankesreiter: Und dafür gilt es jetzt, die Prozesse aufzustellen. Es kann nicht sein, dass für ein Fotobuch in Auflage 1 ein Sachbearbeiter eine Auftragstasche schreibt.

Sommer: Wir könnten alles anbieten, was im Fotobuchmarkt gang und gäbe ist – und dies auf einem anderen Qualitätslevel. Unsere Philosophie: Wenn ich schon drucke, dann muss Print geil sein, ein haptisches Erlebnis – sonst wäre Print zu teuer.

Grafische Palette: Wir haben ja in der Branche bereits den einen oder anderen institutionellen Anleger. Meist bei Verpackungs- oder Onlinedruckern engagiert. Sie haben auch einen Vorstufenbetrieb und einen Bogendrucker gekauft. Weshalb?

Sommer: Wir haben eine Basis entdeckt, die sich durch die aktuellen Insolvenzen auftut. Allein durch die Wurzel-Insolvenz liegen plötzlich 18 Mio. Euro Umsatz auf der Straße. Die werden sich zwar verteilen, aber ein gewisser Grundstock wird übrigbleiben. Ich schätze mal bis zu 10 Mio. Euro. Wenn sich hier weitere Millionen dazu addieren lassen (aus anderen Insolvenzen), dann kann man da durchaus eine attraktive Akzidenzdruckerei gestalten. Die natürlich am Markt anders agieren muss, als das seither die Druckereien gemacht haben.

Viele Jahre erfolgreicher Agentur-Chef: Peter Dankesreiter.

Dankesreiter: Ziel muss es sein, diese Kapazität in einer einzigen Druckerei zu bündeln. Damit nicht drei Druckereien ihre Maschinen nur zweischichtig auslasten. Und ganz wichtig: Die Verarbeitung muss komplett im Hause sein. Ich kann nur dann Geld verdienen, wenn nicht auch noch eine Spedition die Falzbogen hin und her karrt.

Sommer: Unser Ziel ist die Verdoppelung des Umsatzes im ersten Jahr. Und das bekommen wir auch hin.

Grafische Palette: Sie haben in kurzer Zeit drei Unternehmen übernommen. Geht das jetzt in dem Tempo weiter? Wie sieht Ihr Beuteschema aus?

Dankesreiter: Wenn ich es mir wünschen dürfte, sollte jetzt noch relativ schnell ein Druckereibetrieb mit einer Maschine – und mit Umsatz – dazukommen. Aber nicht mit viel Personal und nicht mit Finishing-Technik. Und nicht mit einem weiteren Standort. Was jetzt gebraucht wird, ist tatsächlich Umsatz. Aber ich bin der Meinung, dass in den nächsten drei bis sechs Monaten einige Druckereibesitzer, die vielleicht mit der Nachfolgeregelung zu kämpfen haben, auf uns zukommen. Solche, die bereit sind, ihren Standort zu schließen.

Sommer: Wir sind auch mit Logistikern im Gespräch. Denn wir wollen Industriekunden ansprechen, die Print in Verbindung mit Fulfillment und Logistik benötigen. Aber in dem aktuellen Tempo wird es sicherlich nicht weitergehen. Ja, wir haben viele intensive Gespräche. Aber wir werden sehr genau selektieren, was zu uns passt. Also es wird keine Einkaufsorgie geben.

Grafische Palette: Sie beide verfügen ja über viel Management-Erfahrung. Wie sehen Sie Ihre künftigen Rollen?

Sommer: Nicht nur als Investoren. Wir greifen schon auch in

die Prozesse ein. Aber wir sehen uns nicht wirklich an operativer Stelle, als die, die das tägliche Geschäft machen.

Grafische Palette: Wie groß sollen denn ihre »Units« werden, die Sie jetzt bilden und in denen Sie die Unternehmen neu arrangieren?
Sommer: Bleiben wir einfach mal beim Thema Buch. Mit dem Digitaldruck sind wir sehr schnell an einer bestimmten Auflagengrenze. Ja, die Auflagen werden zwar kleiner, aber nicht alle werden um die 500 sein. Das heißt wir brauchen einen weiteren Betrieb, wo wir auch andere Auflagensegmente kostengünstig und wettbewerbsfähig bedienen können. Sprich: Wir müssen uns nach Druckern umschauen und da gibt es auch schon Gespräche. Drucker mit technischer Ausstattung, um im Offset Bücher herstellen zu können. Wir wollen die komplette Bandbreite in der Buchherstellung abdecken, um Verlagen eine Komplettlösung bieten zu können, die dem Bedarf der heutigen Verlagswelt entspricht.
Dankesreiter: Sagen wir für Auflagen von eins bis 10.000 oder 20.000.

Grafische Palette: In den Stellungnahmen der Insolvenzverwalter lesen wir stets dasselbe: Es sei zu viel Kapazität im Markt und die Preise würden beständig fallen. Die Initiative von P2 Medien Invest ist ja vermutlich kein karitativer Akt, sondern Sie wollen Geld verdienen. Wie soll das funktionieren?
Sommer: 15 Jahre als Verantwortlicher für Print und Packaging bei Elanders haben mir gezeigt, dass Umsatzrenditen zwischen 7 und 10 % in unserer Branche durchaus erwirtschaftbar sind. Das ist im Bereich des Möglichen und wir haben uns jetzt mal das Renditeziel von 7% für die einzelnen Gesellschaften gesteckt. Damit ist man gut positioniert. Die meisten Druckereien, das wissen wir alle, krebsen so bei 0,5 bis 1,5% herum. Wenn überhaupt. Und da ist deutlich mehr drin. Sprich: Die Druckindustrie verkauft sich unter Wert. Das wissen wir auch schon lange. Und ja: Die Überkapazitäten sind da. Wir wissen noch nicht, wieviel von dem Druckvolumen, das in Corona-Zeiten abgewandert ist, wieder zurückkommt. Und dann wird sich der Markt noch einmal neu strukturieren. Jede Krise ist natürlich auch eine Chance. Das ist die Zeit für Neuorientierung.
Dankesreiter: Wenn ich Raff jetzt mit Umsätzen von Wurzel und dessen Mitarbeitern kombiniere (und nicht gleich wieder in Richtung zweite oder dritte Maschine denke), dann bin ich irgendwann in der Lage, auch mal zum Kunden zu sagen: Ich nehme Aufträge nicht um jeden Preis an.

Grafische Palette: Aber dann kann doch das Erfolgsgeheimnis nur im schlanken Workflow und in der Automation liegen?
Sommer: Ja. Ich habe zum Beispiel heute Morgen eine sehr lange Videokonferenz mit einem großen Onlinedrucker gehabt. Und da war die glaubhafte Ansage: Wir suchen langfristige Partner, mit denen wir seriös zusammenarbeiten können. Die Onlinedrucker haben natürlich in den letzten Jahren auch die Erfahrung gemacht, dass es nichts bringt, wenn man die Druckereien ausquetscht. Aber: Die Druckereien müssen auch von sich aus bereit sein, sich zu strukturieren, um diese Aufträge entsprechend effizient abzuarbeiten. Und dann kann man mit den Onlinedruckern sehr konstruktiv zusammenarbeiten. Und das sind nun mal die Plattformen, die für die Akzidenz Umsätze generieren. Das ist der Staubsauger, der den Markt abgrast. (Fotos: Johannes Wosilat)

P2 MedienInvest Holding
www.p2-mih.com

Die zwei »P«

Peter Dankesreiter war viele Jahre selbstständig mit der Dankesreiter Produktion GmbH und seit 2002 mit der Produktions- und Medienagentur Netzwerk-P, die er in die Spitze dieser Agenturgattung in Deutschland führte.
Peter Sommer gründete 1982 Sommer Corporate Media in Waiblingen. Seit 2007 gehört das Unternehmen zur schwedischen Elanders-Gruppe. Seit 2012 ist Peter Sommer Senator h.c. der Hochschule Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen. Er war bis Ende November 2019 Executive Vice President und CEO von Elanders Europe, Senior Vice President und Mitglied des Vorstands der Elanders-Gruppe sowie President der Elanders Print & Packaging Worldwide.

Doxnet-Jahrbuch 2020 erschienen

Vielfältig aktiv – trotz Corona

Das Doxnet-Jahrbuch ist da! Es fasst die Veranstaltungen und Ereignisse des Jahres 2020 zusammen und vermittelt Mitgliedern und Interessenten einen umfassenden Überblick der vielfältigen Aktivitäten des Fachverbands für das Dokumentenmanagement

Trotz Corona war einiges geboten

Nachdem der Doxnet e.V. einen Großteil seiner Mitgliederveranstaltungen im vergangenen Jahr pandemiebedingt leider absagen (22. Fachkonferenz und Ausstellung) oder ins Netz verlagern musste (Anwenderforum am 23. September 2020 und Mitgliederversammlung am 22. Oktober 2020), hat er sich trotzdem (oder gerade deshalb) dafür entschieden, einen Jahresrückblick zu erstellen.

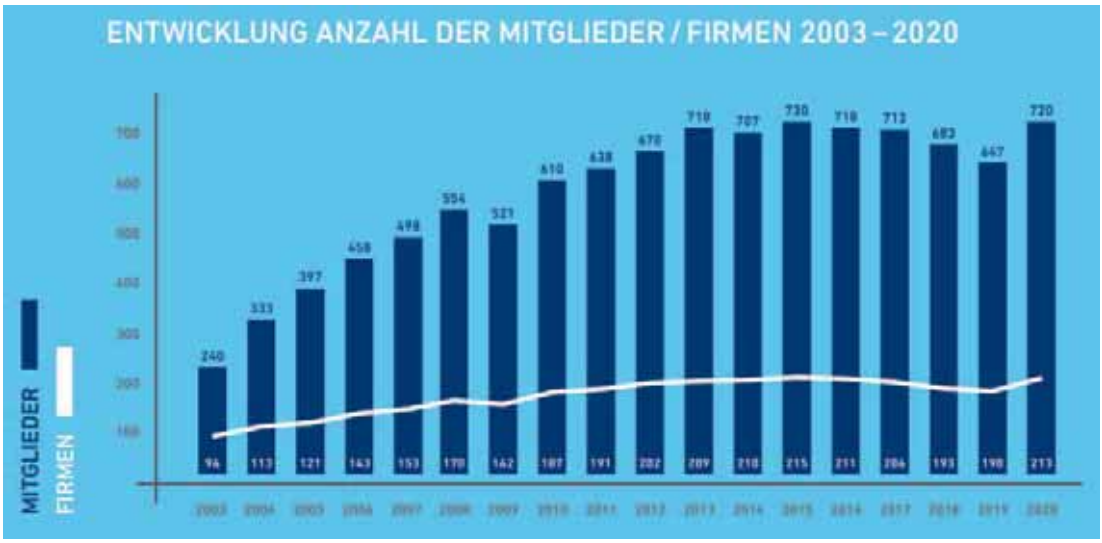
Die Ausgabe für das Jahr 2020 steht rück- und vorausblickend unter dem Motto: »Herausforderungen annehmen – Zukunft aktiv gestalten«. Mit 19 Anzeigen (davon 13 ganze Seiten sowie sechs halbe Seiten) kommt das Doxnet-Jahrbuch 2020 auf einen beachtlichen Umfang von 60 Inhaltsseiten sowie vier Seiten für den Umschlag.

Der Fachverband bedankt sich herzlich bei allen seinen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung, speziell natürlich bei den Anzeigenbuchern. Der Versand des Jahrbuchs an rund 1.500 Dokumentenprofis, davon 720 Exemplare an Mitglieder und 63 Exemplare an die Fachpresse, ist natürlich längst erfolgt.

Das Doxnet-Jahrbuch 2020.

Interessenten und Neugierige können das aktuelle Jahrbuch auf der Website des Verbandes herunterladen oder in der Geschäftsstelle anfordern. Ein Teil der Auflage wird außerdem auf den Doxnet-Veranstaltungen ausgelegt werden.

Doxnet e.V.
www.doxnet.de



Mitglieder und Firmen des Doxnet e.V. im vergangenen Jahrzehnt: Das Interesse am Fachverband wächst!

Die Print Innovation Week März 2021 (PIW) zum »Nachgucken«

Videos, die zeigen, was sich in der Branche tut

PIW März 2021: profi-tec mit dem Thema »Highspeed-Inkjet«.

Die Print Innovation Week März 2021 begeisterte mit ihren 20 Seminaren über 2.300 Teilnehmer, die sich kompakt über aktuelle Entwicklungen in allen Bereichen der Branche informieren wollten. Die beliebte Online-Veranstaltungsreihe wurde bereits zum dritten Mal von Deutscher Drucker, Grafischer Palette und der Branchenplattform print.de veranstaltet.

Die Vorträge »nachgucken«

Die einzelnen Online-Seminare der PIW wurden aufgezeichnet und stehen Interessierten auch weiterhin (nach Registrierung) als Video zur Verfügung. Für Grafische-Palette-Leser haben wir hier alle Webinare samt direkter QR-Code-Verlinkung zum bequemen Einloggen in die jeweiligen Videos zusammengefasst.
Die kommende Print Innovation Week soll übrigens Mitte Juni 2021 veranstaltet werden.

callas software

Prepress-Automatisierung jenseits von Preflight und Korrekturen.

ColorLogic

Farbmanagement für den digitalen Verpackungsdruck.

datamedia

Kalkulieren auf einem neuen Niveau: die RSK-Software von datamedia.

Elantas Europe

Printed Electronics in der Verpackungs- und Etikettenindustrie.

FDI

Wie differenziert man Digitaldruck-Dienstleistungen am besten?

Ferag

Printprodukte ohne Folie verpacken, Lebenszykluskosten seiner Systeme optimieren.

HP

Die neue HP Indigo 100K (B2-Format) – Live-Demo mit HP-Experten aus Barcelona.

Hybrid Software

Druckvorbereitung für die digitale Etiketten- und Verpackungsproduktion.

Kama

Verpackungs-Kleinauflagen als Geschäftsmodell: mehr Produktivität und neue Wege.

Konica Minolta

Speed generiert Business: Hard- und Software im perfekten Zusammenspiel.

Konica Minolta

Etikettendruck: Einfach auf die Rolle – mit wenig Aufwand endlos gute Drucke.

Kornit

Die Geheimnisse des Textildirektdrucks mit Pigmenttinten.

Kurz

Digitale Druckveredelung von Kurz – was ist gerade »state of the art«?

Kyocera

Kyocera-Tintenstrahltechnologie – eine neue Klasse im Farbinkjet-Bogendruck.

PRINT INNOVATION WEEK MÄRZ 2021

Müller Martini

Digitale Transformation in der grafischen Branche – Chancen und Risiken.

Obility

Neue digitale Plantafel und mobile Lagersteuerung eines modernen ERP-Systems.

OneVision

Best Practice LFP: Kleinhempel – wie Prozessautomation große Wirkung erzielt.

profi-tec

Highspeed-Inkjet: Drucken ohne Klick-Kosten – Rollen- und Bogendruck.

Rogler Software

Best Practice: Rogler|MIS. Ablauf-/Kostenoptimierung durch intelligente Prozesse.

Xeikon

Die neue Xeikon SX30000/ CX500 für den industriellen Druck – Referenzbeispiele.

Für die Kunden wird alles »besser, schneller, größer«

Cron-Erfolgsgeschichte im VLF-Format angekommen

Beim CtP-Belichterhersteller Cron finden Quantensprünge im Vierjahresrhythmus statt. Zur Zeit der drupa 2008 begann das Unternehmen beispielsweise mit der Produktion von CtP-Außentrommel-Belichtern, wahlweise mit UV-Dioden für konventionelle Druckplatten beziehungsweise Infrarot-Dioden für Thermalplatten. In folgenden vier Jahren wurden die Cron-Belichter für manuelle Arbeitsweise fast nur in Asien installiert.

Zur drupa 2012 präsentierte der Hersteller seine Belichter erstmals mit Autoloadern sowie mit elektromechanischem Linearantrieb der Lasereinheit und eroberte allmählich auch die Märkte in Europa. Seit 2013 ist die Werksniederlassung Cron Europe GmbH in Düsseldorf das europäische Service-Kompetenz-Zentrum.

Seit der drupa 2016 integrierte Cron zusätzlich Registerstanzungen in allen Belichtern. Auch eine Kompakt-Baureihe mit platzsparendem Autoloader ist seitdem im Programm.

Clever mit Doppeltrommel

Für die drupa 2020 hatte Cron eine neue Baureihe mit einer cleveren Doppeltrommel-Arbeitsweise vorbereitet. Damit lassen sich im B1-Format bis zu 68 Platten pro Stunde belichten. Dieses System steht Kunden ab 2021 zur Verfügung. Die zielstre-

Herzstück der VLF-Plattenproduktion ist der Cron-Außentrommelbelichter für maximal 1.860 mm Plattenbreite mit integrierter Registerstanzung.

Der Paletten-Autoloader Krause APL XL 165 ist für zwei Palettenstellplätze à 500 Platten 0,40 mm ausgelegt.

Vollautomatische Entnahme des Zwischenlagepapiers und Zuführung der Druckplatte zum Belichter. Optional lassen sich zwei zusätzliche Magazine für weitere Plattenformate integrieren.

bige Erfolgsgeschichte hat dazu geführt, dass in Deutschland und Benelux inzwischen über 100 Cron-Belichter im Einsatz sind.

Cron-Belichter für das 6er- und 7er-Format gibt es auch mit kompakten Autoloader-Rollwagen für 50 Platten 0,40 mm.

Interesse am VLF-Format

Verantwortlich für Verkauf und Service ist AtéCé Graphic Products, die auch Druckplatten und Verbrauchsmaterialien für den Offsetdruck liefern. Bis vor kurzem wurden Cron-Belichter hauptsächlich im B2- und B1-Format genutzt, selbst bei Onlinedruckern mit einem jährlichen Durchsatz von rund 100.000 Platten pro Belichter. Aktuell jedoch verzeichnet man es ein zunehmendes Interesse am VLF-Format. Hier wird es in Kürze erste Installationen bei Verpackungsdruckern auch in Deutschland geben.

Für VLF bietet Cron zwei Belichtergrößen an: für maximal 35 Platten pro Stunde bis 1.524 mm oder für maximal 22 Platten pro Stunde bis 1.860 mm Plattenbreite. Beide Belichter lassen sich manuell beladen. Effizienter sind jedoch Autoloader mit Zwischenlagepapier-Entfernung. Hierfür bietet AtéCé zwei Autoloader-Varianten an. Aus kompakten Autoloader-Rollwagen werden 50 Platten in 0,40 mm Stärke nonstop verarbeitet. Weitere Rollwagen im Tausch erlauben den Einsatz größerer Plattenformate und Plattenmengen.

Für eine hohe Plattenanzahl hat AtéCé die Paletten-Autoloader der Partnerfirma Krause Biagosch aus Bielefeld im Programm. Seit 2017 hat AtéCé viele Paletten-Autoloader im B1-Format für 1.200 Platten in 0,30 mm Stärke zusammen mit Cron-Belichtern installiert.

In Kürze wird AtéCé nun auch die ersten Cron-VLF-Installationen mit Krause-Paletten-Autoloadern für 6er- und 7er-Plattenformate durchführen.

Über diese ersten AtéCé-Installationen der Cron-VLF-Belichter mit Paletten-Autoloadern wird die Grafische Palette in einer der nächsten Ausgaben berichten.

AtéCé Graphic Products
www.atece.de
Tel. 01 72 / 9 33 95 50

Rückblick auf die PRINT INNOVATION WEEK Frühjahr 2021 – Obility

Digitale Plantafel und mobile Lagerhaltung

Die gute alte Plantafel – ganz digital. Wie sieht das in der Praxis aus? Und wie funktioniert die mobile Lagersteuerung? Das sind die Themen, die Obility-Geschäftstführer Frank Siegel im Online-Seminar der PRINT INNOVATION WEEK herausgegriffen hat. Beide Elemente gehören zur Print-Business-Plattform.

Auf einen Blick: Die Vorteile der digitalen Plantafel zusammengefasst.

Digitale Plantafel

Die neue digitale Plantafel hat Obility auf Kundenwunsch zusätzlich zur automatschen Kalkulation entwickelt und in Obilitys Print-Business-Plattform integriert. Damit können sämtliche für die Kalkulation erfassten Daten direkt genutzt werden und müssen nicht zusätzlich an ein separates System übertragen werden.

Die Obility-Plantafel arbeitet also mit demselben Datenpool wie alle anderen Systeme der Plattform. Anwender können somit beispielsweise direkt aus der Disposition heraus sehen, welche Bestellungen aktuell beim Lieferanten offen sind, wann welche Materialien zu erwarten sind oder wie die Timeline aussieht.

Dabei ist die Plantafel vernetzt mit der eigenen Betriebsdatenerfassung sowie einer dynamischen elektronischen Auftragstasche und der Zeitwirtschaft. Auch eine Personalplanung ist integriert.

Die Vorteile der Obility-Plantafel liegen auf der Hand: Dank ihrer Vernetzung erlaubt die Plantafel jederzeit die vollständige Kontrolle über den aktuellen Status eines Auftrags. Sämtliche Informationen sind jederzeit und für alle Mitarbeiter zugänglich. Die Auftragsplanung erfolgt automatisch, manuelle Eingriffsmöglichkeiten sind jedoch gegeben.

Besonderes Augenmerk legte Frank Siegel in diesem Zusammenhang auf die elekronische Auftragstasche: Zu jedem Auftrag wird beispielsweise ein QR-Code generiert, der direkt von der Eingabemaske gescannt werden kann. Mitarbeiter bekommen in dieser Auftragstasche automatisch die Beschreibung ihrer Tätigkeiten oder Arbeitsschritte angezeigt, erhalten also alle relevanten Informationen und zwar passend zur jeweiligen Kostenstelle.

Direkt aus der digitalen Auftragstasche heraus kann ein Etikett gedruckt werden, über welches sich der Auftrag physisch im Produktionsfluss weiterverfolgen lässt. Ist ein Auftrag abgeschlossen und fertiggestellt, wird die Information darüber an die Obility-Plantafel gegeben.

Aufträge können manuell oder automatisch eingelastet werden. Verschiedene Anzeigeoptionen stehen ebenfalls zur Verfügung. Natürlich können auch wiederkehrende Aufträge wie Wartungen oder Periodika berücksichtigt werden.

Transparent ist die Arbeit mit der digitalen Plantafel auch für die Disposition. Per Mausklick auf den jeweiligen Arbeitschritt bekommt der Disponent eine Übersicht über das, was zum jeweiligen Arbeitsschritt gehört.

Mobile Lagersteuerung

Im zweiten Teil des Online-Seminars stellte Frank Siegel noch das Obility-Tool für die mobile

Lagerhaltung vor. Neben der vollen Transparenz über Lagerwerte und -Bestände sieht Siegel auch die Möglichkeit zusätzlicher Geschäftschancen wie »Lager on Demand« für Kunden. Damit könnten Kunden Lageplätze zur Verfügung gestellt werden.

Wesentliche Merkmale des Systems sind die manuellen mobilen Datenerfassungsgeräte, mit denen die Lagermitarbeiter ausgestattet werden. Damit erfolgt die Buchung im Lager direkt am entsprechenden Lagerplatz.

Um alle Vorteile nutzen zu können, müssen Anwender wirklich alle Lager definieren, also nicht nur das Papierlager, sondern auch Lager vor der Maschine, nach der Maschine, den Versand, die Kommission, Werkzeuglager, Büromateriallager. Damit ermöglicht das System die größmögliche Transparenz.

Die mobile Lagerhaltung ermöglicht Chancen für neue Geschäftsideen.

Über die mobile Datenerfassung erfolgt die Buchung direkt vor Ort. Der Zugriff darauf ist jederzeit von jedem Arbeitsplatz aus möglich und kann auch Kunden zur Verfügung gestellt werden. Auch Transportaufträge können mit der mobilen Lagerhaltung vergeben werden. Kommissionierungen werden vereinfacht. Inventuren einzelner Artikel können so ebenfalls sehr leicht durchgeführt werden.

Obility
www.obility.de

Rückblick auf die PRINT INNOVATION WEEK Frühjahr 2021 – datamedia

Expertenwissen »unter der Haube«

»Wir glauben an die Lenkungsfunktion von Kosten«, sagt Hubert Höger, geschäftsführender Gesellschafter der Münchner datamedia GmbH, und skizzierte damit im Rahmen der PRINT INNOVATION WEEK Anfang März die Grundphilosophie hinter dem runderneuerten ERP-Paket datamedia RSK (siehe GP 1/2021). In seinem Vortrag ging Höger diesmal speziell auf das Vorkalkulationsmodul RSK-VK ein, das nicht nur wie die ganze Suite in neuem Look erstrahlt, sondern auch »unter der Haube« getunt wurde.

Die Vorkalkulation ist gewissermaßen der Nukleus der von datamedia entwickelten RSK-Branchensoftware. Bereits 1979 brachte datamedia die erste PC-gestützte Vorkalkulation für die grafische Industrie auf den Markt. Heute ist sie eines von vielen Software-Modulen eines umfassenden ERP-Systems für alle Bereiche im Druck und der Weiterverarbeitung. Dabei richtet sich die RSK-Software sowohl an Druckereien, Buchbindereien wie auch an Faltschachtelhersteller.

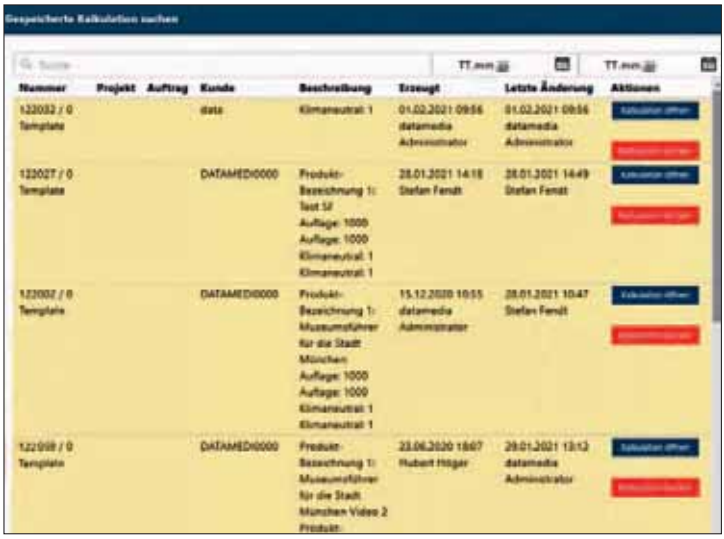
Schnell zum Ergebnis

»Unser Ansatz ist dabei eine möglichst weitgehende Standardisierung und Automatisierung«, erläuterte Höger. Indem das Programm alle Parameter wie die Maschinenausstattung,

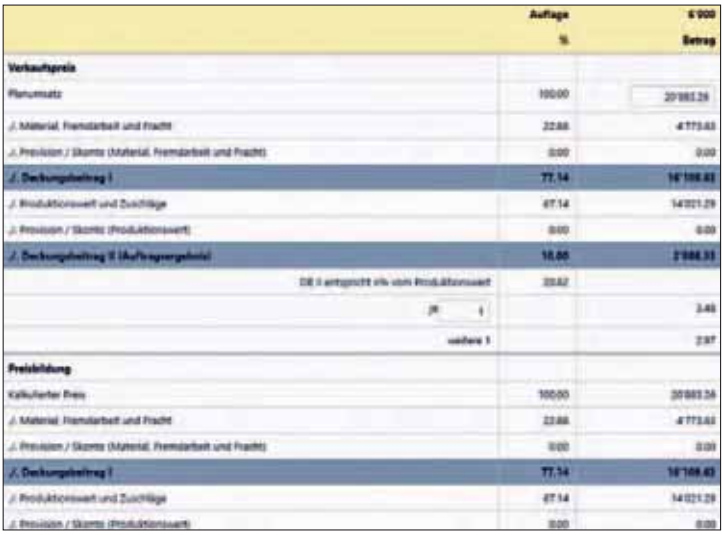
Hubert Höger ist geschäftsführender Gesellschafter von datamedia.

verfügbare Ressourcen einschließlich Verbrauchsmaterial und weitere betriebspezifische Kennzahlen heranzieht, kann es in kürzester Zeit eine verlässliche und realistische Preiskalkulation erstellen. Der Nutzer kann auf vordefinierte Templates zurückgreifen, die den Prozess weiter vereinfachen und beschleunigen. Dabei handelt es sich um abgespeicherte Kalkulationen, die um alle variablen Bestandteile bereinigt wurden.

Im Webcast veranschauliche Höger die Funktion anhand zweier alternativer Ausführungsvarianten für ein fadengeheftetes Hardcover-Buch. Über die leicht und intuitiv zu bedienende, vollständig browserbasierte Benutzeroberfläche werden dabei Schritt für Schritt die Produkteigenschaften und die Gestaltung ausgewählt. Die dabei zugrundeliegenden Produktionsdaten basieren entwe-



Zuvor angelegte Templates vereinfachen die Produktdefinition, weil sie sich stets wiederholende Eingaben vermeiden. So kommt man mit wenigen Klicks zur fertigen Kalkulation, hier am Beispiel eines Buches.



	Auflage	6'000
	%	Betrag
Verkaufspreis		
Planumsatz	100.00	[illegible]
./. Material, Fremdarbeit und Fracht	22.86	[illegible]
./. Provision / Skonto (Material, Fremdarbeit und Fracht)	0.00	0.00
./. Deckungsbeitrag I	**77.14**	**[illegible]**
./. Produktionswert und Zuschläge	67.14	[illegible]
./. Provision / Skonto (Produktionswert)	0.00	0.00
./. Deckungsbeitrag II (Auftragsergebnis)	**10.00**	**[illegible]**
DB II entspricht x% vom Produktionswert	33.62	
JR 1		3.40
weiter 1		2.97
Preisbildung		
Kalkulierter Preis	100.00	[illegible]
./. Material, Fremdarbeit und Fracht	22.86	[illegible]
./. Provision / Skonto (Material, Fremdarbeit und Fracht)	0.00	0.00
./. Deckungsbeitrag I	**77.14**	**[illegible]**
./. Produktionswert und Zuschläge	67.14	[illegible]
./. Provision / Skonto (Produktionswert)	0.00	0.00

Dieser Ausschnitt aus der finalen Preisbildung veranschaulicht, wie das RSK-VK-Modul von datamedia funktioniert.

der auf Standards oder wurden vom Anwender vordefiniert. Die Hintergrundlogik und die eingebaute Plausibilitätskontrolle sorgen dafür, dass nach jeder Eingabe weiterhin nur solche Auswahlmöglichkeiten angezeigt werden, die auch produktionstechnisch möglich sind.

Leicht zu bedienen

Nachdem die Kalkulation der ersten Variante abgeschlossen ist, lässt sich über eine entsprechende Schaltfläche auf dieser Basis eine alternative Variante mit abweichenden Eigenschaften berechnen. Solche Eigenschaften können die Ausführung betreffen, unterschiedliche Materialien oder Auflagenhöhen. Eine abschließende Checkliste dient der Qualitätssicherung. Per Klick wirft die Software anschließend nicht nur die Abrechnung aus, sondern generiert zugleich die Beschreibungstexte für das Angebot. Weitere Menüpunkte offenbaren die Produktionswerte, die Einzelkosten, die Preisbildung und -gliederung sowie den Bogenaufriss und die Stückliste. Innerhalb der ERP-Lösung sorgt dann ein Netzplan für die Übergabe der Daten in die Materialwirtschaft.

Das neue Design reduziert dabei nicht nur oberflächlich die Komplexität und erleichtert die Bedienung: »Dadurch, dass das gesamte Expertenwissen für die Produktion bereits in der Software hinterlegt ist, lässt sich eine verlässliche und detaillierte Vorkalkulation sehr einfach in wenigen Minuten auch von weniger erfahrenen Mitarbeitern erledigen«, so Höger. »Dabei wird jeweils die kostengünstigste Produktionsweise zugrunde gelegt.«

Abschließend gewährte Hubert Höger noch einen Ausblick auf die weitere Entwicklung der RSK-Software. So ist datamedia zum Beispiel seit Jahresbeginn Partner der Branchenplattform Zaikio. Ziel ist die Integration von Funktionen aus dem Bereich Materialwirtschaft und Bestellwesen über eine automatisierte Bestellplattform. Ebenso soll es möglich werden, die Kalkulation so in Webshops einzubinden, dass der Kunde auch dann sofort ein Preisangebot berechnen lassen kann, wenn er das gewünschte Produkt nicht standardmäßig im Shop findet.

datamedia
www.datamedia.org

Hier geht's zum Video

Wegen Produktionsänderung zu verkaufen:

CTP-Belichter
Heidelberg Suprasetter A 106

- inkl. Systemservice 36plus bis April 2022
- inkl. Entwicklungseinheit
- inkl. BEIL-Umlenktisch
- Installationsdatum April 2019
- Anzahl belichtete Platten: 10.500 Stück

NEUPREIS: 175.000 .- €

80.000.- € VB zuzügl. MWSt, ab Werk

Tel. 0 44 42-92 70 22 // Frau kleine Stüve
www.riesselmann-druck.de

IWS Pro 2.0 vernetzt Druckereien mit ihren Kunden

Impressed Workflow Server Pro 2.0 verfügbar

Impressed gibt die Verfügbarkeit der Version 2.0 des Impressed Workflow Server Pro bekannt. IWS Pro ermöglicht Druckereien die dringend nötige Automatisierung des PDF-Workflows in der Druckvorstufe. Die neue Version bietet eine Reihe nützlicher Funktionen für die effizientere Kommunikation mit den Kunden und die Optimierung der Produktionsprozesse.
Der PDF-Workflow in der Druckvorstufe war lange Zeit eine Effizienzbremse: Er war oft holprig und unflexibel, intransparent und in sich verschlossen. Die Druckexperten von Impressed haben sich mit dem Impressed Workflow Server Pro der Sache angenommen.

Florian Käsbauer, IWS-Produktmanager bei Impressed.

IWS Pro ermöglicht die Automatisierung zeitintensiver und fehlerträchtiger manueller Prozessschritte im PDF-Workflow der Druckvorstufe. Damit wird der Durchsatz gesteigert und die Qualität der Dienstleistung und des Produkts verbessert.

Der PDF-Workflow in der Druckvorstufe war lange Zeit eine Effizienzbremse. Das soll nun der Vergangenheit angehören.

Kundenservice in Echtzeit

IWS Pro bot auf Basis seiner Benutzerverwaltung schon immer die Möglichkeit, im Vorstufen-Workflow Arbeitsbereiche wie zum Beispiel Offset- und Digitaldruck getrennt zu handhaben.
Die Benutzerverwaltung wurde in Version 2.0 deutlich erweitert. Sie erlaubt nun die Unterscheidung zwischen internen und externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Damit können Druckereien ihren Kunden direkten Zugriff auf Informationen zu deren Aufträgen ermöglichen. Das ermöglicht Kundenservice in Echtzeit, eine deutliche Straffung der Kommunikationsprozesse und trägt zur Stärkung der Kundenbindung bei.

Erweiterte Unterstützung offener Standards: PrintTalk

Eine zentrale Funktion von IWS Pro ist die Standardisierung und Verknüpfung der Auftrags- und Produktionsdaten. So kann er seine Funktion als Datendrehscheibe zwischen den Akteuren und Systemen der Druckvorstufe wahrnehmen. Größtmögliche Offenheit ist eine wichtige Voraussetzung.
Dazu Florian Käsbauer, IWS-Produktmanager bei Impressed: »IWS Pro nutzt das XJDF-Format, das wir in Teilbereichen erweitert haben. Wir stehen klar zu XJDF, unserer Ansicht nach ist das der einzig wahre offene Standard im grafischen Gewerbe. Da war es nur logisch,

dass wir auch das Auftragsbeschreibungsformat PrintTalk unterstützen.«

Breites Spektrum

Aufgrund seiner offenen Schnittstellen und seiner Flexibilität kann IWS Pro auch Auftrags- und Druckdaten von Printbrokern wie WIRmachenDRUCK, unitedprint, Saxoprint, Cewe und anderen direkt übernehmen und in den Workflow einschleusen. IWS Pro unterstützt zudem gebräuchliche Formate wie die der MIS-Systeme Keyline, Prinance, efi Lector, efi Pace und Printplus sowie der Ausgabeworkflows Prinect, Agfa Apogee, Kodak Prinergy, Xerox und Konica Minolta.

Moderne Softwarearchitektur schafft Betriebssicherheit

Die Architektur von IWS Pro basiert auf innovativen Virtualisierungs- und Container-Technologien. Diese Softwarearchitektur wurde in Version 2.0 nochmals überarbeitet und vereinfacht. Das spiegelt sich unter anderem auch in der Betriebs- und Ausfallsicherheit.
Dazu Florian Käsbauer: »Sollte es einmal zu Hardwareproblemen wie dem Absturz des Servers kommen, greift IWS Pro nach dem Neustart sofort wieder auf die bestehenden Produktionsdaten zu – die Arbeit geht nahtlos weiter.«

Archivierung erledigter Aufträge

Neu in IWS Pro 2.0 ist auch eine Archivfunktion. Erledigte Aufträge können zu einem definierbaren Zeitpunkt abgelegt werden. Damit werden sie zwecks besserer Übersicht nicht mehr in der Benutzeroberfläche des Impressed Workflow Server Pro 2.0 angezeigt.

Neue Funktion für Anwender von Enfocus Switch

IWS Pro arbeitet auch in Version 2.0 mit Enfocus Switch als bevorzugter Technologie für die Definition von Workflows zusammen.
Neu in diesem Zusammenhang ist ein »IWS Pro Create Order«-Konverter. Florian Käsbauer erläutert: »Viele Druckereien haben in Switch individuelle Parameter für die Beschreibung von Aufträgen definiert. Diese können mit dem Konverter nun direkt an IWS Pro übergeben werden.«

Impressed
www.impressed.de

Über Impressed

Impressed ist seit 1992 Anbieter von Lösungen für die Bereiche Medienproduktion und digitale Druckvorstufe. Neben Vertrieb und Pflege von professionellen Softwareprodukten verschiedener Hersteller bietet Impressed eine Reihe zusätzlicher Dienstleistungen an. Seit über 25 Jahren hilft das Impressed-Team damit seinen Kunden, Prozesse und Produkionsabläufe zu standardisieren, zu automatisieren und effizienter zu gestalten.

Printplus Druck.X

Die bewährte Software für kleinere Druckereien.
Ordnen und Strukturieren von Daten und Abläufen.

Printplus AG
Schützenwiese 8
9451 Kriessern
Schweiz

Telefon +41 71 737 98 00
Telefax +41 71 737 98 79
info@printplus.ch
www.druckx.ch

Krause Imposition Manager KIM Version 8.0 nun offiziell verfügbar

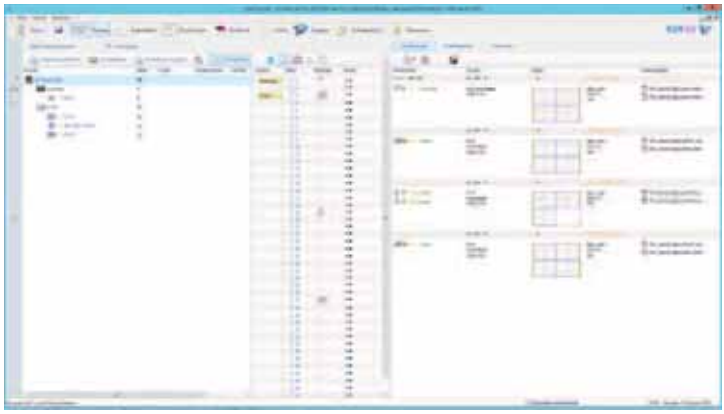
Vollautomatische Ausschießvorbereitung

Die Krause-Biagosch GmbH stellt Version 8.0 der erfolgreichen Ausschießsoftware Krause Imposition Manager KIM ab sofort auch offiziell zur Verfügung, nachdem sie bereits bei ca. 25 Kunden im Einsatz ist.

»Mit der neuen Version 8.0 hat die Krause-Biagosch GmbH neue Möglichkeiten entwickelt, die den Ausschießprozess deutlich vereinfachen und damit einen echten Mehrwert in der Druckvorstufe schaffen. KIM 8.0 ermöglicht das schnellere Ausschießen selbst von komplexen Jobs und das mit erheblich geringerem Aufwand. Anwender profitieren von flexiblen und automatischen Abläufen und sparen so Zeit und Kosten«, erläutert Stefan Beke-Bramkamp, Vetriebs- und Marketingleiter bei Krause-Biagosch.

Die neue Version KIM 8.0 erlaubt dem Anwender durch die Nutzung von hinterlegten Produktionsprofilen jetzt komplexe Jobs, wie klebegebundene Broschüren mit individuellen Falzbogenreihenfolgen regelbasiert zu erzeugen. Diese vollautomatische Ausschießvorbereitung funktioniert nun auch mit dynamischen Layouts. KIM 8.0 kann durch den Zugriff auf komplexe Regeln seitengrößenunabhängig und bogengrößenunabhängig verschiedene Produkte auf einen Druckbogen verteilen.

Bei der Weiterentwicklung der Software legten die Experten von Krause einen besonderen Schwerpunkt auf die Nutzung von automatisierten Prozessen. Die besondere Architektur von KIM bietet die Möglichkeit, den Ausschießprozess problemlos in IT-gestützte Prozesslandschaften zu integrieren. So kann KIM zur vollautomatischen und effizienten Verarbeitung von Aufträgen genutzt werden.



Mit dem KIM Version 8 sind auch komplexe Jobs problemlos möglich.

»KIM 8.0 ist in der Auto-Variante jetzt ebenfalls in der Lage, parallele Prozesse zu managen, hat einen eigenen Watchdog und bietet einen erweiterten Funktionsumfang zur XML-basierten Joberzeugung.

In Verbindung mit Systemen wie Enfocus Switch oder dem Impressed Workflow Server, schöpft KIM Auto 8.0 sein Automatisierungspotenzial voll aus«, ergänzt Holger Verne, Senior Software Berater im Bereich Workflowautomatisierung bei der Krause-Biagosch GmbH.

Zahlreiche Neuerungen erleichtern den Produktionsalltag, wie zum Beispiel Auslinierung nun inklusive Überfalz, als Optimierung für den Buchbinder um sofort optisch zu erkennen, ob ein Greiferrand im Falzbogen vorhanden ist. Auch die intelligente Nutzung des Z-Index bei Marken ermöglicht zum Beispiel das Realisieren von personalisierten bzw. zusammengeführten Produkten.

Ein weiteres neues Feature von KIM 8.0 ist die Einführung von Grids bei flachen Produkten, wie etwa Flyern oder Etiketten. Zudem unterstützt KIM 8.0 die Herstellung von Mehrfachnutzen inklusive unregelmäßiger Stege. Für die schnelle Kontrolle besteht die Möglichkeit einer Ausgabe des Druckbogens, Falzbogens oder Handouts als LowRes-PDF oder auch als PNG.

Krause-Biagosch
www.krause.de

Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

IHR NETZWERK FÜR KOMPETENZ IN DER MEDIENINDUSTRIE

Unsere Möglichkeiten:

- **Fort- und Weiterbildung** in überregionalen und regionalen Veranstaltungen, ganz in Ihrer Nähe
- **Besichtigungen - auch virtuell** von Kollegenbetrieben
- **Online-Kollegennetzwerk** Nutzen Sie bundesweite Kontakte zu FDI-Mitgliedern
- **»Deutscher Drucker«** Das Print- **und** Digital-Abo ist im FDI-Jahresbeitrag enthalten
- **Mitglieder-Community online aktuelle Stellen-, Gebrauchtmaschinen- und Empfehlungsanzeigen im Mitglieder-Bereich**
- **Social Media** Facebook, Twitter, LinkedIn, XING-Gruppen, Instagram
- **virtual.drupa 2021 + PSI, ProMoTex Expo und viscom 2021 finden online mit dem FDI statt**
- **Vergünstigte Mitgliedschaften für Nachwuchskräfte:** Auszubildende, Studenten und Weiterbildungsschüler
- **FDI-Webinare der Förderer**
- **FDI-Zertifizierung für Digitaldruckdienstleister**
- **Vergünstigte Anzeigenschaltungen,** z. B. 30 % auf private Stellengesuche in der Fachzeitschrift »Deutscher Drucker«
- **Beratung, Mehrwerte, Vergünstigungen – Mitglieder profitieren durch unsere Fördermitglieder**

und vieles mehr

Werden Sie Mitglied in unserem bundesweiten Netzwerk!

Nutzen Sie unsere Verbands-Möglichkeiten!

Nutzen Sie als FDI-Mitglied die Möglichkeiten, die unsere Premium-Fördermitglieder bieten:

EKDD, HUP GmbH, CTFinance, Easykal und DVAG, Digitaldruck-Institut M. Bromberger weitere folgen in Kürze!

www.fdi-ev.de/partner/unsere-foerdermitglieder
Die FDI-Bundesgeschäftsstelle hilft Ihnen gerne bei der Kontaktaufnahme.

EKDD Gemeinsam.Stärker. · HUP · CTF FINANCE · Easykal · Deutsche Vermögensberatung

- **Firmen-Mitgliedschaft für 200 € + MWSt***
  Diese Basis-Partnerschaft schließt die Mitgliedschaft von einem Mitarbeiter Ihres Hauses ein. Dieses Mitglied ist dann im Verband als Firmenrepräsentant zu behandeln.
- **Jedes weitere Mitglied aus dem gleichen Unternehmen zahlt 185 € + MWSt.* pro Jahr**

* Jedes weitere, neue FDI-Mitglied wird, entsprechend eigenem Wunsch, einem Bezirk zugeordnet und von diesem betreut. (inklusive jeweils der Fachzeitschrift »Deutscher Drucker« als Print- und Digital-Abo)

Sulzbachstraße 14 · 66111 Saarbrücken
Tel. Hotline: 0681 - 9 38 59 18 · Mobil: 0177 - 8 08 89 98
E-Mail: bund@fdi-ev.de · Web: www.fdi-ev.de

NKS Nothnagel kann fünffarbige Ricoh Pro C7200 bei Becker / Merenberg platzieren

Mit Lack, Weiß, Neongelb und Neonpink gepunktet

Der Ricoh-Musterkoffer (l.) von NKS Nothnagel gibt Anregungen zu außergewöhnlichen Produktionen mit der Ricoh Pro C7200x. Umgesetzt hat sie die Druckerei Becker in Merenberg bereits in vielerlei Hinsicht (s. Beispiel r.).

Falko Becker ist seit fünf Jahren Geschäftsführer der achtköpfigen Druckerei Becker in Merenberg im Raum Limburg-Weilburg. Als vielseitige Akzidenzdruckerei bedient das Unternehmen bundesweit viele Bestandskunden, vorwiegend aus Agenturen und der Industrie.

Die fast schon legendäre Garagen-Gründung der Druckerei Becker fand 1975 durch Schriftsetzer Harald Becker und seiner Frau Kristin statt. Mit der Errichtung eines Firmengebäudes 1985 nahm die steile Entwicklung der Druckerei in Merenberg nochmals Fahrt auf. Heute leitet Falko Becker, ursprünglich als Bankkaufmann ausgebildet, das Unternehmen, in dem die Eltern noch mitarbeiten.

Die breit aufgestellte Akzidenzdruckerei arbeitet im Offset mit einer Heidelberg Speedmaster SM 74-4 und ist in der Weiterverarbeitung mit Tiegel, Zylinder, Falz-, Zusammentrag- und digitaler Stanzmaschine ausgerüstet. Hinzu kam zuletzt das Thermokaschiersystem Neptune von AVD, auch für eine partielle Veredelung von Digitaldrucken.

Kreativ mit der fünften Farbe

Im Digitaldruck sorgte nun mit dem Einsatz der Farben Neongelb und Neonpink die frisch installierte Ricoh Pro C7200x der Firma NKS Nothnagel für eine Farbraumerweiterung, die ge-

Es ist bereits die dritte Digitaldruckmaschine im Haus, die Becker jetzt als Neukunde von NKS Nothnagel orderte: Die Ricoh Pro C7200x bestach durch ihre Vorteile.

Die fünfte Farbstation (u.r.) für Lack, Weiß, Neongelb oder Neonpink gibt Becker Gestaltungsmöglichkeiten, die besonders bei Werbeagenturen gut ankommen.

rade bei den Agentur-Kunden sehr gefragt ist. So ist mit einem Neonpink-Anteil zum Beispiel der Farbton HKS 7 gut erreichbar. Des Weiteren nutzt Becker die fünfte Farbstation der Ricoh-Maschine für den transparenten Toner zur Akzentuierung von Designs oder für die Farbe Weiß als Grundierung bei durchgefärbten Medien etc. Beispiele für kreative Anwendungen gibt es viele.

V.l.: NKS-Nothnagel-Regionalverkaufsleiter Dieter Hilmer, Inhaber Falko Becker und Mediengestalterin Pia Schuy freuen sich über die Produktivitätssteigerung sowie den Kreativitätsschub dank der Ricoh Pro C7200.

Entscheidungshilfen

Zum Erstkontakt zur Firma NKS Nothnagel verhalf vor gut einem Jahr NKS-Regionalverkaufsleiter Dieter Hilmer. Er beriet kompetent und wog verschiedene Argumente gegeneinander ab. Bei durchschnittlich 95.000 Klicks pro Monat stand auch die Entscheidung für die schnellere Pro C9200 von Ricoh zur Debatte, jedoch war die fünfte Farbstation der C7200 für Becker wichtiger. Mit der gleichbleibenden Geschwindigkeit von 85 Seiten/Minute bei allen Grammaturen bis zu 360 g/m² sowie dem automatischen Duplexdruck von Bannermedien mit einer Länge bis zu 700 mm (Simplex bis zu 1.260 mm) war die Ricoh Pro C7200x sowohl für Falko Becker und sein Team als auch für Dieter Hilmer die richtige Wahl.

Die Personalisierungsfunktionen und der verwendete PxP-Toner für lebendige und realistische Farben, glatte Farbabstufungen und feine Linien sowie die präzise Vorder-/Rückseitenregistrierung mit zusätzlicher automatischer Qualitätskontrolle überzeugten vollends.

»Nicht zuletzt«, gesteht Falko Becker, »ist die Entscheidung – wie schon viele andere Entscheidungen zuvor – auch durch die intensive Lektüre der Grafischen Palette entstanden.«

Druckerei Becker
www.druckerei-becker.eu
NKS Nothnagel
www.nothnagel.de

Wesseler nimmt Excelagraphix 4800 von Xanté in das Vertriebsprogramm auf

Superschneller Inkjetdruck für Verpackungen

Bereits seit der drupa 2012 ist der Inkjet-Verpackungsdrucker Excelagraphix des US-amerikanischen Printsystemproviders Xanté am Markt. Allein tausend Exemplare davon wurden bisher in Europa verkauft, in Deutschland waren es bislang nur dreizehn. Ein Grund mehr für den Osnabrücker Fachhändler Wesseler, sich dem superschnellen Inkjetdrucker anzunehmen, hatte man doch sehr positive Erfahrungen mit den Xanté X-16- und X-33-Druckern. Diese werden im industriellen Bereich eingesetzt und bedrucken nahezu alle Substrate, während die Tinte mithilfe von Single- bzw. Dual-LED-Lampen sofort aushärtet.
Durch mehrere Updates schafft es nun das aktuelle Modell Excelagraphix 4800 (EG 4800), 440 m² Karton pro Stunde zu bedrucken und ist damit eine sehr interessante Alternative für Wesseler-Kunden im Verpackungsdruck geworden.

Kleinserien von Kartonverpackungen kann die Excelagraphix 4800 von Xanté in rasanter Geschwindigkeit bedrucken und bietet die Möglichkeit der variablen Datenverarbeitung sowie der Personalisierung gleich mit an.

Effizienter Verpackungsdruck

Wesseler-Geschäftsführer Dirk Teuber: »Der Markt an Verpackungen nimmt zu – auch im kleinauflagigen Bereich von eins bis 5.000. Die rasante Geschwindigkeit der Excelagraphix 4800 und die Möglichkeit eines Jobwechsels in nur wenigen Sekunden, ohne dass eine Reinigung nötig wäre, machen die Xanté-Maschine zu einem hochproduktiven Verpackungsdrucker im Karton- und Faltschachtel-Bereich.«
Xanté-Produktmanager Rui Cardoso aus der europäischen Zentrale in Duiven in den Niederlanden berichtet über weitere Eigenschaften: »Dank der Zusammenarbeit mit dem Druckkopfhersteller Memjet und dessen Single-Pass-Technologie ist die EG 4800 in der Lage, 426 Verpackungskartons pro Stunde in einer Größe von 122 x 61 cm bedrucken zu können. Die saugfähigen Substrate sind dabei durch die Verwendung von wasserbasierten Tinten selbsttrocknend. Muster oder Kleinserien von Verpackungen können nun in der Wellpappkarton- und Verpackungsindustrie dank der iQueue-Software sogar personalisiert werden.«

Vielfältigster Einsatz

Wesseler-Vertriebsleiter Dirk Belau: »Während die Flexodruckmaschine bei Verpackungsherstellern weiter mit großen Arbeitsaufträgen am Laufen gehalten wird, kann die Excelagraphix 4800 die kleinen Arbeitsaufträge, Prototypen oder geringe Stückzahlen drucken. Das verringert die Ausfallzeiten, erhöht die Produktivität und die Effizienz. Und ist gewinnbringend.«
In loser Reihenfolge können nun zum Beispiel große und kleine Faltkartons mit Vollfarblogos, vorgestanzte Pizzakartons, Trays mit Vollfarbe, Tuck

end boxes mit Barcodes, vorgestanzte Kartons mit einmaligen Seriennummern sowie Überschriften mit spezifischen variablen Daten, Produktkartons mit variablen Adressen oder verschiedene Kundenmuster bedruckt werden. So werden Lagerungen, Labeling und lange Durchlaufzeiten aufgrund von vorgedruckten Verpackungen vermieden und neue Geschäftsfelder mit Arbeitsaufträgen, die am gleichen Tag raus gehen können, ohne die laufende Produktion an der Flexodruckmaschine zu beeinträchtigen, generiert.

V.l.: Wesseler-Geschäftsführer Dirk Teuber, Xanté-Produktmanager Rui Cardoso, Wesseler-Vertriebsleiter Dirk Belau und Matthias Siegel von der Grafischen Palette mit Produktmustern aus der Excelagraphix 4800 von Xanté.

Die ideale Ergänzung

»Mit kleinen, komplexen Eilaufträgen kann man dank der EG 4800 neue Kunden gewinnen oder bestehende Kunden halten«, so Dirk Belau. »Die EG 4800 soll die aktuelle Flexodruckmaschine nicht ersetzen, vielmehr dient sie zur optimalen Ergänzung der bestehenden Einheiten im Bereich der kleinen und individualisierten Druckaufträge.«

Hubertus Wesseler
www.wesseler.com
Xanté
www.xante.com

Excelagraphix 4800

- Schnelles Inkjetsystem, das bis zu 416 Vollfarbflächen von 121,7 x 60,9 cm pro Stunde druckt.
- Wellpappe bis zu 15,9 mm Dicke kann bis zu 121,9 x 240 cm groß sein.
- Bedruckt gefaltete und geklebte Faltschachteln sowie Stanzbogen.
- Arbeitsaufträge können in Sekunden ohne Plattenaustausch und ohne Reinigung gewechselt werden.
- Die Verarbeitung von variablen Daten und ein personalisierter Druck ist in nur einem Durchgang möglich.

Während bei herkömmlichen Druckern die Farbköpfe entlang der X-Achse hin und her fahren, bewegt sich bei der Excelagraphix 4800 von Xanté nur das Druckmaterial unter den fünf Memjet-Farbköpfen.

Bunte Vielfalt im Verpackungsdruck auf kleiner Stellfläche (Breite 2,1 m x Höhe 1,2 m x Tiefe 2,5 m) erstellt, ermöglicht die seit Ende 2020 im Wesseler-Portfolio aufgenommene Excelagraphix 4800 von Xanté.

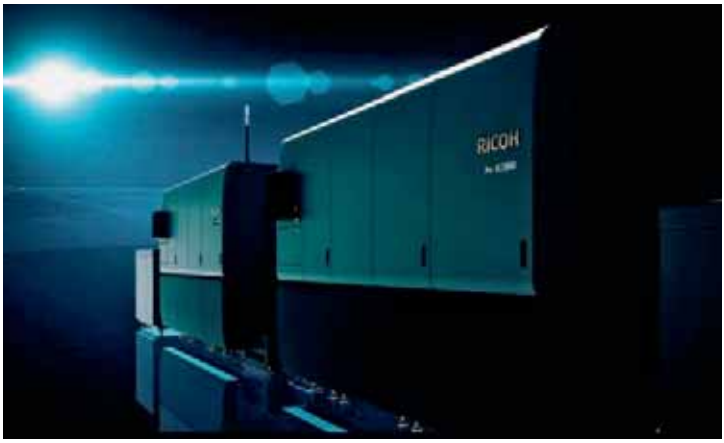
Ricoh präsentiert neue Ricoh Pro Scanner-Option

KI für effizientere und präzisere Druckproduktion

Ricoh stellt die neue Pro Scanner-Option vor, die die aktuellsten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) und des maschinellen Lernens (ML) nutzt, um die Leistung von Produktionsdrucksystemen zu optimieren.

Bildverarbeitungssysteme sind inzwischen so weit entwickelt, dass sie sich der menschlichen Leistung bei der Erkennung von Details zur Unterscheidung einzelner Gesichter und Objekte annähern und haben daher einen großen Nutzen für den Produktionsdruck. Sie können dabei helfen, die Druckgenauigkeit zu verbessern, die Notwendigkeit manueller Eingriffe zu reduzieren und den Druckprozess effizienter zu machen.

Die neue Ricoh Pro Scanner-Option ist für die Endlos-Inkjet-Drucksysteme Ricoh Pro erhältlich. Das System verfügt über mehrere integrierte 600 dpi CIS-Scanner und eine Steuereinheit, die Einblicke in nahezu Echtzeit ermöglicht. Dank dieser direkten Einsicht in den Produktionsprozess können die Druckmotive live erfasst und angezeigt werden, und zwar genau dann, wenn sie das Drucksystem durchlaufen. Außerdem können erfasste Seiten vergrößert werden, um sie genauer zu prüfen.



Die neue Ricoh Pro Scanner-Option ist für den Ricoh Pro VC70000 und Ricoh Pro VC60000 erhältlich.

Die SmartStart-Funktion der Pro Scanner-Option unterstützt zudem dabei, eine Vielzahl arbeits- und zeitaufwändiger Aufgaben zu automatisieren, wie zum Beispiel die Druckkopfreinigung. Des Weiteren können Anwender Aufgaben zur Druckervorbereitung passend zu ihrem individuellen Arbeitsablauf planen und das unabhängig davon, ob es sich um einmalige, wiederkehrende, beaufsichtigte oder unbeaufsichtigte Aufgaben handelt. Darüber hinaus haben sie die Option, Fortschrittsbenachrichtigungen bei jedem Schritt zu erhalten, auch schon vor dem Beginn einer Schicht. Das System misst präzise die Ergebnisse des Auftrags und ermittelt, wie sich diese Ergebnisse und die Methoden im Vergleich zum vorherigen Mal unterscheiden. So verbessert sich das System schrittweise, intelligent und automatisch.

Die Pro Scanner-Option kann Probedrucke analysieren und versetzt die Drucksysteme in die Lage, sich selbst zu beurteilen und Entscheidungen zu treffen, ohne dass der Anwender eingreifen muss. Die neue Lösung verringert die Komplexität für Anwender durch automatisierte Prüfungen in der Druckvorstufe, wie zum Beispiel eine Jet-Out-Erkennung, eine Überprüfung der Tintendichte sowie der Registerhaltigkeit zwischen Schön- und Widerdruck und von Seite zu Seite. Mit der optionalen intelligenten Mustererkennung kann die fertige Seite automatisch mit der vorliegenden Datei abgeglichen werden. Die Pro Scanner-Option entlastet somit die Anwender bei Routinetätigkeiten.

Ricoh
www.ricoh.de/endlosdruck

PRINT INNOVATION WEEK JUNI 2021

Die bisherigen drei **PRINT INNOVATION WEEKS** im Juni/Oktober 2020 und März 2021 begeisterten über **6.800 Teilnehmer!**

SAVE THE DATE: 21. bis 25. Juni 2021

Präsentieren Sie Ihre Produkte, Dienstleistungen und Technologie-Lösungen in einem attraktiven digitalen Umfeld.

Grafik: shutterstock.com/wowomnom

Das sind die Themen:

- Digitaldruck
- Workflow & Software
- Automatisierung von Prozessen
- Verpackungs- & Etikettendruck
- Veredelungstechnologien
- Large-Format-Printing
- Druckweiterverarbeitung
- Druckindustrie 4.0

Für Teilnehmer kostenlos!

Weitere Informationen zum Call for Webinars:

Jochen Kristek
E-Mail: j.kristek@print.de
Tel.: +49 711/4 48 17-58

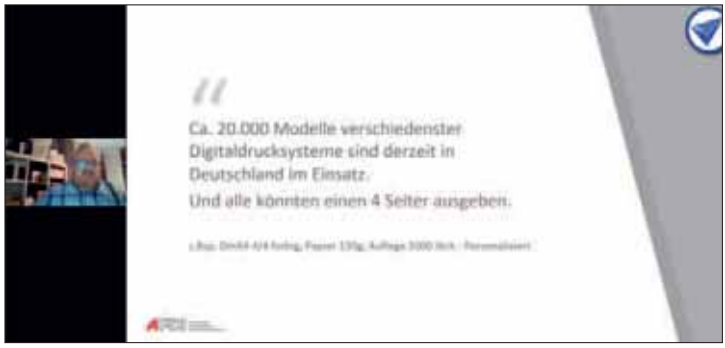
Matthias Siegel
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de
Tel.: +49 160/11 76 453

Andrea Dyck
E-Mail: a.dyck@print.de
Tel.: +49 8341 966 17 84

Rückblick auf die PRINT INNOVATION WEEK Frühjahr 2021 – FDI

Differenzierbarkeit von Digitaldruckdienstleistung

Im Online-Seminar des Fachverbandes Druck und Informationsverarbeitung (FDI) hat Michael Bromberger (Digitaldruck-Institut) die Differenzierbarkeit von Digitaldruck-Dienstleistungen erörtet. »Das Problem im Digitaldruck ist nicht die Technologie oder das Material, es ist die sinnvolle und anwendungsorientierte Nutzung in einer zielgerichteten Kombination«, erklärt der Referent.



»20.000 Modelle verschiedener Digitaldrucksysteme sind derzeit im Einsatz«, so Michael Bromberger. Woher soll der Kunde nun wissen, ob der Druckdienstleister das passende System zu seinem Auftrag hat?

Das richtige System für die jeweilige Anwendung finden

Mit dem Digitaldruck zog auch die technologische Vielfalt in die Druckindustrie ein. Aus Kopiermaschinen wurde Hochleistungstechnologie auf Trockentonerbasis für den digitalen Bogendruck. Aus Inkjetdruckern wurden Highspeed-Inkjetrollendrucksysteme. Und darüber hinaus wurden immer mehr Technologien entwickelt, die an Unterschiedlichkeit kaum zu klassifizieren sind. Ihnen gemeinsam ist: Sie bringen Farbe aufs »Papier«. Für den »Printbuyer«, also den Drucksacheneinkäufer, bedeutet dies, dass er eigentlich sämtliche Systeme studieren müsste, um sicherzugehen, dass die jeweilige Technik zu seinen Anforderungen passt.

Die Praxis sieht jedoch meist anders aus. Die meisten Kunden verlassen sich auf ihre jeweiligen Dienstleister, und das wirkliche Auswahlkriterium lautet schlussendlich »Preis«. Die Folge ist, dass im jeweiligen Anwendungsfall sehr oft gar nicht die geignete Technologie zum Tragen kommt, sondern einfach diejenige, die gerade verfügbar ist.

Aktuell findet sich laut Bromberger auch keine Institution, die intensiv auf derartige Themen eingeht. Die Initiative des FDI kommt da genau richtig. Diese Initiative, die Michael Bromberger im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem FDI entwickelt, soll Digitaldruckdienstleister qualifizieren, um die nötige Transparenz und Differenzierung im Digitaldruck zu schaffen. Dabei geht es im Wesentlichen um eine anwendnungsbezogenen Zertifizierung von Druckdienstleistungen, welche zu einer simplen Auswahl der richtigen Druckerei für das benötigte Druckprodukt führen soll.

Das hat aber nicht nur für den Printbuyer Vorteile. Auch Digitaldruckmaschinenhersteller sehen damit einer sinnvolleren und ertragsfähigeren Nutzung ihrer Technologie entgegen. Den Druckdienstleister selbst erwartet damit ein seriöser Wettbewerb, in dem er sich in erster Linie durch Qualität und faire Preise differenzieren kann.

Und selbst Papierlieferanten können von dieser Diffenrenzierungsinitiative profitieren, da für ausreichende Transparenz natürlich auch bei den Bedruckstoffen Ross und Reiter benannt werden müssen.

Seit geraumer Zeit arbeitet nun der FDI an der Realisierung dieses Projektes, welches auch Opfern der Pandemie eine Starthilfe für eine neue Zukunft geben kann. Ein Aufwand also, der die Branche weiterbringt.

FDI
www-fdi-ev.de

THE
POWER OF
COLOR
Mit der Pro™ C7200sx-Serie von Ricoh und der 5. Farbstation drucken Sie nicht nur in Weiß oder Transparent, sondern auch in Neongelb und Neonpink oder mit unsichtbarem Toner, der unter UV-Licht sichtbar ist.
www.ricoh.de/pro
RICOH
imagine. change.

Rückblick auf die PRINT INNOVATION WEEK Frühjahr 2021 – profi-tec

Clevere MCS-Inkjetsysteme für Bogen und Rolle

Die profi-tec GmbH in Rheine, eine hundertprozentige Tochter der profi-jet GmbH, ist seit 2010 auf Inkjetdrucksysteme für den variablen Datendruck spezialisiert. Seit 2018 ist das Unternehmen Generalimporteur für

profi-tec-Geschäftsführer Michel Strippoli

profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller

die Inkjet-Maschinen des US-amerikanischen Maschinenherstellers MCS in der EU. Die MCS-Systeme sind konzipiert für Anwendungen im Mailing- sowie im Transaktionsbereich und überzeugen allesamt durch ihre hohe Automatisierung, ihre kompakte Bauweise sowie ihre Flexibilität. Im Online-Seminar der PRINT INNOVATION WEEK demonstrierten profi-tec-Geschäftsführer Michel Strippoli und profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller das Leistunsspektrum und die Anwendungsvielfalt ausgewählter Systeme.

MCS Osprey

Beim MCS Osprey handelt es sich um ein UV-Inkjet-Drucksystem auf Basis der Fuji-Starfire-Technologie mit einer Druckbreite von 2,5 Zoll. Entwickelt wurde das System für das Bedrucken von Plastikkarten mit weißer Farbe. MCS Osprey ist ausgestattet mit einer zirkulierenden Tintenführung, die die Tinte in Bewegung hält. Für eine hohe Deckung mit weißer Farbe auf dunklem Untergrund ist Osprey auch in der Ausführung mit einer Tröpfchengröße von 72 Pikolitern verfügbar. Für normale Anwendungen kommt jedoch eine Tropfengröße von 26 Pikolitern zum Einsatz.
Die maximale Auflösung liegt bei 600 x 400 dpi mit einer Geschwindigkeit von bis zu 76 m/min. Die meisten Kunden begnügen sich jedoch mit einer etwas geringeren Auflösung, und erzielen so ein ein optimales Verhältnis von Druckqualität, -kosten und -geschwindigkeit.

Das UV-System MCS Osprey ist konzipiert für den Plastikkartendruck.

MSC Condor

Das Farbinkjet-System MCS Condor arbeitet auf der Basis von Windows 10 und eignet sich besonders für Farbdrucke in hoher Geschwindigkeit. Mit einer Druckbreite von 108 mm schafft es bis zu bis zu 16.000 Din-lang-Umschläge pro Stunde bei der vollen Auflösung von 600 x 600 dpi. Die Tintenversorgung erfolgt über CMYK-Kartuschen à 775 ml. Somit ist die Maschine auch für höhere Volumen ausgelegt. Der Clou dabei: Alle Kartuschen sind doppelt vorhanden. Das System erkennt während des Drucks automatisch, wenn eine Kartusche leer wird und greift dann automatisch auf die volle Kartusche zu.
Das kompakte, vollautomatische System kann übigens auch sehr gut in Fremdsysteme wie zum Beispiel Kuvertieranlagen integriert werden.

MCS Eagle

Die MCS-Eagle-Maschinen sind entweder als wasserbasierende oder als UV-Systeme verfügbar, wobei letztere Materialien von saugfähigem Zeitungspapier bis hin zu Plastikkarten bedrucken können. Bei den wasserbasierten Tinten kann der Anwender zwischen verschiedenen Varianten wählen. Interessant dabei ist die Hybridtinte, mit der sich auch glatte Substrate wie Bilderdruckpapier in hoher Qualität bedrucken lassen.
Die volle Auflösung der MCS Eagle liegt bei 600 x 600 dpi. In der Regel reichen jedoch 600 x 450 dpi aus. Kuverts können so teilweise mit Stundenleistungen von über 32.000 oder sogar 40.000 Stück gedruckt werden.

Das Highspeed-Rollendrucksystem MCS TK17 kann für unterschiedliche Leistunsganforderungen mit verschiedenen Druckköpfen ausgestattet werden.

MCS TK17

Last but not least präsentierte profi-tec das Highspeed-Rollendrucksystem TK17. Das System kann für unterschiedliche Leistungsanforderungen mit verschiedenen Druckköpfen ausgestattet werden. So kann es beispielsweise mit den Hayabusa-Druckköpfen (Hayabusa, (jap. = Wanderfalke) Leistungen von bis zu 300 m/min erzielen. Es stehen Dyetinten, Pigmenttinten und spezielle Polymertinten zur Verfügung. Mit der speziellen Hybridtinte ist beispielsweise auch das Bedrucken ganz normaler Rollenware ohne Vorbehandlung möglich.
Die MCS TK17 ist konzipiert als Simplex-System, kann aber in der Kombination mit mit einem weiteren System zur Duplex-Lösung ausgebaut werden. Dabei ist die äußerst kompakte TK17 flexibel in der Anordnung und kann so den indiuviduellen Platzverhältnissen im Betrieb angepasst werden.

profi-tec
www.profi-tec.com

Für optimale Druckergebnisse!

INTERESSE?
Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne.

Rönneterring 7 – 9, 41068 Mönchengladbach
Tel: +49 (0) 21 61 - 95 1 95 - 0 • Fax: -23
info@vliesstoff.de • www.vliesstoff.de

VLIESSTOFF KASPER GMBH

Begeistert: Küpper Druck in Köln mit Xerox Iridesse von Baumann & Rohrmann

Gold- und Silber-Aufträge werden immer mehr

Fluoreszierendes Pink oder Golddruck – dies und noch viel mehr ermöglicht das im Juni 2019 von Baumann & Rohrmann und Medianetics installierte Produktionsdrucksystem Xerox Iridesse bei Küpper Druck in Köln.

1996 übernahm der Drucker und Industriemeister Dirk Küpper in vierter Generation das Druckunternehmen des Vaters in Mühlheim und leitet seitdem erfolgreich den Familienbetrieb. Mit Mut, Leidenschaft und Innovation bringt er der Firma seither stetiges Wachstum.
Seit dem Umzug 2008 in eigene Räumlichkeiten in Köln stockt das Unternehmen laufend seinen Maschinenpark auf. Es gibt fast keinen Druck- und Weiterverarbeitungsbereich, der bei Küpper nicht durch eine Maschine vertreten ist. Besonders viel investierte der Betrieb ab 2016. Eine Mittelformat-Offsetdruckmaschine, ein Schneidsystem, ein Layflat-Klebebinder, eine Stanzmaschine und

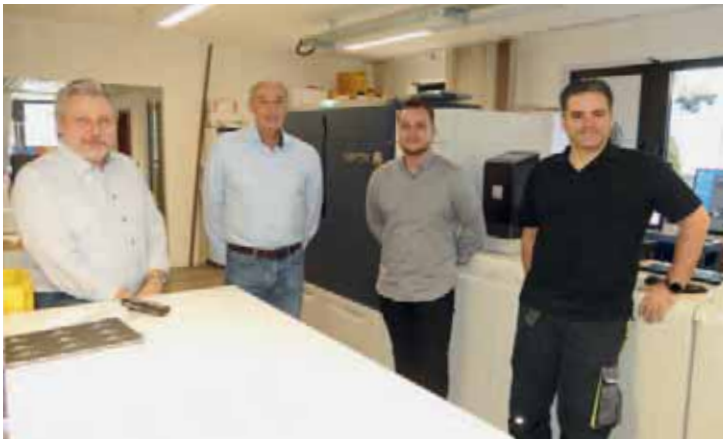
Seit 2008 ist die Küpper Druck GmbH & Co. KG in der Toyota-Allee in Köln mit 1.200 m² ansässig. 17 Mitarbeiter sind hier in dem seit 1910 existierenden Betrieb tätig.

eine Faltschachtelklebemaschine sowie eine Hochleistungs-Inkjet-Anlage sind nur einige Beispiele.
Bei der Produktion stehen die Nachhaltigkeit und der Klimaschutz im Vordergrund. Küpper Druck ist daher Teil von Climate Partner und bietet auch FSC-zertifizierten Druck an.

Spontan überzeugt

Mit dem Ausbau einer Mailingschiene im Haus – Personalisierungen waren gefragt – und dem vermehrten Druck von Fotobüchern inklusive Glossing, war das gebraucht erworbene Digitaldrucksystem bei Küpper nicht mehr wirtschaftlich genug. Hohe Klickkosten und teure Wartungsarbeiten führten dazu, dass sich Dirk Küpper und Betriebsleiter Eric Sommer nach Alternativen umsahen.
Peter Heinen von Baumann & Rohrmann und Dirk Küpper kennen sich seit über 25 Jahren und haben zusammen schon

etliche Projekte im Vorstufenbereich realisiert. Auch diesmal hatte Heinen das geeignete System in petto: Die Xerox Iridesse passte perfekt zu den Wünschen von Küpper und Sommer. Die Maschine wurde im Juni 2019 durch Baumann & Rohrmann und deren Tochterfirma Medianetics – beide gehören der Baumann-Gruppe an – installiert.



V.l.: Geschäftsführer Dirk Küpper, Peter Heinen, freier Handelsvertreter für Baumann & Rohrmann, Mitglied der Betriebsleitung Eric Sommer und Digitaldruck-Produktionsleiter Christian Czerwonsky an der Xerox Iridesse.

Neue Effekte – neue Kunden

Die Xerox Iridesse eröffnet Küpper Druck seitdem neue Möglichkeiten für Anwendungen auf höchstem Produktionsniveau mit Clear-, Silber- oder Gold-Dry Inks zusätzlich zu CMYK.
Mit der Iridesse vereint Xerox seine fortschrittlichsten Technologien zu einer innovativen und leistungsfähigen Plattform, die vor allem die steigende Nachfrage nach lukrativen Highend-Printprodukten optimal befriedigen soll.
Herzstück der Maschine ist die Farb-FLX-Technologie mit insgesamt sechs Farbstationen, die den Druckvorgang enorm flexibel macht und fantastische Metallic-Effekte sowie bunt schillernde Farben ermöglicht. Die drei angebotenen Specialty Dry Inks, HD-EA-Silber und Gold Metallic Dry Ink sowie HD-EA-Clear Dry Ink kommen aus zwei Farbstationen – für eine Tonerschicht vor CMYK und eine danach.

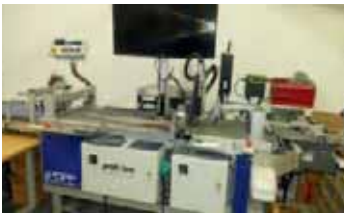
Am Ende des Iridesse-Systems gibt es fertige Broschüren dank Inline-Finishing mit Vollbeschnitt.

Neu im Programm sind Weiß und das fluorezierende Pink. Im richtigen Verhältnis angewandt, wirken damit selbst Orange-Töne äußerst brillant. Hierbei ist Digitaldruck-Produktionsleiter Christian Czerwonsky ein wahrer Meister.

Auf das richtige Pferd gesetzt

Dirk Küpper zieht nach knapp zwei Jahren Produktion mit der Iridesse eine eindeutig positive Bilanz: »Die Prognosen für die Entwicklung der Veredelung im Digitaldruck sind für unseren Betrieb eingetroffen. Gold- und Silber-Aufträge werden zum Beispiel immer mehr.«

Küpper Druck
www.kuepperdruck.de
Baumann & Rohrmann
www.baumann-gruppe.de



Personalisierung? Bei Küpper kein Problem. Auch mit der Xerox Nuvera 120 EA in S/W (l.) oder mit dem MCS-Hochleistungs-Inkjet-System von profi-tec.

»Canon Insight Report«: spannende Erkenntnisse für Druckereien

Im Online-Zeitalter mit Print Mehrwert schaffen

Canon hat seinen neuen Insight Report veröffentlicht. Der neueste Report liefert interessante Statistiken und spannende Aussagen zur Rolle von Druckprodukten als Teil von Kommunikationskampagnen im Online-Zeitalter. Die Studie richtet sich an Druckereien und Druckdienstleister mit Schwerpunkten auf Akzidenz- und Werbedruck. In der Studie wurden 235 Kommunikationsentscheider aus unterschiedlichsten Branchen und Unternehmensgrößen befragt. Bedingt durch den Befragungszeitraum, März bis Juni 2020, wurden in der Studie auch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie berücksichtigt.

Wichtige Erkenntnisse für den Geschäftserfolg

Seit dem Jahr 2008 führt Canon regelmäßig weitreichende Marktstudien durch und teilt die Ergebnisse mit seinen Kunden und Unternehmen der Druckindustrie. Der neueste Insight Report, der sechste in der Geschichte der Studienreihe, legt den Fokus dabei auf die Untersuchung des Umfeldes, in dem Druckereien und Druckdienstleister aktiv sind. Der Report verfolgt das Ziel, Inspiration zu liefern und neue Erkenntnisse für den geschäftlichen Erfolg zu bieten. Befragt wurden Kommunikationsentscheider, Marketingdirektoren und Führungskräfte, deren Kampagnen, Werbeaktionen und Kommunikationsmaßnahmen entscheidend für die Branche sind.

Neue Studie zeigt ungenutzte Möglichkeiten für Print auf

Der Insight Report zeigt die heutigen Herausforderungen von handelnden Personen in Marketing und Kommunikation auf, insbesondere in der Welt des Online-Marketings. Davon abgeleitet ergeben sich ungenutzte Möglichkeiten für Druckereien und Druckdienstleister. Die Studie hat ergeben, dass weniger als 20 Prozent der befragten Kommunikationsverantwortlichen mit der Beratung durch ihren Druckpartner zufrieden sind. In einer Zeit, in der

Der sechste Canon Insight Report ist vor kurzem erschienen.

Unternehmen aufgrund stagnierender oder rückläufiger Marketingbudgets mehr denn je unter Leistungsdruck stehen, gaben 80 Prozent an, dass sie mehr kreativen Input von ihren Druckpartnern begrüßen würden, was eine klare Chance für Print ist.

Bedeutung für Deutschland

Die Studie von Canon basiert auf einer Stichprobe von 235 Befragten aus der Region Europa, Naher Osten und Afrika. Da stellt sich schnell die Frage nach der Relevanz für den deutschen Markt. Marc Schnierer, Manager Business Development Canon Deutschland: »Unserer Meinung nach stellt die Studie einige grundlegende Erkenntnisse heraus, die für die deutsche Druckindustrie eine hohe Relevanz haben. Sie gibt Gedankenanstöße für Druckbetriebe und liefert Ansätze für eine zukünftige Ausrichtung.«
Canon hat im Vorfeld der Veröffentlichung die Inhalte mit einigen Branchengrößen geteilt. Dr. Paul Albert Deimel, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Druck und Medien e.V.: »Deutsche Druckereien haben eine enorme Expertise in der Herstellung von Druckprodukten. Genauso wichtig ist es aber, die Kommunikationsentscheider immer wieder vom Wert von Print im Kommunikationsmix zu überzeugen. Das zeigt der Insight Report von Canon deutlich. Und auch mit Nachhaltigkeit kann Druck gegenüber Online punkten. Die Druckindustrie arbeitet seit vielen Jahren ausgesprochen umweltbewusst und jedes Druckprodukt kann auf Knopfdruck klimaneutral gestellt werden.«
Rüdiger Maaß, Geschäftsführer Fachverband Medienproduktion e.V.: »Der stetige Wandel und die Weiterentwicklung des Omnichannel-Publishings stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Der aktuelle Canon Insight Report bietet Navigation und die ersten Ansätze der Hilfestellung zur Umorientierung. Dabei gewinnt Print eine vollkommen neue Positionierung. Aufgabe ist es, auf Basis aktueller Marketingfakten, den Mindshift einzuleiten – auf allen Ebenen.«

Für den Insight Report wurden 235 Kommunikationsentscheider und Marketingdirektoren befragt.

Insight Report – einige Erkenntnisse

- 80 Prozent der Kommunikationsentscheider äußern den Wunsch nach mehr kreativem Input durch ihren Druckpartner
- 86 Prozent der Befragten gaben an, dass sie mehr Beratung zur Kombination von Print mit Online-Medien benötigen
- 75 Prozent der befragten Studienteilnehmer erwarten eine höhere Beratungsleistung von ihrer Druckerei.

Insight Report

Für alle, die mehr wissen wollen: Der gesamte Insight Report mit allen detaillierten Zahlen kann bei Canon direkt angefordert werden:
www.canon.de/insightreport

Canon
www.canon.de

Rutesheimer Manhillen Drucktechnik GmbH arbeitet komplett klimaneutral

Zehn Jahre Vorsprung vor Apple und Facebook

Was Apple und Facebook für 2030 ankündigen, hat der Druckspezialdienstleister Manhillen Drucktechnik mit Sitz in Rutesheim schon jetzt erreicht: Das mittelständische Unternehmen ist CO_2-neutral. Alle Kunden profitieren damit automatisch und ohne Mehrkosten von einer klimaneutralen Druckproduktion, die deren CO_2-Bilanz nicht belastet.
Hier beantwortet Geschäftsführer Frank Manhillen Fragen zum Klimaengagement des Unternehmens.

Den Weg, in verschiedenen Bereichen als Unternehmer aktiv zum Klimaschutz beizutragen, geht Frank Manhillen schon seit vielen Jahren.

Grafische Palette: Herr Manhillen, was ist das für ein Gefühl, Tech-Giganten wie Google oder Facebook im Rückspiegel zu sehen?
Frank Manhillen: Klar erfüllt das einen Unternehmer ein bisschen mit Stolz. Aber der Grund, warum wir das als Unternehmen machen, sind ja nicht irgendwelche Wettläufe, Eitelkeiten oder Marketinggags, sondern es ist unsere tiefe Überzeugung, dass wir als Unternehmen eine Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft und der Umwelt haben.

Grafische Palette: Das klingt, als wären die Weichen nicht erst kürzlich auf Klimaschutz gestellt worden.
Manhillen: Genau. In unserer Unternehmerfamilie ist diese Verantwortung von jeher verankert. Der Grundstein dafür, dass wir jetzt komplett klimaneutral arbeiten, wurde bereits vor über 15 Jahren gelegt und jede unternehmerische Entscheidung hat seither immer die Nachhaltigkeitskomponente mit drin.

Grafische Palette: Was heißt das konkret?
Manhillen: Als wir zwischen den Jahren 2005 und 2007 das Produktions- und Bürogebäude neu gebaut haben, war ressourcenschonendes Handeln eine wesentliche Maßgabe. Außerdem haben wir im Jahr 2008 an der Südfassade eine Photovoltaikanlage installiert, die den gesamten Vertriebs- und Verwaltungskomplex des Unternehmens mit Eigenstrom versorgt. In diesem Jahr soll die erwähnte Anlage über das gesamte Dach erweitert werden.

INKL. COVID-19-EFFEKT

Neue Studie zur Rolle von Print im Online-Zeitalter

PRINT FUNKTIONIERT
PRINT HAT HERAUSFORDERUNGEN

Der neueste Canon Insight Report, eine unabhängige Studie aus der EMEA-Region, liefert interessante Statistiken und spannende Aussagen zur Rolle von Druckprodukten im Online-Zeitalter.

Die Studie richtet sich an Druckereien und Druckdienstleister mit Schwerpunkten auf Akzidenz- und Werbedruck. Sie bietet Inspiration, soll aber auch bei einigen kritischen Themen zum Denken anregen.

In der Studie wurden 235 Kommunikationsentscheider aus unterschiedlichsten Branchen und Unternehmensgrößen befragt. Bedingt durch den Befragungszeitraum März bis Juni 2020, wurden in der Studie auch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie berücksichtigt.

Erfahren Sie mehr und fordern Sie Ihr persönliches Exemplar an unter:
canon.de/insightreport

Canon

See the bigger picture

Grafische Palette: Gibt es auch druckspezifische Maßnahmen, die auf dem Weg zur Klimaneutralität aus Ihrer Sicht wichtig waren?

Manhillen: Selbstverständlich! Bei der Anschaffung neuer Druck- und Druckveredelungsmaschinen spielt immer auch deren Klimabilanz eine Rolle. Und in Punkto Druckmaterial suchen wir kontinuierlich Alternativen. Wir haben 2009 mal mit einer MaisCard experimentiert, die auf Mais als jährlich nachwachsenden Rohstoff setzte. Durchsetzen konnten sich dann ab 2011 Bio-PVC-Karten, denen beim Herstellungsprozess Substanzen zugesetzt werden, die das Material zu 100 Prozent biologisch abbaubar machen. Zwischenzeitlich haben wir auch Alternativen aus 100 Prozent recyceltem PVC oder aus Holzfurnier ins Portfolio aufnehmen können.

Grafische Palette: Sie mussten am Ende noch 321 Tonnen CO_2 durch den Kauf von Klimazertifikaten kompensieren. Kritiker vergleichen das immer wieder mit modernem Ablasshandel. Wie sehen Sie das?

Manhillen: Dieser Vergleich hinkt in meinen Augen gewaltig. Denn es geht schließlich nicht um ein »Sich-Freikaufen« und ansonsten ein »weiter wie bisher«. Die richtige Reihenfolge auf dem Weg zum klimaneutralen Betrieb ist immer, zuerst darüber nachzudenken, wie man im Unternehmen CO_2-Emissionen vermeiden oder zumindest reduzieren kann. Sprich: In entsprechende Entwicklungen zu

Standortbilanz mit CO_2-Fußabdruck des Betriebes

Im Oktober 2020 wurde auf Basis der Unternehmenszahlen von 2019 vom Bundesverband Druck und Medien (bvdm) für Manhillen eine sogenannte Standortbilanz erstellt. Das Prozedere ging dabei weit über das hinaus, was Manhillen schon seit 2011 anbietet, also auf Kundenwunsch einzelne Druckaufträge mit Hilfe des vom bvdm zertifizierten CO_2-Rechners klimaneutral zu stellen.

Im Rahmen der Standortbilanz werden insgesamt 15 sogenannte Scope-3-Emissionskategorien nach dem GHG Protocol, dem relevanten Standard für die Bilanzierung von Treibhausgasemissionen, abgeprüft. Es finden alle direkten Emissionen Eingang, die beispielsweise durch Verbrennungsprozesse stationärer oder mobiler Anlagen entstehen, ebenso alle indirekten Emissionen. Große Positionen sind hier der zugekaufte Strom sowie die indirekten Emissionen, die für die vorgelagerte Produktion zugekaufter Waren entstanden sind.

Auch die Entsorgung – in Form des Abfallaufkommens im Betrieb selbst aber auch für die verkauften Produkte – fließt hier mit den entsprechenden Emissionswerten ein. Geschäftsreisen und die Emissionen, die durch die Arbeitswege der Mitarbeiter entstehen, werden ebenfalls berücksichtigt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Am Ende der Datenerfassung und -auswertung galt es für den Druckdienstleister, noch 321 Tonnen CO_2 durch den Kauf von Klimazertifikaten zu kompensieren. Hier hat Manhillen sich mit dem Wasserkraftwerk in der türkischen Provinz Rize für ein TÜV Nord zertifiziertes Projekt entschieden, das sauberen Strom produziert und so jedes Jahr 25.000 Tonnen CO_2 einspart.

Die Manhillen Drucktechnik GmbH in Rutesheim arbeitet damit komplett klimaneutral und darf daher das offizielle Mitgliedslogo der bvdm-Klimainitiative führen.

Mitglied der bvdm-Klimainitiative

Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 2093320 · gültig bis 12/21
www.klima-druck.de

Unsere Familie wird erheblich größer!

ROLAND 700 Evolution ***Elite***
Seit 2016 die technologisch fortschrittlichste Bogenoffsetdruckmaschine

ROLAND 700 Evolution ***Speed***
Anwendungen für hohe Auflagen, 20.000 Bogen pro Stunde

ROLAND 700 Evolution ***Lite***
Gewohnt legendäre Qualität, Konfigurationsvielfalt auf Einstiegsniveau

ROLAND 900 Evolution
Mit Spannung erwartete Evolution-Plattform im Großformat

Die Evolution des Drucks.

manrolandsheetfed.com

1871-2021 150 years of excellence

Manroland Sheetfed Deutschland GmbH,
Mühlheimer Straße 341, 63075 Offenbach am Main.
Email: dienstleistung.de@manrolandsheetfed.com Telefon: 069-8305-1133
Ein Unternehmen der Langley Holding plc.

manroland sheetfed

WE ARE PRINT.®

»Wir hatten nie nur den Unternehmenserfolg im Auge, sondern wollten auch immer unseren Beitrag zum Wohl der Gesellschaft und vor allem zum Umweltschutz leisten«, erklärt Firmenchef Frank Manhillen.

investieren, so wie wir es seit Jahren kontinuierlich tun. Dann bleibt aber immer noch ein Rest, da es heute schlicht nicht möglich ist, alle Emissionen zu eliminieren. Und nur noch dieser Rest wird dann mittels Klimazertifikaten kompensiert.
Im Gegensatz zum früheren Ablasshandel steht den Klimazertifikaten, die man erwirbt, auch eine echte Kompensationsleistung gegenüber – zumindest, wenn man auf seriöse, sogenannte Goldstandard-Projekte setzt. Bei denen ist sichergestellt, dass sie nachweislich zur Reduktion von Treibhausgasen führen und gleichzeitig gut für die lokale Umwelt sind sowie auch soziale Belange der Bevölkerung vor Ort berücksichtigen.

Grafische Palette: Klimaneutrale Produktionen werden ja in der Regel teurer. Haben Sie hier schon Erfahrungswerte aus Kundenprojekten?

Manhillen: Wir hatten die klimaneutrale Kartenproduktion auf Wunsch bereits seit 2011 angeboten und waren damit auch auf reges Interesse gestoßen. Aber obwohl oft angefragt, fiel die Entscheidung bedauerlicherweise noch zu oft gegen das klimaneutrale Drucken. Denn der Druckauftrag wurde in der Vergangenheit durch den Einsatz von Biomaterial und das Klimaneutralstellen einfach etwas teurer als der Vergleichsauftrag ohne Kompensation. Daher haben wir letztlich auch entschieden, den großen Schritt jetzt zügig zu gehen und als Unternehmen insgesamt nur noch klimaneutral zu arbeiten.
Und wir werden ganz bewusst die Kosten für die Klimaneutralstellung nicht an die Kunden weitergeben. Dass für die Auftraggeber keine Mehrkosten entstehen, soll auch nochmal unterstreichen, dass es Überzeugung ist, die hinter unserem Klimaengagement steckt.

Grafische Palette: Können Sie abschließend noch zusammenfassen, was aus Ihrer Sicht der entscheidende Faktor dafür war, dass Sie heute schon klimaneutral arbeiten?
Manhillen: Wir hatten nie nur den Unternehmenserfolg im Auge, sondern wollten auch immer unseren Beitrag zum Wohl der Gesellschaft und vor allem zum Umweltschutz leisten. Als Familienunternehmen sind wir dabei in unseren Entscheidungen natürlich sehr frei und haben diese immer konsequent für Ressourcen- und Energieeffizienz getroffen. Das gibt sicher den Ausschlag, dass wir heute dort stehen, wo wir stehen und in Punkto klimaneutrales Arbeiten teilweise viele Schritte weiter sind als große Player.

Manhillen Drucktechnik
www.man-druckt.de/klima

Etiketten-Becker in Murrhardt setzt Inkjet-System von profi-tec erfolgreich ein

Der schnelle Weg zum variablen Druck

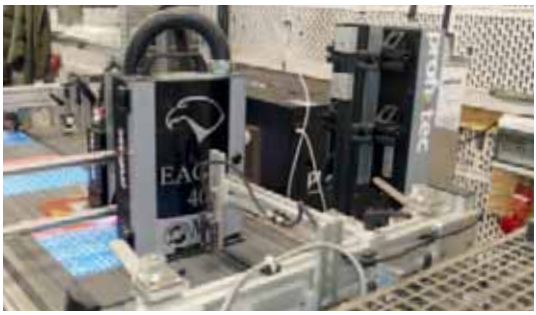
Etiketten-Becker in der Chemnitzer Straße 14-18 in Murrhardt, dem Zentrum des Schwäbisch-Fränkischen Waldes, beschäftigt rund 100 Mitarbeiter. Den Schwerpunkt der Produktion bilden seit fast 90 Jahren Etiketten in vielfältigsten Varianten. Für den Druck rund um Pflanzen kennt man Becker in ganz Europa.

Im Februar 2020 bezog Etiketten-Becker von profi-tec in Zusammenarbeit mit Popp Maschinenbau eine Produktionsstraße, deren Zentrum das MCS-Inkjet-System Eagle 40 UV mit einem UV-LED-Aushärtungssystem bildet.

Die Etiketten-Becker GmbH & Co. KG wird in dritter Generation von Markus Fleschmann geführt. Das Unternehmen hat mit dem Druck von Etiketten für Pflanzen einen Schwerpunkt gesetzt. Aber auch Poster, Prospekte, Kataloge, Werbemittel und Verkaufsförderungen werden hier für den grünen Markt und die Industrie gefertigt. Dabei werden auch immer mehr variable Daten in der Produktion benutzt, um individuelle oder personalisierte Produkte zu erzeugen.

profi-tec und Popp Maschinenbau machen es möglich

Markus Fleschmann suchte nach Spezialisten für den variablen Druck und fand sie in der profi-tec GmbH aus Rheine. Sie vertreibt unter anderem Hochleistungs-Inkjet-Drucksysteme für den variablen Datendruck des US-amerikanischen Herstellers MCS europaweit. Die kompakte Bauweise, eine sehr gute Software und die Möglichkeit der Systeme mit PDFs zu arbeiten, veranlasste Markus Fleschmann sich von profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller näher informieren zu lassen.



Das Drucksystem MCS Eagle 40 stellt bei Etiketten-Becker seine Leistungsfähigkeit fast täglich unter Beweis.

Das luftgekühlte Hochleistungs-UV-LED-Aushärtungssystem sorgt für sofortige Trocknung.

Profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller (l.) beriet den geschäftsführenden Gesellschafter Markus Fleschmann und konfigurierte das »richtige« System.

In der Entwicklung der MCS-Systeme des führenden Herstellers von Inkjet-Drucksystemen wurde von vorneherein der Fokus auf einen hochqualitativen Druck bei hohen Produktionsgeschwindigkeiten gelegt. Diese Kombination hält somit eine effiziente und wettbewerbsfähige Lösung beim Druck variabler Daten bereit. In Kombination mit einer Produktionsstraße, bestehend aus einem modifizierten Flachstapelanleger inklusive einer Messerwellen-, Rill- und Perforierstation, einem zwei Meter langen Vakuumdrucktisch und einer Rüttelauslage für die »schwierigen«, weil meist statisch aufgeladenen Materialien bei Becker, erreicht man eine nicht zu schlagende Geschwindigkeit. Möglich machte diese Art von Produktionsstraße die Zusammenarbeit von profi-tec mit der Firma Popp Maschinenbau aus Crailsheim. Markus Fleschmann war von der Lösung begeistert.

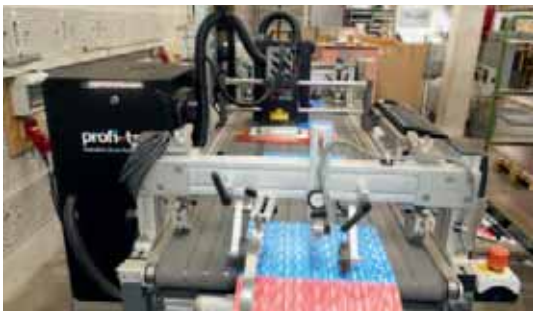
Für nachhaltige Kunststoffe und Tyvek geeignet

Etiketten-Becker erwarb die Produktionsstraße insbesondere für die zuverlässige und schnelle Produktion von Weihnachtsbaumanhängern aus Kunststoff sowie auch für die Bedruckung von Tyvek-Material. Umfangreiche Tests waren vorausgegangen, wobei sich die profi-tec-Lösung als die Überzeugendste herausgestellt hatte.

Hocheffiziente Produktion mit den Klassenbesten

Markus Fleschmann schätzt seit über einem Jahr die wirklich gut funktionierende Lösung. Sie passt in sein Konzept der hocheffizienten Produktion. »Vorbei sind die Zeiten, in denen wir mit dem Tiegel nummerierten«, kommentiert er die Investition, die mit der Anschaffung einer neuen Fünffarben-Rollendruckmaschine Gallus Labelmaster einherging.
In diese Höchstleistungsklasse gehört auch das MCS Eagle Inkjet-System, das beispielsweise 40.300 DIN-lang-Umschläge in der Stunde bei einer Auflösung von 600 x 300 dpi adressieren kann.

Etiketten-Becker
www.etiketten-becker.de
profi-tec
www.profi-tec.com



Die profi-tec-Lösung überzeugte und verhalf bei Becker zu einem Quantensprung in der Produktivität.

Bei diesem Auftrag sind es die kleinen Zahlen, die sich von Bogen zu Bogen unterscheiden, aber wichtig sind.

profi-tec innovative Druck-Technologien | profi-jet digitale Inkjet-Technologien

Inkjet-Drucksysteme für jede Anforderung

Die neue „Individual-Line“ von profi-tec

Farben:
Monochrom / 4c bis 6 + Farben (UV / wasserbasiert)

Druckbreite je Druckkopf:
65 mm bis 1.000 + mm

Druckgeschwindigkeit:
30 m bis 300 m / min (1.000 ft / min)

Druckauflösung:
bis 1.200 dpi

Technologien:
HP, Kyocera, Fuji (z.B. Samba), Seiko, Epson

Anwendungen:
Bogen- / Rollendruck + industrielle Anwendungen

Inkjet-Lösungen:
Komplettsysteme, Integration + individuelle Lösungen

Hochleistungs-Inkjet-Drucksysteme – Lösungen für den Druck variabler Daten

Komplettsysteme • Integrationen • individuelle Lösungen • EU-Service

Zusatzmodule für Vereinzelung / Transport / Kontrolle (Kamera) / Aufspenden / Auslage / Weiterverarbeitung

Kompetenz, Qualität und Service seit über 10 Jahren!

profi-tec GmbH
+49(0)5971 / 8986-310

Birkenallee 141
48432 Rheine (Germany)

info@profi-tec.com
www.profi-tec.com

Neues Saphira-Eco-Portfolio mit Fokus auf Umweltverträglichkeit

Mit umweltgerechtem Druckprozess Kosten senken

In einer aktuellen Studie zum Leben der deutschen Bevölkerung nach der Corona-Pandemie geben 75 Prozent der Befragten an, Nachhaltigkeit sei der Schlüssel für Gesundheit und Sicherheit. Zwei Drittel haben vor, künftig auf Anbieter zurückzugreifen, denen Solidarität, soziales Engagement und Nachhaltigkeit wichtig sind. Damit kann davon ausgegangen werden, dass auch Printprodukte eine höhere Akzeptanz erfahren, wenn sie deutlich als ein nachhaltig produziertes Produkt erkennbar sind. Und immer mehr Drucksacheneinkäufer verlangen von ihren Druckdienstleistern einen entsprechenden Nachweis.

Dazu passt, dass die Heidelberger Druckmaschinen AG bereits seit rund zehn Jahren mit der Saphira-Eco-Produktlinie ein umfassendes Angebot an umweltschonenden Verbrauchsmaterialien wie beispielsweise chemiefreie und prozesslose Druckplatten, Lacke, Farben aus nachwachsenden Rohstoffe oder Chemikalien, die weniger Abfall verursachen, bereit hält. Sie ermöglichen dem Anwender eine zuverlässige und umweltfreundliche Druckproduktion in höchster Qualität. Dem Saphira-Eco-Angebot liegt dabei der strengste Kriterienkatalog zum Nachweis der Umweltverträglichkeit von Verbrauchsmaterialien in der Printmedien-Industrie zugrunde.

Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit, Produktivität

Mit der Neuaufstellung des Portfolios an umweltfreundlichen Saphira-Eco-Verbrauchsmaterialien erleichtert Heidelberg ihren Kunden die umweltschonende Produktion entlang ihrer konkreten Anforderungen weiter. Neben den Umweltaspekten stehen dabei die Wirtschaftlichkeit und Produktivität des Produktionsprozesses im Fokus. Beispielsweise liegen die umweltfreundlichen Saphira-Eco-Farben auf ähnlichem Preisniveau wie herkömmliche Standardfarben, erfordern aber dennoch keinen zusätzlichen Aufwand beim Einrichten und erzielen dieselbe Produktivität.

»Mit dem Einsatz von Saphira-Eco-Produkten können Druckereien ihre Produktion deutlich umweltfreundlicher und nachhaltiger ausrichten«, so Hans Huyghe, Leiter Produktmanagement Verbrauchsmaterialien bei Heidelberg. »Darüber hinaus ist noch viel zu wenig bekannt,

Das Saphira-Eco-Portfolio unterstützt Druckereien bei einer nachhaltigen Produktion. *(Bild: Gerd Altmann/Pixabay)*

„Die DRAABE Systeme stellen täglich sicher, dass unsere geforderte Luftfeuchte homogen im ganzen Raum erreicht wird."

Dr. Eduard Neufeld
Geschäftsführer und Institutsleiter
Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V.

Hier „Erfolgsfaktor Wasser" anfordern:
www.condair-systems.de/erfolgsfaktor-wasser

LUFTBEFEUCHTUNG FÜR MEHR ERFOLG

condair systems

dass sich mit umweltschonenden Verbrauchsmaterialien Kosten aufgrund einer niedrigeren Total Cost of Ownership und ohne Kompromisse bei Produktivität und Qualität senken lassen. Heidelberg unterstützt zugleich alle interessierten Kunden bei der Umstellung auf eine umweltfreundlichen Druckproduktion.«

Prozesslose und chemiefreie Druckplatten

Beim Einsatz von prozesslosen Druckplatten aus dem Saphira-Eco-Portfolio ist kein Entwicklungsprozess notwendig, so dass die Platte direkt nach der Belichtung auf der Druckmaschine eingesetzt werden kann. Bei chemiefreien Druckplatten ersetzt die umweltfreundliche Clean-out Solution die herkömmlichen Entwickler und Regenerate. Anwender profitieren von Einsparungen in Form von weniger Stellfläche, weniger Chemieeinsatz und Entsorgungskosten, sowie weniger Strom- und Frischwasserverbrauch. Chemiefreie bzw. prozesslose Druckplatten von Heidelberg sorgen in Verbindung mit weiteren qualifizierten Verbrauchsmaterialien von Heidelberg für einen stabilen Produktionsprozess und eine weiterhin hohe Produktivität.

Saphira-Eco-Lacke für nahezu alle Anwendungsbereiche

Aufgrund der guten Umweltverträglichkeit eignen sich Lacke aus dem Saphira-Eco-Portfolio für nahezu alle gängigen Anwendungsbereiche. Das Portfolio umfasst zum Beispiel teflonfreie sowie ammoniakarme bzw. ammoniakfreie Lacke. Dadurch kann Heidelberg Lacke ohne Gefahrenkennzeichnungen anbieten.
Mit der Unterstützung durch die Beratungskompetenz von Heidelberg Druckmaschinen lässt sich der Lackverbrauch durch die richtige Kombination von Lack und Rasterwalze reduzieren: das spezifische Raster ermöglicht geringeren Lackverbrauch bei gleichem Glanzgrad; durch die ergänzende Kombination mit der passenden Lackplatte lassen sich auch die Reinigungsintervalle verringern.

Umweltfreundliche Produktion mit Saphira-Eco-Chemikalien

Heidelberg bietet ein umfassendes Sortiment an Chemikalien für eine besonders umweltfreundliche Druckproduktion an. Im Saphira-Eco-Portfolio befinden sich zum Beispiel VOC-freie Waschmittel. Die Kombination des richtigen Waschprogramms mit dem richtigen Waschmittel sorgt für eine Verkürzung des Waschvorgangs bei gleichbleibend guten Waschergebnissen. Das bedeutet, dass weniger Waschmittel verbraucht wird, was entsprechend weniger Abfall erzeugt und wodurch weniger Abfallkosten entstehen.
Zudem bietet Heidelberg umweltverträgliche Feuchtmittel an, die seltener im Feuchtmittelkreislauf getauscht werden müssen und die IPA-freies oder zumindest IPA-reduziertes Drucken ermöglichen – und zwar ohne Produktivitätsverlust bei zugleich weniger Makulatur. Heidelberg unterstützt Anwender bei der Umstellung auf eine IPA-freie Druckproduktion.

Unterstützung bei Zertifizierung für nachhaltige Druckproduktion

Der Einsatz von umweltverträglichen Verbrauchsmaterialien aus dem Saphira-Eco-Portfolio erleichtert Druckereien weltweit, sich nach den jeweils gültigen Umweltstandards für eine nachhaltige Druckproduktion zertifizieren zu lassen.
Je nach Zertifikatstyp unterstützt die Heidelberger Druckmaschinen AG ihre Kunden bei der besten Auswahl an Verbrauchsmaterialien, um die Zertifikatsvoraussetzungen bestmöglich zu erfüllen.

Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

EXZELLENTE ERGEBNISSE BEI HÖCHSTER LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Unser Saphira Portfolio

Die Saphira Verbrauchsmaterialien von Heidelberg sind von Experten sorgfältig ausgewählt und getestet. Sie passen optimal zu Ihren Maschinen und liefern beste Qualität bei hoher Prozesssicherheit – in Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung. Und das zu einem fairen Preis.

heidelberg.com/de/verbrauchsmaterialien

Besuchen Sie den Heidelberg eShop.

Unsere Öffnungszeiten: Immer.

Jetzt einkaufen:
shop.heidelberg.com/de

HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267456, heidelberg.com

Fulfillment Mail + Marketing GmbH setzt auf Tinte

Erstanwender der Kyocera TASKalfa Pro 15000c

Das Elmshorner Unternehmen Fulfillment Mail + Marketing GmbH, 1989 in Hamburg gegründet, ist als Dienstleister im Dialogmarketing nicht mehr wegzudenken. Seine Schwerpunkte liegen in der auflagenunabhängigen Produktion von Printprodukten (adressierte und unadressierte Werbeaussendungen) sowie der Erstellung und Programmierung von Webshops und Webportalen. Darüber hinaus umfasst die Dienstleistung den Bereich Pick & Pack/Fulfillment. Alle – teils schon langjährige Kunden – profitieren gerade von den Erfahrungen mit nationalem und internationalem Versand. Egal ob Komplettlösung oder Teilbereiche – sie können vom inhabergeführten Unternehmen Flexibilität und Kundenorientierung erwarten.

Zuverlässige Produktionssicherheit ist Geschäftsführer Patrick Richter besonders wichtig, um termingerecht liefern zu können.

Um Markt und Kundenanforderungen noch besser gerecht zu werden, investiert Fulfillment Mail + Marketing GmbH aktuell in schnellere und produktionsausfallsichere Digitaldrucksysteme. Erst kürzlich wurde vom langjährigen Partner – dem Norderstedter Fachhändler ITA Systeme GmbH & Co. KG – eine tonerbasierte Konica Minolta AccurioPress C14000 zu den schon bestehenden Digitaldrucksystemen erworben. Die bereits georderten zwei weiteren Systeme C14000 werden noch im März installiert.

Mit Tinte Zeichen setzen

Anfang März lieferte ITA Systeme zusätzlich ein Hochgeschwindigkeits-Tintendruckgerät die Kyocera TASKalfa Pro 15000c, um weitere Segmente

Kurze Wege garantiert: nur 3 km zum Hamburger Briefzentrum.

abzudecken. Die Pro 15000c ist ideal für Druckvolumen von 100.000 bis max. 1.000.000 Seiten A4 pro Monat und druckt mit einer Geschwindigkeit von 150 Bogen A4 pro Minute in Farbe und Schwarzweiß auf allen Grammaturen. Der zuverlässige Papiertransport gewährleistet in Kombination mit der schnellen Papierzufuhr höchste Produktivität und ein anhaltend hohes Produktionsvolumen. Die TASKalfa Pro druckt auch über hohe Auflagen ohne jegliche Schwankungen in der Bildqualität.

Geringer Wartungsaufwand

Gerade der geringe Wartungsaufwand bzw. die hohe Verfügbarkeit des Systems ist ein wichtiger Bestandteil der Produktivität – das überzeugte besonders Geschäftsführer Patrick Richter. Die TASKalfa Pro 15000c erfordert nur minimalen Wartungsaufwand. Das System ist so konzipiert, dass die Wartung für den Nutzer schnell und einfach ist. Verschleißteile gibt es kaum, und die Druckköpfe haben eine Garantie von 60 Millionen A4-Drucken.

Umweltfreundlich

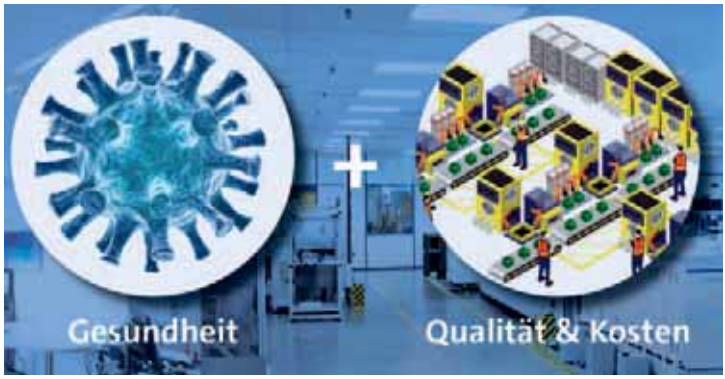
Durch die Kyocera-Inkjet-Technologie kann zudem der Energieverbrauch erheblich reduziert werden. Die TASKalfa Pro spiegelt somit Kyoceras jahrzehntelanges Engagement für nachhaltige Produkte wider. Das Kyocera-Tintenstrahlsystem verbraucht wesentlich weniger Energie als vergleichbare Produktionsdruckmaschinen. Anwender können je nach Konfiguration eine Einsparung von bis zu 33 Prozent erzielen. Die Tinte der TASKalfa Pro besticht durch ihre hervorragende Wasserbeständigkeit und Licht- sowie Dokumentenechtheit und ist gemäß § 29 PTS-zertifiziert. Im Vergleich zu ölbasierter Tinte bietet diese sowohl ein breiteres Farbspektrum als auch eine bessere Farbwiedergabe und verhindert das Verlaufen sowie Ausbleichen. Das Drucksystem ist eines der wenigen Inkjet-Bogendruck-Systeme, die im Markt erhältlich sind.

Fulfillment Mail + Marketing
www.mail-marketing-service.de
ITA-Systeme
www.ita-systeme.de

Qualitätssicherung und Gesundheit

Doppelnutzen Luftfeuchte

Eine optimale Luftfeuchte ist in vielen unterschiedlichen Anwendungen der Druck- und Verpackungsindustrie ein wichtiger Produktionsfaktor für eine standardisierte Fertigung, Qualitätssicherung und Werterhaltung. Zusätzlich profitiert auch der Faktor »Mensch« von einer optimalen Luftfeuchte. Zu diesem Ergebnis kommt aktuell auch eine Studie der RWTH Aachen.



Doppelnutzen Luftfeuchte. *(Bild: Condair Systems – stock.adobe.com/iStock)*

Mittlere Luftfeuchte empfohlen

Bei einer mittleren relativen Luftfeuchte zwischen 40 und 60 Prozent gibt es die wenigsten Beeinträchtigungen für die Gesundheit des Menschen. Dies ist eine der zentralen Erkenntnisse, die das EBC – Institute for Energy Efficient Buildings and Indoor Climate – der Rheinisch-Westfälisch Technischen Hochschule Aachen (RWTH) in einer umfangreichen Literaturrecherche veröffentlicht hat. Im Mittelpunkt der Untersuchung stand die Frage, welche Bereiche der relativen Luftfeuchte den größten positiven Einfluss auf die Gesundheit des Menschen aufweisen. Die meistgenannten Luftfeuchtegrenzen in den von den Wissenschaftlern untersuchten Veröffentlichungen sind 40 bis 60 Prozent.

Für Büros gut geeignet: Draabe NanoFog.

Schutz vor Influenza und Corona

Die Literaturrecherche kommt zu dem Ergebnis, dass bei einer mittleren relativen Luftfeuchte gesundheitliche Beeinträchtigungen der Atemwege, der Augen und der Haut und damit verbundene Fehlzeiten signifikant verringert werden können. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde insbesondere auch der Einfluss auf die Übertragung von Virusinfektionen untersucht.
Die Zusammenfassung der wissenschaftlichen Literatur zeigt, dass je nach Virustyp durch die relative Luftfeuchte deren Inaktivierung beeinflusst wird: So werden Influenzaviren bei mittleren und Coronaviren bei mittleren bis hohen relativen Luft-

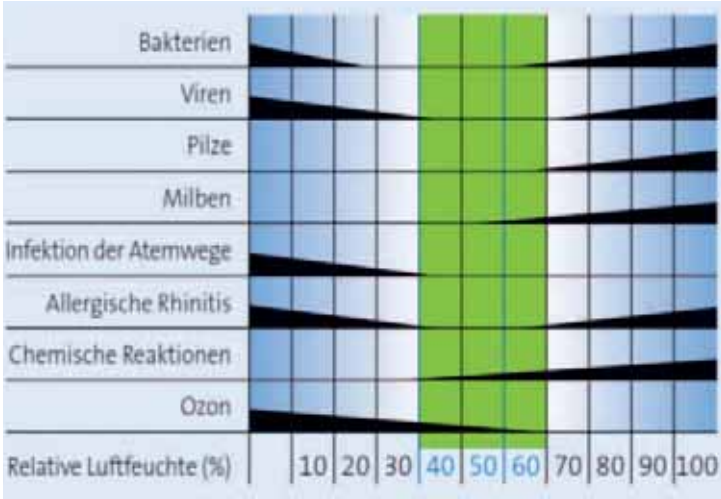
HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267456, heidelberg.com

feuchten zu einem maximalen Grad inaktiviert.
Hohe relative Luftfeuchten verringern die Schwebezeit von Partikeln und Aerosolen in der Luft, sollten jedoch aufgrund der Gefahr von mikrobiellem Wachstum und Schimmelbildung vermieden werden. Der Kompromiss eines mittleren Bereiches der relativen Luftfeuchte zwischen 40 und 60 Prozent bedeutet für den Menschen am wenigsten Beeinträchtigungen der Gesundheit.

Bedeutung für Druckereien

Unternehmen, die bereits Luftbefeuchtungssysteme in ihrem Drucksaal oder in der Weiterverarbeitung einsetzen, können durch eine Erweiterung in Büro- oder Aufenthaltsräumen einen großen Mehrwert für den Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeiter schaffen. Vorteilhaft sind dafür insbesondere Systeme, die individuell positionierbare Einzelgeräte zur Luftbefeuchtung einsetzen.
Das System Draabe NanoFog eignet sich beispielsweise durch seine minimalen Abmessungen und geringen Feuchtemengen besonders für Büros und andere geräuschsensible Anwendungen.
Die Erweiterung einer bestehenden Draabe-Luftbefeuchtung mit dem NanoFog-System ist problemlos möglich. Eine bestehende Wasseraufbereitung und Hochdruckpumpe kann ohne Zusatzaufwand genutzt werden. Die Modularität des Draabe-Systems ermöglicht eine einfache Erweiterung der Schlauch- und Versorgungsleitungen sowie der digitalen Steuersysteme.



Eine mittlere Luftfeuchte schützt vor Viren und Mikroorganismen.

Hygienische Standards

Insbesondere für den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter sind Prüfungen und Zertifikate zu beachten, die Aufschluss über den Hygienestandard des Luftbefeuchtungssystems geben. Für die Direkt-Raumluftbefeuchtung relevant sind das Test-Zeichen »Optimierte Luftbefeuchtung« der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) sowie die Zertifizierung nach der VDI Richtlinie 6022, Blatt 6. Der aktuelle Stand der Technik wird für die Direkt-Raumluftbefeuchtung durch die VDI 6022 Blatt 6 definiert. Hersteller, deren Systeme nach der VDI Richtlinie geprüft sind (Basisprüfung), können die installierten Anlagen auch im laufenden Betrieb beim Kunden vom VDI zertifizieren lassen. Diese jährlichen Zertifizierungen bieten dem Betreiber größtmögliche Sicherheit.

Condair Systems
www.condair-systems.de

Infopaket »Doppelnutzen Luftfeuchte«

Für Betriebe, die sich über den Doppelnutzen der Luftfeuchte für Mensch, Material und Maschine informieren möchte, hat die Condair Systems GmbH ein kostenfreies Infopaket zusammengestellt. Neben weiteren Hintergründen informieren Praxisbeispiele unter anderem über technische Lösungen und Erfahrungen.
Hier kann das Infopaket kostenfrei angefordert werden:
www.condair-systems.de/doppelnutzen-luftbefeuchtung

Unsere Experten für Ihre Kunden!

Verena Beermann, Kundenbetreuung

„Seit der Ausbildung bin ich ein Teil von Bischof Druck. Ich betreue unsere Kunden seit vielen Jahren von der Planung und der richtigen Materialauswahl bis zur Produktion und Verarbeitung. Wir von Bischof Druck wissen, worauf es ankommt. Testen Sie uns!“

BISCHOF
Druck GmbH

Haft-etiketten

Haftetiketten
auf Rolle, gefalzt
oder als Einzelblatt
für unterschiedlichste Anwendungen
– auch als Sandwichetikett.

Integrierte Etiketten und Karten

Integrierte Etiketten für Versandaufkleber, Werbeaufkleber etc.
Integrierte Karten für Brillenpässe, Kundenkarten, Kurkarten etc.

Geschäfts-drucksachen

Durchschreibesätze – endlos, Einzelsatz und geblockt.
Briefbögen – von der Rolle produziert.
Fortlaufende **Nummerierungen und Barcodes.**

Mehr Infos: www.bischof-druck.de · Telefon 04405 9260-0

Peter Reiter im Grafische-Palette-Gespräch

Antizyklisch in der Krise investieren

Grafische Palette: Welche strategischen Überlegungen würden Sie Druckereien ans Herz legen?
Peter Reiter: Um in dieser besonderen Zeit marktfähig zu bleiben, ist es wichtig, sich schnell auf neue Gegebenheiten einzustellen. Die Zeit, sein Geschäftsmodel zu überdenken und wenn erforderlich, die Infrastrukturen anzupassen, ist gerade jetzt gut investiert. Chancen bieten hier auch Netzwerke mit anderen Druckdienstleistern. Als Unternehmen sollte man sich die Frage stellen: Was machen andere Druckdienstleister besser bzw. anders? Können eventuell zusätzliche oder komplett neue Geschäftsfelder oder Dienstleistung angeboten werden, wie zum Beispiel im Label- oder Verpackungsbereich? Wichtig ist, sich auf die eigenen Stärken zu konzentrieren und diese auszubauen.

Grafische Palette: Wie schätzen Sie das derzeitige Investitionsverhalten der Druckereien grundsätzlich ein?
Reiter: Vielen klein- und mittelständigen Druckereien geht es wirtschaftlich auch nicht besser als Unternehmen in anderen Branchen. Gerade mittelständige Druckereien müssten eigentlich in neue Technologien investieren, da viele Maschinen, nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik sind. Doch derzeit ist die Investitionsbereitschaft eher zurückhaltend bzw. nicht möglich. Das große Problem ist, dass die Kapitaldecke bei vielen zu dünn geworden ist und dass aus den o.g. Gründen gleichzeitig der Investitionsdruck exponentiell steigt.

Peter Reiter ist Ansprechpartner für den RMGT-Vertrieb von Chromos in Deutschland.

Grafische Palette: Neben dem reinen Vertrieb rücken zunehmend beratende Aspekte in den Vordergrund. Wie nehmen Sie in diesem Kontext Ihre Kunden an die Hand?
Reiter: Nur verkaufen ist schon lange nicht mehr zielführend. Kunden erwarten mehr denn je eine ausführliche Beratung. Es geht in erster Linie nicht immer nur um die Technik einer neuen Druckmaschine. Beispielsweise die Nachfolgeregelung und die Suche nach geeignetem Personal, spielen ebenfalls eine immer wichtigere Rolle. Wenn es um eine Neuinvestition geht, ist ein geeigneter Nachfolger, der den Betrieb in ein paar Jahren übernehmen soll, elementar wichtig. Auch hier kann ein funktionierendes Netzwerk zu anderen Druckdienstleistern sehr hilfreich sein.

Grafische Palette: Welche betriebswirtschaftlichen und technologischen Anforderungen wollen Sie gemeinsam mit Ihren Kunden in Angriff nehmen?
Reiter: Mit unseren Kunden analysieren wir gemeinsam die Auftragsstruktur und prüfen wo zusätzliches Einsparpotential vorhanden ist. Dazu gehört nicht nur eine Wirtschaftlichkeitsberechnung einer neuen Druckmaschine. Es werden gezielt Wege aufgezeigt, wie man zusätzliche Aufträge beim Formatwechsel in eine größere RMGT-Offsetdruckmaschine generieren kann. Hier sehen wir die neue RMGT 970, die sowohl die betriebswirtschaftlichen als auch die technologischen Anforderungen mitbringt.

Grafische Palette: Automatisierung ist eines der vielgenannten Schlagworte. Welches Potential sehen Sie hiermit im Rahmen der Prozessoptimierung?
Reiter: Eine Automatisierung, kann – wenn man sie richtig ein-

setzt – dabei helfen, Prozessabläufe effizienter und sicherer zu gestalten. Daher ist eine hohe Automatisierung und die Vernetzung von Maschinen, die Voraussetzung für eine Prozessoptimierung. Nur so lassen sich Arbeitsabläufe analysieren, Schwachstellen aufdecken und mit dem richtigen Workflow optimieren. Das Potenzial ist also sehr hoch.

Grafische Palette: Stichwort Druckindustrie 4.0: Welche Relevanz besitzt dieses Thema für eine mittelständische Druckerei?
Reiter: Die Druckindustrie ist seit Jahren in einem strukturellen Wandel, der gerade durch die Digitalisierung verschärft wird. Es gibt natürlich einige in der Druckindustrie, für die die »Druckindustrie 4.0 – Digitale Transformation« – schon heute relevant ist. Ob dies allerdings für einen Großteil der mittelständischen Druckereien zutrifft, würde ich aus heutiger Sicht vermutlich eher verneinen. Die Zukunft wird zeigen, welches der richtige Weg ist.

Grafische Palette: Wo liegen Ihrer Meinung nach die wichtigsten Trends und Herausforderungen in der Branche und was bedeutet das für Ihre Entwicklungen in der Zukunft?
Reiter: In der Verpackung, sehen wir nach wie vor großes Potential. Dazu zählen natürlich auch der Labelbereich, die flexiblen Verpackungen sowie das Thema Veredelung. Zahlreiche Trends haben bereits heute schon einen großen Einfluss auf die Anforderungen in den Druckereien. Wir sind uns aber sicher, dass wir in den nächsten Jahren weitere, technologiegetriebene Veränderungen in unserer Branche sehen werden.

Im Vergleich zu Druckmaschinen im B1-Format weist die RMGT 970 deutlich niedrigere Plattenkosten (minus 20 Prozent) auf.

Grafische Palette: Was sollten Druckereien jetzt tun, um gestärkt aus der Krise hervorgehen zu können?
Reiter: Es klingt paradox, aber die Unternehmen sollten gerade jetzt die Krise nutzen, um sich für die Zukunft besser aufzustellen. Dies bedeutet, dass man in moderne Maschinen und antizyklisch investieren sollte. Die aktuelle Wirtschaftspolitik des Bundes und der Länder unterstützt dies durch attraktive Förderprogramme und günstige Zinsen.

Grafische Palette: Wo sehen Sie die größten Potentiale, für eine erfolgreiche Zukunft in der Druckindustrie?
Reiter: Schnelligkeit und Zuverlässigkeit bei gleichzeitig kostengünstiger Produktion, sind die Eckpfeiler bei der Herstellung und Verarbeitung von Druckprodukten. So könnte man es auf dem Punkt bringen. Druckereien müssen heute neben »Automatisierung« und »Individualisierung« auch das Thema »Nachhaltigkeit« sehen. Das Thema Umweltschutz ist eines der treibenden Themen und in Zukunft wird die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Chromos Group
www.chromosgroup.ch

Über Chromos

Die Chromos Group ist seit 2018 Generalimporteur der RMGT-Maschinen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und ist in Deutschland durch den Business Development Manager Peter Reiter vertreten, der seine langjährigen Branchenerfahrungen einbringt.
Kontakt: peter.reiter@chromosgroup.ch

Filterspezialist Filteron GmbH liefert alles aus einer Hand

Der richtige Partner in Sachen Filter

Damit Druckerzeugnisse in guter Qualität hergestellt werden können, sind perfekt aufeinander abgestimmte Prozesse und einwandfrei laufende Maschinen eine Grundvoraussetzung. Wesentlicher Baustein für diesen reibungslosen Ablauf sind die richtigen Filter. Und dafür hat der Filterspezialist und -konfektionär Filteron GmbH in Solingen die passenden Produkte im Portfolio.

Vom reinen Handelsunternehmen im Bereich Filter für Luft- und Klimatechnik hat sich Filteron schnell zu einem Produktionsbetrieb für spezielle, kundenorientierte Anwendungen entwickelt.

Natürlich ist die Entscheidung für Verbrauchsmaterialien wie Filter nicht gleichzusetzen mit der Investition beispielsweise in eine Druckmaschine. Trotzdem steckt der Teufel oft gerade in diesen Details, denen man normalerweise kaum Beachtung schenkt. Insofern lohnt es sich zu prüfen, ob sich nicht auch in Sachen Filter Zeit-, Qualitäts- und Kostenvorteile durch die Wahl des richtigen Materials und des richtigen Lieferanten ergeben können.

Umfassendes Sortiment

Selbstverständlich bietet Filteron ein umfassendes Equipment für die Unternehmen der Druckindustrie an. Dazu zählen:

- Druckwasser-Filterbeutel
- Filterkerzen oder Ringfilterbeutel
- Filtermattenzuschnitte für die Zwischentanks (K3-300)
- Grobfiltermatten für Schaltschränke (z.B. KSB-290)
- Filterkappen für den Staubschutz von Antrieben
- Filterelemente

Alle Filterprodukte aus einer Hand – mit Filteron haben Druckereien einen echten Spezialisten als Partner.

Ganz neu überarbeitet wurde beispielsweise jüngst die Druckwasserfilterbeutel-Serie: Ausgestattet mit einem neuen ergonomischen Griff zur besseren Handhabung, verfügen die Beutel nun über eine optimierte Stabilität und längere Standzeiten. Die Filteron-Druckwasserfilterbeutel finden ihre Verwendung in Druckwasseraufbereitungsanlagen, sogenannten Feuchtmittelgeräten. Durch den Einsatz des hochwertigen Materials erzielen sie beste Filterergebnisse. Durch eine erhöhte Filterfläche können längere Standzeiten erzielt werden.

Für den Einsatz in den Zwischentanks der Druckmaschinen und Druckstraßen wurden die Filtermatten »K3-300« konzipiert. Die Matten bestehen aus synthetischem Feinfiltermaterial und filtern direkt den ersten Schmutz aus dem Druckwasser vor. Dabei sind sämtliche Abmessungen lieferbar.

Um Schaltschränke zu schützen, eignen sich entweder Filterschaum (PPI) oder Grobfiltermatten (zum Beispiel KSB-290) im regelmäßigen Wechsel in den Lüftungsgittern. Dadurch werden Platinen vor Staub und Verschmutzung und im schlimmsten Fall Kurzschlüssen bewahrt. Auch hier fertigt Filteron auf Wunsch individuelle Zuschnitte in beliebiger Menge an.

Filteron
www.filteron.de

Beim An- und Verkauf von Druckmaschinen haben wir alles im Blick.

Ihre Zufriedenheit ist uns dabei besonders wichtig. Mit über 45 Jahren Erfahrung, Kompetenz und hohem Qualitätsanspruch legen wir besonderen Wert auf gute und langfristige Geschäftsbeziehungen. Profitieren Sie von fairen Preisen beim Verkauf Ihrer Maschinen oder bei neuen Investitionen, sowie vor allem von einer seriösen kaufmännischen und technischen Abwicklung. Unsere Kunden schätzen das. Sprechen Sie uns an.

info@paradowski.de | www.paradowski.de

Paradowski
GRAPHISCHE MASCHINEN

Aribas Printing Machinery stellt den Direktkontakt zu Druckereien in den Fokus

Den deutschen Markt neu entdeckt

Verkaufsleiter Ralph Schmitz (l.) und Geschäftsführer Onur Aribas leiten seit 2010 das weltweit operierende Unternehmen Aribas. Den Trend zu gebrauchten Maschinen in Deutschland haben beide schon vor Jahren erkannt.

Seit Mai 2014 hat die Aribas Printing Machinery GmbH ihren Sitz im Kölner Rheinauhafen.

Im internationalen Gebrauchtmaschinen-Handel für die Druckindustrie ist die Aribas Printing Machinery GmbH ein fester Begriff. Das mit mehr als zehn Mitarbeitern und rund 25 Mio. Euro Jahresumsatz operierende Kölner Unternehmen zählt zu den erfolgreichen Vertretern dieser Branche. Die guten Geschäftsbeziehungen von Aribas reichen in alle Kontinente.

Gegründet wurde das Unternehmen 1987 durch Dr. Nazif Aribas als »Dr. Aribas Trading«, das sich zunächst nur auf den Handel zwischen Deutschland und der Türkei konzentriert hatte. Mit der weltweiten Ausdehnung des Geschäfts wurde das Unternehmen 2004 in die Aribas Printing Machinery GmbH umbenannt.

Dr. Aribas' Sohn Onur Aribas und dessen Studienkollege Ralph Schmitz, die heutigen Gesellschafter, stiegen 1995 in das Unternehmen mit ein und vertieften die Kompetenz in Sachen Marketing und BWL durch ihre MBA-Abschlüsse.

Sandra Rotoli ist bei Aribas für den An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen in Deutschland zuständig. Verbandsarbeit ist ebenfalls ihr Bereich.

Gebrauchte für Deutschland

Das Unternehmen realisiert sowohl den Kauf einzelner Maschinen, als auch den Ankauf kompletter Druckereien. Dabei ist Aribas kompetenter Partner für den nationalen wie auch den internationalen Handel mit ge-

brauchten Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen renommierter Hersteller. Aktuell stellt das Unternehmen einen erhöhten Bedarf an gut erhaltenen, zwei bis fünf Jahre alten Maschinen in Deutschland fest. Für den Einkauf und Vertrieb dieser Maschinen ist Sandra Rotoli bei Aribas zuständig. Sie hat das Ohr stets nah am Markt, betreibt aktives Networking und ist mit regionalen Besonderheiten vertraut. Sie ist es, die zur Not auch immer eine alternative Maschine findet.

Das 2.000 m² große Lager von Aribas ist zu drei Vierteln belegt. Immer mehr Aufkäufe und Komplett-Aufkäufe werden hier bis zur Weitervermittlung zwischengelagert.

Warum eine Gebrauchte?

Worauf führt man nun aber die vermehrte Nachfrage nach gute, fast neuwertigen gebrauchten Maschinen in Deutschland zurück? Das erklärt Aribas zum einen mit einem allgemeinen Investitionsstau – es muss also investiert werden. Auf der anderen Seite besteht seitens der Druckbetriebe eine finanzielle Unsicherheit sowie ein finanzieller Druck. Zudem gibt es nach wie vor lange Lieferzeiten bei Neumaschinen. Daher steht für viele Unternehmen der Produktivitätsgewinn durch eine Neumaschine zu den Vorteilen einer jungen Gebrauchten in keinem Verhältnis. Auch technologisch gab es in der Regel keine Quantensprünge, dennoch kosten Neumaschinen oft um bis zu 50 Prozent mehr als die Gebrauchten. Das ist ein starkes Argument für viele Unternehmer.

Gelungene Kooperationen

Die langjährige und gute Zusammenarbeit mit Subunternehmen ermöglicht Aribas die reibungslose Abwicklung komplexer Aufgaben. Da ist zum Beispiel die Firma Drupie Druckmaschinen Service in Engelskirchen, die Ab- und Aufbau von Maschinen, Umzüge und Logistik übernimmt. Sie betreut auch das Aribas-Lager in Lindlar. Oder die Gerstendörfer Maschinenservice GmbH in Hungen, die Reinigungen und Reparaturen sowie Einlagerungen für Aribas ausführt.
Hinzu kommen die kompetenten und engagierten Mitarbeiter im eigenen Haus. So ist zum Beispiel Jörg Pasternak seit 2018 für die APM als Technischer Leiter und Verkaufsleiter in Italien tätig. Er kümmert sich um alle technischen Dienstleistungen und verzeichnet viele Erfolge im internationalen Handel mit großen Koenig & Bauer-Maschinen.

Märkte und Kontakte pflegen

Neben der Nachfrage nach Druckmaschinentechnik steigt auch der Bedarf an Weiterverarbeitungsequipment. Schneidmaschinen, Sammelhefter, Klebebinder, Stanzen, Faltschachtelklebemaschinen etc. sind immer häufiger gefragt. Allein 2020 verkaufte Aribas fünf Varimatrix- und sieben Bobst-Stanzen in Deutschland und im Ausland. Auch in den Verpackungsmarkt tastet sich Aribas vor. Dies ist zwar Neuland, aber die Technik ist vertraut. Und man kann es.
Ein eigener Lagerbestand sowie intensive persönliche Kontakte zu internationalen Absatz- und Beschaffungsmärkten, ermöglichen es Aribas, auch ausgefallene Wünsche zu realisieren. Immer nach den Werten des Firmengründers: Offenheit, Partnerschaft, Fairness und Integrität.

Aribas
www.aribas.de

RMGT 970

CHROMOS PRINTING | RMGT

DIE ERFOLGREICHSTE A1+ OFFSETDRUCK-MASCHINE MIT ÜBER 1300 INSTALLATIONEN WELTWEIT.

DIE NEUE RMGT 970. INTERESSIERT?

CHROMOSGROUP.CH/RMGT970

Vertrieb der neuen UV ARX-Druckfarbe von T&K Toka/Van Son hat begonnen

Eine Profifarbe für (fast) alle Anwendungen

Außerhalb Asiens und insbesondere in Europa war der japanische Druckfarbenhersteller T&K Toka, obwohl einer der größten Farbenhersteller der Welt, bis vor wenigen Jahren weitgehend unbekannt. Das änderte sich spätestens, als das 1949 gegründete, auf UV-Farben spezialisierte Unternehmen im Dezember 2017 den niederländischen Farbenhersteller Royal Dutch Printing Ink Factories Van Son B.V. in Hilversum übernahm, um mit seinen Produkten auf dem hiesigen Markt Fuß zu fassen.

Exklusiv bei Wesseler

»Für einen Newcomer in einer Region, in der bereits eine Reihe von etablierten Anbietern präsent sind, ist das natürlich nicht leicht«, gibt Hideyuki Hinataya, Managing Director T&K Toka / Van Son, im coronabedingt per Videokonferenz geführten Interview zu. Neben überzeugenden Produkten brauchte es dafür auch einen exklusiven Vertriebspartner mit gutem Zugang in die Branche, den die Japaner Ende 2019 in der Hubertus Wesseler GmbH & Co. KG fanden (siehe GP 2/2020). Für das Osnabrücker Handelshaus sprach neben der fachlichen Expertise auch die langjährige gute Zusammenarbeit mit anderen japanischen Importeuren.

Mirco Schröder, Anwendungsberater bei Wesseler: »UV ARX kommt bei den Druckern gut an.«

Mit dem bisher Erreichten ist Hinataya durchaus zufrieden: »Mit unserer aus den Serien Prime BIO, Kiréina ES (siehe GP 1/2021) und UV TIO bestehenden Produktpalette konnten wir bereits eine Reihe von Druckhäusern als Kunden gewinnen. Aber wir stellten auch fest, dass der europäische Markt einige besondere Anforderungen stellte, auf die wir nun reagiert haben.«
Rob Hoving, International Technical Sales Manager bei Toka / Van Son, begründet dies so: »Speziell in Mittel- und Westeuropa gibt es bereits viele erfahrene Anwender von UV-Farben. Für die Entwicklung einer neuen Prozessfarbe im UV-Farbsegment sprachen ökologische Anforderungen in den Bereichen der Konformitäten und wirtschaftliche Bedürfnisse der UV-Anwender. Ziel war es ebenso eine ›Easy-to-use-Farbe‹ zu entwickeln, wie auch der Weiterentwicklung immer schnellerwerdender Druckmaschinengenerationen zu folgen.« Dabei steht ARX für (A) All-in-One/ (R) Reach-Regulation konform/ (X)Excellent.
Seit März 2020 ist die neue Druckfarbenserie in Europa auf dem Markt, und es gibt bereits erste Anwender, unter anderem in Großbritannien, Spanien und auch deutsche Kunden, die sich von der sehr guten Qualität der UV ARX-Farbserie überzeugen konnten. Bei der UV ARX handelt sich um eine universell anwendbare Farbe, die den Anforderungen gemäß ISO 12647/ 2846-1, EuPIA und REACH entspricht. Hinsichtlich der Gefahrenkennzeichnungspflicht (GHS) kommt die Farbserie mit einer Kennzeichnung für die geringste potentielle Gefahr für Mensch und Umwelt aus.

Universell anwendbar

»Für die Produktion von Akzidenzen und den Werbedruck als auch für Etiketten und Verpackungen ohne direkten Lebensmittelkontakt gibt es kaum ein universelleres UV-Farbsystem als T&K Tokas UV ARX«,

UV ARX wurde entwickelt, um den europäischen Druckern eine leicht anzuwendende, allen wichtigen Regularien entsprechende UV-Farbe zur Verfügung stellen zu können. Sie ist kompatibel mit allen UV-Härtungssystemen.

sagt Rob Hoving. UV ARX ist auf allen UV-härtenden Trocknungssystemen, wie UV, LED-, LE-, HR- und H-UV, anwendbar. Auch im Bereich Nachhaltigkeit punktet die Farbe mit guten Ergebnissen, denn die TU Darmstadt konnte im angewandten Ingede11-Testverfahren eine sehr gute Deinkbarkeit für die UV ARX-Prozessfarbe sowohl auf gestrichenen als auch auf ungestrichenen Substraten bescheinigen. Entsprechende Zertifikate sind selbstverständlich für jeden Anwender erhältlich.

Handfeste Vorteile

Mirco Schröder, der als Anwendungsberater bei Wesseler die UV ARX-Farbe bereits einer Reihe von Druckern präsentiert hat, berichtet von teils begeisterten Reaktionen: »Die unkomplizierte, universelle Einsatzmöglichkeit und die sehr guten Druckergebnisse auf Geradeaus- und Wendemaschinen tragen dazu ebenso bei wie handfeste Vorteile im täglichen Einsatz.« So besticht UV ARX durch eine hervorragende Graubalance, eine hohe Trocknungsreaktivität und eine sehr gute Farb-Wasserbalance. »Einfacher als mit dieser höchst perfektionistisch entwickelten Farbe kann man im UV-Druck keine Spitzenqualität erzielen.« Die Farbserie UV ARX ist in folgenden Gebinden erhältlich: 3kg-Dose, 2,4kg-Kartusche und 200kg-Fass.

Hubertus Wesseler
www.wesseler.com
Van Son
www.vanson.nl

Die Toka-Zentrale in Japan. Das Unternehmen existiert seit 1949 und gehört zu den zehn größten Druckfarbenherstellern der Welt.

Neu bei modico Graphic Systems:

GCC E200 – das Lasersystem für den Schreibtisch

Mit dem GCC E200 holen modico Graphic Systems und Wallburg eine neue Geräteklasse nach Europa: eine äußerst kompakte und bedienerfreundliche Laserstation mit professionellem Anspruch.
Immer mehr Hersteller brauchen immer speziellere Bauteile in immer kürzerer Zeit. Mit immer individuelleren Eigenschaften in immer kleineren Serien. Gleichzeitig sind aktuelle Lasersysteme für zahlreiche Interessenten im Leistungsangebot oft zu ambitioniert und finanziell oder auch räumlich überdimensioniert. In dieser Lücke eröffnet der taiwanesische Spezialist GCC mit dem E200 eine neue Geräteklasse: das Lasersystem für den Schreibtisch. Der 40 Watt CO_2-Laser kann seine Stärken in zahlreichen Branchen und Betrieben ausspielen, die bisher über die Anschaffung eines eigenen Geräts nachgedacht, diese Idee aber aus Kosten- oder Platzgründen wieder verworfen haben. Vom Modellbau über Architekturbüros, Copyshops und Geschenkeläden bis hin zum kleineren Onlinehändler für Artikel mit Oberflächen-Individualisierung.

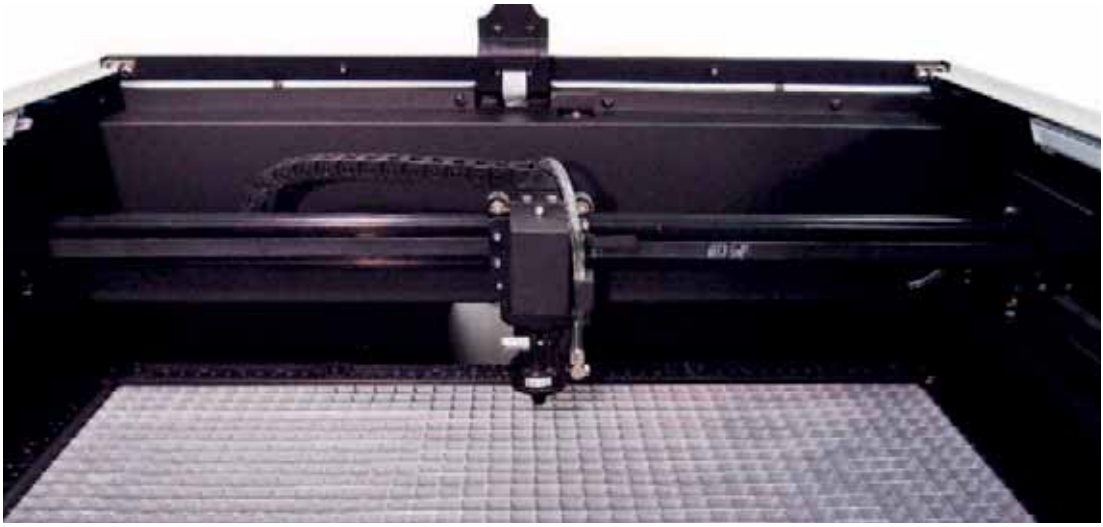
Der neue GCC E200 bei modico Graphic Systems: Das schicke Gehäuse mit außen angeschlossener Wasserkühlung »beherbergt« einen 40 Watt CO_2-Laser.

Der Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich des E200 verfügt über einen herausnehmbaren Gittertisch und erlaubt maximale Werkstücke von bis zu 493 x 341 mm Größe und bis zu 95 mm Höhe (ohne Gittertisch). Seine Aufgaben arbeitet der Desktoplaser mit bis zu 20 ips (50,8 cm/Sekunde) Geschwindigkeit ab bei Auflösungen von maximal 1.000 dpi. Bewegt wird die Gravur-/Schnitteinheit per Servomotoren, was feinste Steuerung und Langlebigkeit verspricht. Beim Blick in den mit Glasabdeckung verschließbaren Innenraum fällt sofort ein Bauteil auf, das man nicht erwartet hätte: an der Innenseite der Glasabdeckung ist eine Kameraeinheit befestigt. Sie überträgt das Bild der Arbeitsfläche auf einen angeschlossenen Rechner. Das macht die exakte Positionierung von Werkstück und Jobauftrag zum Kinderspiel, selbst für ungeübte oder neue Nutzer. Übrigens: Wer Rundstücke gravieren möchte, für den hält GCC im Zubehör des E200 einen optionalen Rotationsadapter bereit.

Die Ausstattung

Vorneweg: Der E200 verfügt über eine ganze Reihe durchdachter und hilfreicher Merkmale und Eigenschaften. Es scheint, als habe man bei GCC dieses Gerät weniger für erfah-



Der Servomotor beschleunigt die Gravureinheit auf Arbeitsgeschwindigkeiten von bis zu 50,8 cm pro Sekunde.

rene Ingenieure, sondern vielmehr für kreative Einsteiger und ungeduldige Macher entwickelt. Hier noch ein Detail zur Kamera: sie ist in der Lage, bestimmte Barcodes zu lesen. Diese geben dem Gerät Auskunft über das eingelegte Material und die Software wählt automatisch empfohlene Einstellungen für dieses Material. Die Software wiederum, die entweder über Ethernet oder USB 2.0 an einen Rechner angebunden wird, verfügt über zwei wählbare Benutzeroberflächen. Eine für Laserneulinge und eine für erfahrenere Profis. So soll jeder Nutzer die Möglichkeiten haben, die er braucht.

Gut möglich, dass Neulinge auch gar nicht mit der Software arbeiten, denn das schicke, völlig neu gestaltete 7"-Farbdisplay am Gerät ermöglicht bereits umfangreiche Einstellungs- und Steuerungsfunktionen. Klingt nach »hinstellen, einschalten, loslegen«.

Das System lässt keine Wünsche offen: Leder, Stoff, Holz und viele andere Materialien bekommen im E200 ihr Finish. Selbst Acryl bis zu 10 mm Dicke formt der E200 mit glasklaren Kanten ganz nach Wunsch.

Fulfillment Mail + Marketing GmbH

seit 1989

vielseitig ✓ zuverlässig ✓ professionell

- Mailingversand DE und EU weit (u.a. LaPoste zertifiziert)
- Versand über DPAG sowie alternative Versender
- 4c Digitaldruck ab Auflage 1 bis high Volume
- Fulfillment / Paketversand
- Webshop und Web-to-Print-Programmierung & Hosting
- Mediengestaltung von Mailings und Werbedrucksachen u.v.m.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Anja Frey (frey@mail-marketing-service.de) oder Herr Patrick Richter (richter@mail-marketing-service.de) zur Verfügung.
Telefon: **04121 8629**

Auch die Fertigung von Stempeln ist möglich. Der Desktoplaser von GCC graviert die Wunschmotive dank der Flankenfunktion handwerklich perfekt in Stempelgummi.

abdeckung sind unter anderem die eingesetzte Laserstärke und die Arbeitsgeschwindigkeit stufenlos regulierbar. Daneben stehen für diese Parameter aber auch je fünf vorkonfigurierte

men wir bereits entgegen. Die Corona-Zeit hat die ursprüngliche Planung etwas in die Länge gezogen, aber nun startet ab April der Vertrieb in Deutschland.«

Über das 7"-Touchdisplay lassen sich zahlreiche Funktionen des E200 direkt steuern.

Die äußeren Werte

Ein Wort zum Design des Neuzugangs: Die Hülle des kompakten Lasers ist einfach schick und wird sich prima machen in Showrooms, kreativen Büros und modernen Ladengeschäften. Das Gehäuse nimmt nur ca. 91 x 78 cm Platz auf dem Tisch weg, bei einer Höhe von 30 Zentimetern. Nicht mit eingeschlossen ist da der kleine Wasserkühler, der links hinten am Gehäuse angeschlossen wird. Ansonsten präsentiert die vielseitige Maschine lediglich schlichte, hellgraue Oberflächen. Auf sämtliche Merkmale industrieller Anmutung wurde komplett verzichtet. Über das Display rechts neben der Glas-

Presets zur Verfügung. Wie bei Lasersystemen üblich, benötigt auch der E200 eine Absaugung, die gesondert geordert werden muss.

Erhältlich ab April

Bei Wallburg GmbH, dem Laserkompetenzzentrum der modico-Gruppe, hat man den E200 schon seit den ersten Entwicklungsschritten im Blick. Geschäftsführer Jürgen Wallburg: »Wir sind absolut begeistert von dieser prima Lösung. In der Kompaktklasse hat GCC ja Erfahrung und Tradition, aber der E200 wurde nochmal komplett neu gedacht und aufgebaut. Für Vorführungen steht ein Modell bei uns, Vorbestellungen neh-

modico-Geschäftsführer Joachim Kuon: »Das Interesse bei unseren Kunden ist enorm. Der E200 trifft da offensichtlich genau den richtigen Nerv zur rechten Zeit. Die Onlineplattformen sind voll von Einstiegslasergeräten für jedermann. Allerdings stoßen Nutzer mit diesen Geräten auch sehr schnell an Grenzen. Mal die Grenzen des Machbaren, mal die Grenzen der Gerätelebensdauer. Deshalb ist es uns wichtig, den E200 als das anzubieten, was er ist: die neueste Entwicklung des Spitzenherstellers GCC. Damit machen Kunden nach einer guten Beratung durch uns sicher nichts falsch!«

modico
www.modico-graphics.de

Paperconnect

Gemeinsam gegen Preiserhöhungen

Wenn es nach Papierindustrie und Papiergroßhandel geht, sollen im diesem Frühjahr deutliche Papierpreiserhöhungen durchgesetzt werden. Das befürchtet auch der Bundesverband Druck und Medien e.V. (bvdm). Dieser hat erst kürzlich davor gewarnt, den »Bogen zu überspannen« in einer Zeit, die für Druckbetriebe alles andere als einfach ist.

Dem will auch die Einkaufsallianz von Paperconnect entgegenwirken. In dieser Käufergemeinschaft für Papier schließen sich Druckbetriebe auf einem nachhaltigen Bestpreislevel des deutschen Marktes zusammen. Im Mittelpunkt stehe eine intelligente und markterprobte Strategie für den richtigen Umgang mit dem Markt der Papieranbieter. Diese Allianz kann sehr viel mehr als nur ein Bündeln von Einkaufsvolumina.

»Wer weiß, wie der Markt tickt, muss weiterdenken und auch Lieferanteninteressen genau kennen und einschätzen können, um nachhaltig Erfolg als Käufergemeinschaft zu haben. Nicht umsonst sind wir operativ ausschließlich mit sehr erfahrenen Papiermarktexperten besetzt«, sagt Thomas Hügle, Geschäftsführer von Paperconnect.

Das strategische Konzept der Einkaufsallianz wirkt über alle Lieferanten und alle wichtigen Papiersorten.

Paperconnect
www.paperconnect.de

MODICO®
GRAPHIC SYSTEMS

info@modico-graphics.de
www.modico-graphics.de

Ihr Fachhandelspartner für

MIMAKI AUTHORISED PARTNER
GCC
nano|sec automation
ROLLER Applikationstische
Azon
BIGPRINTER
BOFA
modico® MORE THAN A STAMP
neonget

Mit uns können Sie rechnen.
Und plotten, schneiden, markieren, gravieren, drucken, sticken, fräsen, lasern...

DEMOCENTER:
modico Iserlohn
Fritz-Lührmann-Str. 8
58638 Iserlohn
Tel.: 02371 930940

modico Ulm
Stegwiesen 2
88477 Schwendi
Tel.: 08141 888900

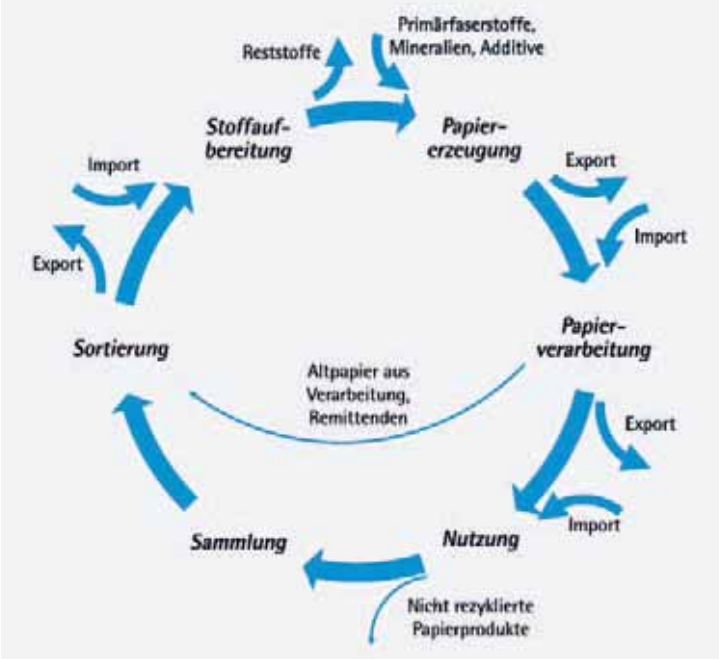
modico Heidelberg
Fontanestraße 10
76669 Bad Schönborn
Tel.: 07253 94460

Neue Studie des »bifa Umweltinstituts«

Fakten zur Nachhaltigkeit von Papier

Die wichtigsten Fakten zur Nachhaltigkeit von Papierherstellung und Papiergebrauch stellt eine Studie des »bifa Umweltinstituts« zusammen. Die Ausarbeitung »Nachhaltiger Papierkreislauf – eine Faktenbasis« ist vom Kuratorium für Forschung und Technik der Zellstoff- und Papierindustrie als Gemeinschaftsforschungsprojekt gefördert worden. Auf 57 Seiten liefert die Studie eine umfassende Datenbasis insbesondere zu den Themenfeldern Ökobilanzierung, Energieverbrauch, Holzherkunft und Recycling.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Papierindustrie mit Holz einen nachwachsenden Rohstoff nutzt, der bilanziell keine Treibhausgas-Emissionen verursacht und bei nachhaltiger Nutzung das Ökosystem Wald nicht beeinträchtigt. Eine Analyse der Holzherkunft zeige, dass Rodungen oder die Umwandlung von Primär- und naturnahem Wald überwiegend anderen Zwecken als der Papierherstellung dienen. »Mit der Zertifizierung von Waldflächen und mit dem Erwerb von FSC- oder PEFC-zertifiziertem Holz, Faserstoff oder Papier wird von vielen Unternehmen eine nachhaltige Waldwirtschaft unterstützt«, so der Verband Deutscher Papierfabriken in einer Pressemitteilung, in der die Studie vorgestellt wird. Bei nachhaltiger Holznutzung und hohen Recyclingquoten habe die Papierwirtschaft einen guten Ausgangspunkt, um verantwortlich und nachhaltig zu agieren. Unendliches Recycling sei jedoch nicht möglich. Verluste sekundärer Fasern im Prozess müssten durch Primärfasern ersetzt werden.



Interessenten können den bifa-Text Nr. 70 »Nachhaltiger Papierkreislauf – eine Faktenbasis« unter www.bifa.de erwerben (Preis: 14,25 Euro + MwSt. + Porto). Dort gibt es auch einen Link zum vergünstigten PDF-Download.

Beleuchtet wird in der Studie auch das Thema Energie. So gehöre die deutsche Papierindustrie zwar zu den energieintensiven Branchen. Der Endenergieverbrauch pro Tonne Papier konnte jedoch über die Jahre gesenkt werden, seit 1980 um 43 %. Eine wesentliche Hürde für eine deutliche weitere Senkung ist der Verfahrensschritt der Papiertrocknung.

Die genutzte Menge Papier – auch das greift die Studie auf – sei zwar im internationalen Vergleich hoch. Bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt liege Deutschland jedoch im Mittelfeld. Hier werde der Bezug zur Wirtschaftsleistung deutlich. Papier, Karton und Pappe spielen in der Logistik der Exportnation Deutschland eine wichtige Rolle.

bifa Umweltinstitut
www.bifa.de

JETZT ANMELDEN

Der neue Storyletter der Grafischen Palette

- Exklusive Hintergrundinformationen zu Investitionen
- Von Anwendern für Anwender
- Top-Informationen für alle Unternehmen der grafischen Industrie
- Druckvorstufe, Digitaldruck, Offsetdruck, Weiterverarbeitung
- Monatliche Erscheinungsweise

ANMELDUNG UNTER WWW.PRINT.DE
NEWSLETTER FÜR PROFIS

print.de
Begeisterung für Druck.

GRAFISCHE PALETTE

Ein Rundgang bei brunner+gräbner in Altdorf bei Nürnberg lässt Trends entdecken

Das Spektrum für Inkjet wird immer breiter

»Erfolgreich durch Drucken mit System«, lautet das Motto der beiden Unternehmer Helmut Brunner und Günther Gräbner in Altdorf bei Nürnberg.
Das Mehr an Kundennähe und Service sowie die enge Zusammenarbeit mit den besten Marken sichern der inhabergeführten brunner+gräbner GmbH in Altdorf bei Nürnberg seit 2007 stetiges Wachstum. Indem man das Sortiment und die Fachkompetenz in multidisziplinären Teams laufend erweitert, ist man immer up-to-date mit den neuesten Lösungen im hart umkämpften Markt.
Beratung, Vertrieb und Service rund um Hochleistungs-Drucksysteme sowie die Dienstleistung im Bereich der Kennzeichnungs- und Mailingsysteme erbrachten dem acht Mitarbeiter starken Unternehmen über die Jahre einen sehr guten Ruf.

Als geschäftsführender Gesellschafter der brunner+gräbner GmbH gaben Helmut Brunner und sein Sohn Nicolai Brunner, seit 2014 im Vertrieb tätig, einen Einblick, welche Systeme aus ihrem Haus derzeit gefragt sind.

Überregionales Engagement

Mit einem Verkäufer in der Firmenzentrale und einem bei Düsseldorf sowie der eigenen Mannschaft betreut brunner+gräbner nicht nur die DACH-Region, sondern auch Tschechien mit Hilfe von ansässigen Händlern.
Seit man 2018 in das neue Betriebsgebäude in Altdorfs Weidentalstraße gezogen ist, findet auch ein großer Showroom für genügend Geräte Platz, um Kunden vor Ort Demonstrationen anbieten zu können. Eine kleine Werkstatt rundet die praktischen Büro- und Lager-Räumlichkeiten ab.
Mit drei Herstellern pflegen Helmut und Nicolai Brunner besonders engen Kontakt: Astrojet, Buskro und Kirk-Rudy.

Ein kurzer Blick in den Showroom zeigt vorführbereite Einrichtungen wie das Zuführband »Straight Shooter DF 330« mit Flex-Belt-Technologie (l.) oder zwei Astrojet-Drucker für Etiketten von der Rolle und für Blattwaren.

Elbe-Leasing GmbH EL

Ihr Spezialfinanzierer seit über 30 Jahren

Elbe-Leasing GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 880 42 76
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-leasing.de • **www.elbe-leasing.de**

Elbe-Consult GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 884 59 33
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-consult.de • **www.elbe-consult.de**

dataform investiert in Highspeed-Inkjet-System von brunner+gräbner

Die dataform dialogservices GmbH, Spezialistin für kreatives Dialogmarketing, kanalübergreifende Kundenkommunikation, prozessautomatisierte Outputlösungen und ganzheitliches Fulfillment, hat ihren Maschinenpark weiter ausgebaut.

Am Standort Ammerndorf wurde ein Highspeed-Inkjet-Drucksystem von brunner+gräbner in Betrieb genommen. Das System ist ausgestattet mit einem Buskro-Quantum-Druckkopf mit einer maximalen Auflösung von 1.200 dpi. Die modernste DOD-Inkjet-Technologie mit 4,25" Druckbreite und UV-Trocknung produziert mit einer Geschwindigkeit von 125 m/min nahezu 500.000 personalisierte Produkte täglich. Der Buskro Quantum besitzt außerdem folgende Eigenschaften:

- Tragbare, in sich geschlossene Einheit.
- Aktives Tintenmanagement Trueflow.
- Unbeschränkte 360 Grad Druckausrichtung.
- Erweiterbar auf vier Drucksysteme für bis zu 17" (432 mm) vertikale Druckbreite.
- Einsatz von wasserbasierender oder UV-härtender Tinte.

Der Buskro-Quantum-Druckkopf.

Über einen Saug-Schiebeanleger können unterschiedlichste Produkte mit einer Materialstärke von bis zu 15 mm verarbeitet werden. »Nach einer kurzen Testphase hat uns das System hinsichtlich Qualität und Output überzeugt. Die Entscheidung für die Investition haben wir schnell getroffen. Somit sind wir für zukünftige Aufträge gut gerüstet«, so Prokurist Volker Schuster.

»Mit dieser Investition möchten wir unseren Marktanteil in strategischen Dialogmarketing-Märkten wie Handel, Telekommunikation, Energieversorgern, Verlagen, Finanzdienstleistern, Automotive und Werbeagenturen weiter ausbauen«, argumentiert der Geschäftsführer von dataform dialogservices, Klaus Vollmer.

Superschnelles Vier-Farben-Drucksystem

Bereits vor acht Jahren hat brunner+gräbner das erste Memjet-System für farbige Umschläge verkauft. Seitdem wurden rund 750 Astro-Installationen getätigt, die wegen der unproblematisch zu handelnden Tinte immer beliebter wurden. Modernste Memjet-Tintendruckleistung, Flexibilität und einfache Bedienung mit Hilfe des 7"-Touchscreen-Bildschirms zeichnen auch das neue superschnelle Vier-Farben-Drucksystem Astrojet S1 mit Sirius-Technologie für dicke Medien aus.

Die Highlights des Systems sind:

- Ausgezeichnetes, schmierfreies Drucken auf Umschlägen und anderen schwierigen Medien.
- Verarbeitet vielfältige Medien, von kleinen Kuverts bis hin zu dicker Wellpappe und gepolsterten Umschlägen.
- Schnelldruck-Funktion.

Der superschnelle Astrojet S1.

- Ökonomisch, niedrige Druckkosten pro Ausdruck.
- Kompatibel mit dem M1-Tintenbehälter.

Das rekonfigurierte Druckwerk sorgt für einen flacheren, reibungslosen Druckvorgang für scharfe klare Ergebnisse. Es bietet Printqualität von bis zu 1.600 dpi für scharfe Grafiken in satten Prozessfarben.

Angepasst und schnell

Die Spezialität des kanadischen Herstellers Buskro sind Druck-, Etikettier- und Mailingsysteme, die sich an veränderte Nutzerbedürfnisse anpassen. Weil sie

eine offene Architektur haben, ist es einfach, die Systeme mit neuen Modulen zu aktualisieren. Dafür sind die stabilen Buskro-Maschinen für eine lange Lebenszeit konstruiert.

Der anpassbare Buskro Atom.

Neben dem Buskro Quantum (s. Kasten links) ist der Buskro Atom derzeit ein gefragtes Inkjet-Produktionssystem. Es handelt sich um ein Premium-Drucksystem für zuverlässigen Highspeed-Druck mit bis zu 240 m/min, dessen Highlights folgende sind:

- Tragbare, in sich geschlossene Einheit.
- Druckkopf um 90° schwenkbar für seitlichen Druck bei 1"- und 2,55"-Druckkopf.
- Einsatz von Lösungsmittel-tinte oder UV-härtender Tinte.
- Arbeitet im Stand-alone-Modus mit Compose V10 oder anderen Software-Produkten.
- Druckt Text, Grafik und Barcodes auf eine Vielzahl von Materialien und Oberflächen.

brunner+gräbner haben bereits 65 Buskro-Systeme installiert.

Die Robusten unter den Systemen

Das US-Unternehmen Kirk-Rudy produziert seine robusten und wartungsarmen Inkjet-Drucker nur unter eigener Regie.

Der Ultrajet v21 und der Firejet 4c von Kirk-Rudy gelten als sehr robust.

Der Ultrajet v21 wurde als einfach bedienbares Inkjet-System für maximale Verfügbarkeit entworfen. Es bietet:

- 2,12" (54 mm) DOD-Piezo-Druckkopf.
- Stabile 600 dpi Qualität auch bei hohen Geschwindigkeiten.
- Wählbare Tintentropfengrößen mit UV-Tinte oder wasserbasierender Tinte.
- Einfache Aufstockung auf bis zu vier Druckköpfe.

Der Firejet 4c beherrscht Höchstgeschwindigkeiten bis zu 46 m/min und erzeugt Offset-Qualität bei einer Auflösung von bis zu 1.600 x 1.600 dpi und einer Druckbreite bis zu 33 cm.

brunner+gräbner
www.brunner-graebner.de

Hohner und Wifac B.V. bringen neueste Version des HSB 13.000 bei Veldhuis ein

Voll überzeugt von der Weiterentwicklung

Das zur drupa 2020 geplante neue Release des Sammelhefters HSB 13.000 von Hohner ist schon seit Sommer 2020 bei Veldhuis Media im Einsatz.

Im Schnitt 19 Prozent Wachstum verzeichnete Veldhuis Media im niederländischen Raalte in den letzten Jahren. Insgesamt drei Komori-Achtfarbenmaschinen Lithrone G40 und eine Fünffarben stehen im Drucksaal zur Verfügung, um Broschüren, Magazine, Prospekte und Bücher zu drucken, die in drei Finishing-Abteilungen zu fertigen Produkten weiterverarbeitet werden. Dort ist man unter anderem mit einer Klebebindeanlage von Kolbus ausgestattet.

Für die Ausrüstung mit Maschinen von MBO, von Perfecta und von Hohner war von Anfang an die niederländische Wifac B.V. in vertrauensvoller Zusammenarbeit zuständig. Wifac-Vertriebsmanager Jaco Wandel und Hohner-Technologieberater Sebastian Schneck betreuten auch die jüngste Investition von Veldhuis Media: Gekauft wurde das neueste Release des Hohner-Sammelhefters HSB 13.000.

Auch die vier solo angetriebenen vertikalen Bogenanleger sowie die Drahtheftstation haben sich dank Software-Updates weiterentwickelt.

Veldhuis Media im niederländischen Raalte beschäftigt auf einer Produktionsfläche von 5.500 m² 103 Mitarbeiter. 29 Druckwerke im 3b-Format sind hier für die Produktion von 465 unterschiedlichen Periodika vorhanden.

Kurze Rüstzeiten sind ein Muss

Veldhuis-Media-Geschäftsführer Oscar Jager: »Die Entwicklungsarbeiten von Hohner am HSB 13.000 in den letzten Jahren waren so enorm, dass wir das komplette Umrüsten der neuen Anlage auf einen anderen Job jetzt in zwei bis drei Minuten erreichen können.«

Der HSB 13.000 gilt als die zukunftsorientierteste Lösung von Hohner mit dem geringsten Personaleinsatz für die Wertschöpfungskette im Sammelheftbereich. Durchgängig automatisiert – inklusive Paket-Kreuzleger – lässt sich die effiziente Produktionsanlage flexibel wie keine andere in einem Markt mit immer kleiner und vielfältiger werden-

den Auflagen bei der Broschürenfertigung in kürzester Zeit auf neue Aufträge von Kleinformat bis hin zu DIN A3 (Übergröße) umstellen.

Wie geschaffen für die junge Generation

Alles in allem passt der vollautomatisierte Hohner-Sammelhefter mit den im Marktvergleich kürzesten Rüstzeiten, den frei kombinierbaren Horizontal- und Vertikal-Anlegern, dem gerade neu eingeführten Planobogen-Anleger PAL sowie dem Hohner-Paketkreuzleger perfekt in den Maschinenpark von Veldhuis, der stets auf dem aktuellsten Stand der Technik ist.

Der gerade von Hohner neu eingeführte, frei positionierbare Planobogen-Anleger PAL ergänzt Umschlag- und Bogenanleger in idealer Weise.

Bei Auflagen von 500 bis 7.000 Exemplaren – durchschnittlich sind es rund 2.500 – sind 15 bis 16 Auftragswechsel pro Schicht möglich, die alle am HSB 13.000 werkzeuglos und automatisiert erledigt werden.
»Das Konzept des HSB 13.000 wird von unserer jungen Mannschaft geschätzt«, so Oscar Jager. »Die Digitalisierung, die Vernetzung mit dem MIS-System oder das Tracking aller Vorgänge in der Maschine – vom Reinigen bis zur Nachkalkulation – sind Eigenschaften, die junge Leute begeistern und die Effizienz damit steigern. Die vorherige Version des HSB 13.000 besaß diese Merkmale noch nicht. Deshalb nahmen wir das Angebot von Hohner und der Wifac gerne an.«

Bereit für die Zukunft

Inzwischen sind Veldhuis, Hohner und Wifac »Technologiepartner in Bezug auf die Weiterentwicklung«. Diese Zusammenarbeit hat bereits viele positive Effekte für alle Beteiligten hervorgebracht. Offene Gespräche und ein transparenter Informationsaustausch waren hierfür die Voraussetzungen. Mit dem HSB 13.000 steht Veldhuis Media die Zukunft auf lange Sicht offen, denn das neue Release der Maschine ermöglicht einen weiteren bedeutenden Schritt in Richtung der Umsetzung von Industrie 4.0 im Unternehmen.
Die drei Partner am Tisch – Veldhuis, Wifac und Hohner – sind zuversichtlich, dass ihre Beziehung durch diese Kooperation weiter gestärkt wird. Übrigens: Noch im Jahr 2020 hatte Hohner beschlossen, den kompletten Benelux-Raum an die Wifac B.V. zur Betreuung zu übergeben.

Die Veldhuis-Media-Geschäftsführer Oscar Jager (l.) und Erwin de Lange haben allen Grund zum Anstoßen. Die Zusammenarbeit mit Hohner und der Wifac B.V. funktioniert seit Jahren großartig.

Veldhuis Media
www.veldhuismedia.nl
Wifac
www.wifac.nl
Hohner Maschinenbau
www.hohner-postpress.com

Schneidemaschinen – Reparatur – UVV – Steuerungen
www.graphitech.de

Jubiläums-Edition der K32 KSE zum Jahrestag der Akquisition durch Komori

MBO-Kombifalzmaschine im Spezialangebot

Die Akquisition der MBO-Gruppe durch die Komori Corporation jährt sich im Frühjahr 2021 zum ersten Mal. Aus diesem Anlass bringt MBO mit der Kombifalzmaschine K32 KSE eine Jubiläums-Edition zu einem attraktiven Preis mit sehr umfassendem Ausstattungspaket heraus. Hierbei handelt es sich um ein zeitlich begrenztes Angebot vom 1. März bis zum 3. August 2021.

Jubiläums-Maschine in zwei Varianten verfügbar

Das »KSE« im Maschinennamen steht für »Komori Special Edition«. Dementsprechend ist die Kombifalzmaschine in den Komori-Farben dunkelgrau und weiß lackiert. Doch nicht nur optisch hat die K32 KSE einiges zu bieten, sondern auch technologisch. Sie ist für den Formatbereich 3B (70 x 100 cm) geeignet. Die Jubiläums-Edition ist in zwei fixen Varianten verfügbar: als manuelle und als automatisierte Falzmaschine.

Beide Varianten verfügen über die Maschinensteuerung M1 Advanced, die mit Hilfe eines intuitiven Touchscreens bedient wird. Die RAS-Fernwartungssoftware mit kostenlosem Fernwartungsservice ist ebenfalls enthalten. Die Bogenzuführung erfolgt mit einem Palettenanleger. Der Parallelbruch ist mit Virotec-Falzwalzen ausgestattet und verfügt über die rüstzeitverkürzende Messerwellenkassette. Im Paketangebot ist in beiden Varianten ein zusätzlicher Satz Transportbänder enthalten – jeweils zwei im Kreuz- und im Dreibruch.

Die manuelle Version der K32 KSE verfügt über vier Falztaschen mit umlegbarer Bogenweiche im Parallelbruch sowie über Messerwellen im Dreibruch. Zusätzlich gibt es die Stehendbogenauslage SBAP46ME dazu.

Die automatisierte Version beinhaltet sechs automatisierte Falztaschen im Parallelbruch. Darüber hinaus lassen sich die Falzwalzen im Parallel-, Kreuz- und Dreibruch sowie die Messerwellen im Dreibruch automatisiert einstellen. Im Paket enthalten ist die neueste MBO-Auslage, die A80. Diese Auslage ist voll in die Maschinensteuerung der Falzmaschine integriert. Alle Funktionen können von jedem Bildschirm aus ausgeführt werden. Außerdem ist die A80 die ideale Auslage für den MBO CoBo-Stack. Die A80 verfügt über eine sehr gute Zugänglichkeit und weitreichende Automatisierung, wodurch sie schnelle und einfache Rüstvorgänge ermöglicht.

Die Jubiläums-Edition K32 KSE ist in den Komori-Farben lackiert.

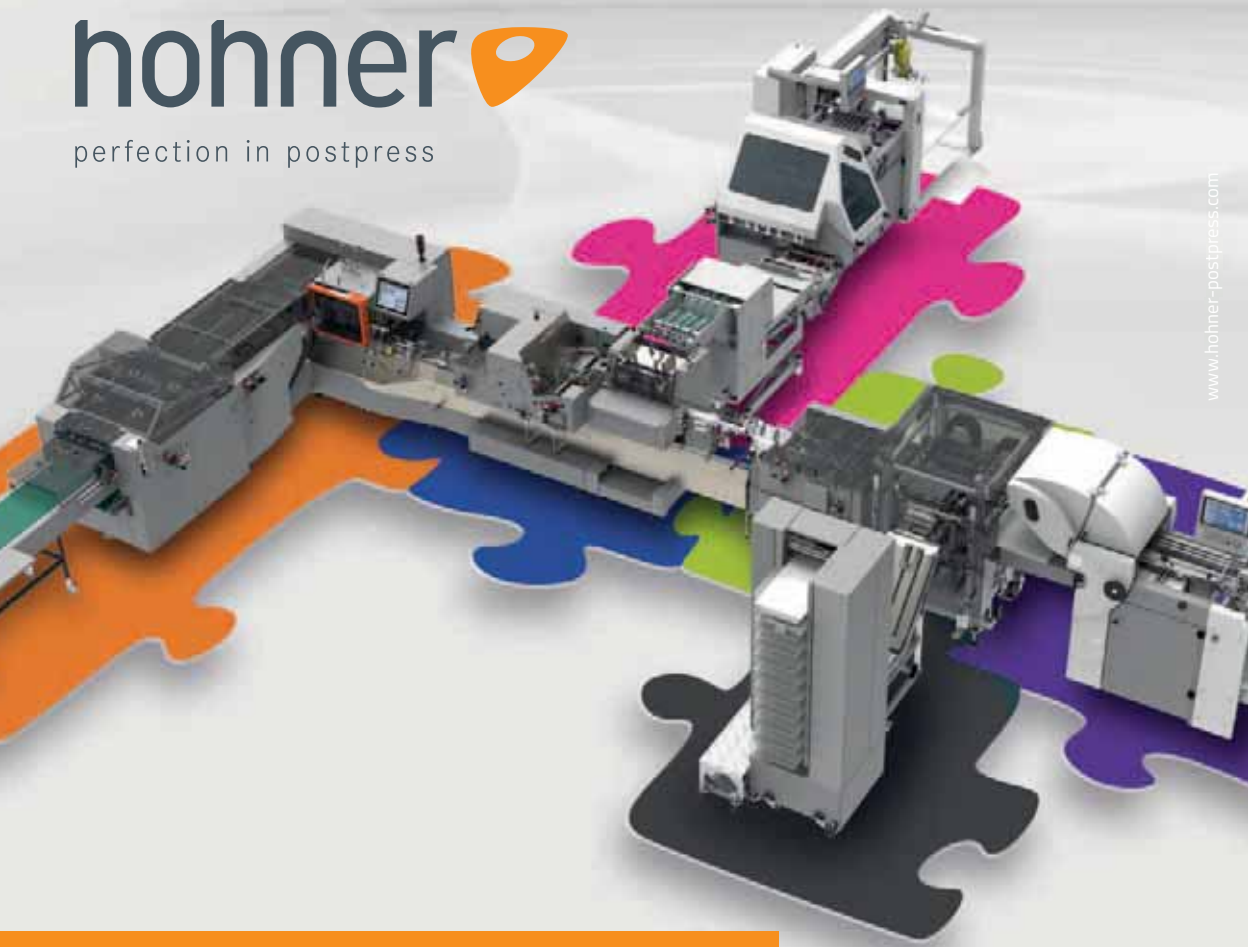
Wer zuerst kommt ...

Da es sich bei der Jubiläums-Edition um ein zeitlich begrenztes Angebot handelt, lohnt es sich, schnell zu sein. Weitere Informationen zum Angebot sind auf der MBO-Website verfügbar:

MBO Postpress Solutions
www.mbo-pps.com

hohner

perfection in postpress



www.hohner-postpress.com

HHS-FUTURA

Vielseitiger geht nicht.

Das ultimative Konzept mit fünf Zuführungs-Varianten bietet Lösungen für jede Aufgabe - modular, flexibel und jederzeit erweiterbar. Puzzeln Sie sich Ihre ganz individuelle Hohner Hybrid Stitcher Konfiguration aus über 17 Alternativen.

Hohner Maschinenbau GmbH

Gänsäcker 19
78532 Tuttlingen
Germany

T +49 7462 9468-0
F +49 7462 9468-20

info@hohner-postpress.com
www.hohner-postpress.de

THE POSTPRESS ALLIANCE we connect.

MBO hohner baumann PERFECTA BOCRAMA wohlenberg H+H

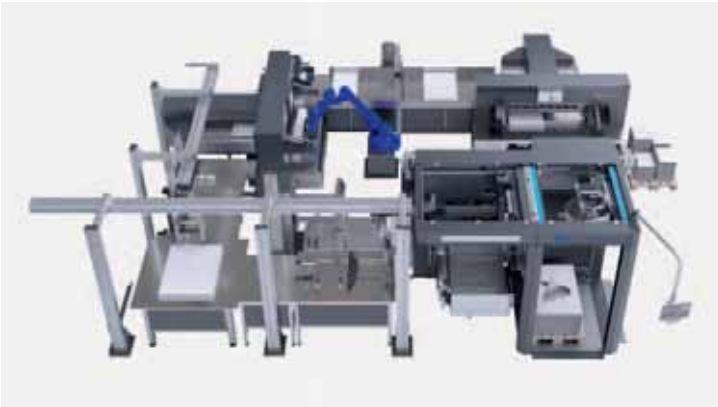
Alliance World - Der virtuelle Showroom | www.postpressalliance.com

baumannperfecta setzt mit modernen Finishing-Technologien Maßstäbe

The future is now – Druckweiterverarbeitung heute

Schon für die drupa 2020 standen Themen wie Robotics, die nächste Generation von Industrie 4.0 sowie digitalisierte, intelligent vernetzte und automatisierte Produktionsprozesse im Mittelpunkt. Zukunftsweisende Faktoren die, laut Aussagen von Experten, das Arbeits- und Branchenumfeld in der grafischen Industrie signifikant verändern werden. Moderne Automatisierungslösungen entlasten nicht nur die Mitarbeiter von der körperlich oft schweren Arbeit, sie sorgen auch für mehr Effizienz und damit für einen höheren Auftragsdurchsatz. Werden diese Faktoren bei der Berechnung des Return of Investment mit einbezogen, ergeben sich oft schnelle Amortisierungszeiten.

Klar ist zudem, dass die Margen heute nicht mehr im Druckprodukt allein, sondern vielmehr in den Prozessen liegen. Viele Unternehmen haben dies erkannt und ihre Druckprozesse modernisiert. Aber wie sieht es in der Druckweiterverarbeitung aus? Hier scheint die Zeit für viele still zu stehen.



Vollautomatisches Schüttel- und Schneidesystem für die industrielle Etikettenverarbeitung.

Automatisierungs-Vorreiter

Dabei gibt es heute schon zahlreiche State-of-the-Art-Automatisierungslösungen wie zum Beispiel die Schneidesysteme von baumannperfecta. Nach dem offiziellen Zusammenschluss der Traditionsmarken baumann-wohlenberg und Perfecta im Juni 2020 wartet baumannperfecta schon im ersten Jahr mit einer Vielzahl an technischen Innovationen auf. Unter dem Begriff »Schneiden 4.0« fasst das Unternehmen die relevanten Themen wie Vernetzung, Automatisierung und Robotics zusammen. Die Kombination der Neuentwicklungen und zugleich das absolute Highlight ist dabei sicher die weltweit erste und einzige vollautomatische Schüttel- und Schneidelinie für die grafische Weiterverarbeitung, die im November 2020 auf den Alliance Days der Postpress Alliance online vorgestellt wurde (www.postpressalliance.com). Hier erfolgt der gesamte Schneidprozess vollautomatisiert, also mannlos – vom Entstapeln der Paletten mit den Druckbogen bis hin zum fertig geschnittenen und auf Einzelpaletten abgestapelten Druckprodukt.

Das Entstapeln, Belüften, Schütteln und Auspressen übernimmt die neuentwickelte BASA evolution. Sie vereint die aus über 100 Maschineneinbringungen bewährten Funktionen der BASA-Reihe mit neuen, nachhaltigen Technologien wie der Air-Knife-Technologie, die mit einen deutlich geringeren Luftverbrauch auskommt. Dabei benötigt diese Lösung weniger Platz als die herkömmlichen Lösungen mit Belader, Schüttler und Übergabeeinheit. Mit der BASA evolution bietet baumannperfecta auch preislich einen interessanten Einstieg ins automatische Schütteln.

BASS: Hier spielt die Musik!

Für das vollautomatische Schneiden zeichnet das Baumann Au-

K32 KSE

Jubiläums-Edition

MBO
KOMORI Group

Angebot

01.03.2021 bis 31.08.2021*

*Die Akquisition der MBO Gruppe durch die KOMORI Corporation jährt sich im Frühjahr 2021 zum ersten Mal. Aus diesem Anlass bringt MBO mit der Kombifalzmaschine K32 KSE eine Jubiläums-Edition zu einem attraktiven Preis mit sehr umfassendem Ausstattungspaket heraus.

www.mbo-pps.com

THE POSTPRESS ALLIANCE
we connect.
MBO hohner baumann CERFECTA wohlenberg H+H

Die neue Generation der baumannperfecta-Schneidemaschinen.

tomatisches Schneide System BASS verantwortlich – eine Kombination aus der neuen Generation Schneidemaschinen mit modernen Industrie-Robotern, die die Aufgaben des Bedieners übernehmen. Die von baumannperfecta speziell entwickelten, multifunktionalen Greifersysteme übernehmen dabei nicht nur das Drehen und Transportieren der Lagen/Nutzen, sondern auch das Ausrichten und die Übergabe an den nachfolgenden Schritt.
Die Schneidesysteme können zudem mit weiteren Komponenten wie zum Beispiel Pappeinlegern, zusätzlichen Auspress-Stationen, Abladern, Stanzen oder auch verschiedenen Puffer- und Transportlösungen ergänzt werden.

Modulares Konzept überzeugt

Dank des modularen Konzepts lassen sich alle Komponenten dabei individuell so zusammenstellen, dass sie für nahezu jede Anwendung eine perfekte Lösung ergeben – ob für Papierfabriken oder auch im Etiketten-, Verpackungs- und Akzidenzdruck. Ein weiterer Vorteil des Konzepts ist, dass alle Komponenten als einzelne Maschinen im Offline-Betrieb oder als System integriert im Inline-Betrieb eingesetzt werden können. Mit der ersten Komponente von baumannperfecta legen Anwender also den Grundstein für die flexible Gestaltung ihres Schneidprozesses – bis hin zur vollautomatisierten Schüttel- und Schneidelinie.

Weiterhin auf Events aktiv

Für weitere Informationen rund ums Thema Schneiden 4.0 kontaktieren Interessierte baumannperfecta direkt oder besuchen folgende (Online-)Veranstaltungen:

- Das PostPress Summit des Fachmagazins Deutscher Drucker ab 6. April 2021
- Die Thementage »Schneiden und Falzen« der Postpress Alliance

Neben den Neuentwicklungen von MBO und H+H stellt baumannperfecta eine vollautomatische Schüttel- und Schneidelinie für den Akzidenzdruck vor. Kunden sichern sich am besten schon heute einen der begehrten Termine für die Online-Live-Demonstrationen – gerne auch mit deren eigenem Testmaterial.

baumannperfecta
www.baumannperfecta.de

Die neuentwickelte BASA evolution, der Einstieg ins automatisierte Schütteln.

Automatische Spielkarten-produktionsanlage

Spielkarten, Gesellschaftsspiel-karten, Sammelkarten und Sportkarten - automatisiertes Stanzen, Zusammentragen und Stapeln von Kartendecks – in einem Arbeitsgang!

- Stanzen, Ausbrechen und Schuppen

- Automatische Stapelbildung

- Weitertransport zu Cellophanier- und Banderoliermaschinen …

BOGRAMA AG | Mettlenstr. 1 | CH-8488 Turbenthal
Telefon +41 52 396 27 70 | www.bograma.ch

BOGRAMA
BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN

THE POSTPRESS ALLIANCE
we connect.

MBO hohner baumungerfecta BOGRAMA wohlenberg H+H

www.postpressalliance.com

Neuer Zusammentragautomat MKW RapidPlus UT geht in Serie

Basis-System fürs Zusammentragen im Großformat

Funktionstest bestanden! Der brandneue Zusammentragautomat MKW RapidPlus UT, die Lösung zwischen Standard-Rapid UT und den Giant-Maschinen von MKW, vor seiner langen Reise zum Erstanwender in Nordamerika.

In der letzten Grafischen Palette hatte Bernhard Klasen, Geschäftsführer der MKW Graphische Maschinen GmbH, noch geunkt, dass »ein brandneuer, nach Kundenwunsch konstruierter Rapid-Zusammentragautomat das Zeug dazu hat, gegebenenfalls auch in Serie zu gehen«. Und schon ist er im Portfolio des Ulmener Maschinenbauers angekommen! Als Erweiterung der Serie MKW Rapid UT steht somit allen Kunden ab sofort auch der Zusammentragautomat MKW RapidPlus UT zur Verfügung.

RapidPlus UT in Aktion

Letzter Funktionstest des Zusammentragautomats vor seiner Abreise nach Nordamerika: Hier sieht man den neuen MKW RapidPlus UT live in Aktion:

Neue Basis-Lösung bei MKW – zwischen Standard und »Gigant«

Der RapidPlus UT bildet von nun an die Basis für großformatige Zusammentragmaschinen aus dem Hause MKW und ist als Lösung zwischen Standard-MKW Rapid UT und den MKW Giant-Maschinen einzuordnen.
Wie bereits erwähnt wurde die Maschine, die im Großformat ab 102 x 72 cm Anwendung findet, im Rahmen eines Projekts für einen Kunden in Nordamerika entwickelt. Im Gegensatz zur MKW Giant (140 cm) bzw. MKW Mini-Giant (80 cm) stehen hier die »üblichen« 70 cm Beladehöhe der Rapid UT je Job zur Verfügung – eine Stapelkapazität, die den durchschnittlichen Auflagenhöhen des besagten Kunden völlig genügte.

Absolut überzeugende Technik

Während die Giant-Serie von MKW in der Regel nur mit vollen Paletten beladen wird, findet die MKW RapidPlus UT ihren Einsatzbereich eher bei kleineren Auflagen mit geringerer Stapelkapazität, die von Hand beladen werden können. Eine reduzierte Beladung mittels Palette wäre

allerdings ebenfalls möglich.
Da es für das Format 102 x 72 cm (oder größer) entscheidend ist, dass das zu verarbeitende Material bereits vorzeitig eingestapelt werden kann, um entsprechende Stillstandszeiten durch Beladung zu verkürzen, verfügt jede MKW RapidPlus UT über eine Vorstapeleinrichtung. So sind Jobwechsel innerhalb kürzester Zeit zu realisieren.
Der Zusammentragautomat kann Kleinformate in A5 bis hin zum Maximalformat und Materialien aller Art (wie etwa Papier, Karton, Kunststoffe etc.) verarbeiten. Zur Bogenkontrolle kommt auch bei der RapidPlus UT die neue kombinierte Kontrolle MKW Dual IR-US zum Einsatz. Bögen können somit je nach Beschaffenheit alternativ mit Infrarotlicht IR oder Ultraschall US kontrolliert werden. Die Sensibilität der Qualitätskontrolle gefertigter Produkte wurde hier mit einem Höchstmaß berücksichtigt.
Auch in der neuen Maschinen-Serie findet das perfekte Paletten-Hochstapel-Auslagesystem MKW HA710Q Anwendung. Sätze werden hier Satz für Satz im Versatz zur Trennung oder einfach als Block abgelegt. Für das Sammeln von hohen Bogenzahlen kann die Satzbildung in der Auslage auch akkumuliert werden

Prestige-Projekt für Nordamerika

»Derzeit befindet sich die besagte erste MKW RapidPlus UT in Containern verpackt auf dem Weg nach Nordamerika«, berichtet Bernhard Klasen. »Für die Reise unserer Techniker ergeben sich aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie-Situation sehr große Hürden.« So verdoppeln die Quarantäneverpflichtungen bei der Hin- und Rückreise zum Beispiel den geplanten zeitlichen Einsatz zur Installation der Anlage. »Trotzdem ist es für uns natürlich sehr erfreulich, dass wir mit diesem Kunden eine weitere Basis für künftige Maschinenpräsentationen finden konnten, um unser erweitertes Produktspektrum im Bereich der großformatigen Zusammentragmaschinen auch in Nordamerika weiter demonstrieren zu können.«

MKW
www.mkwgmbh.de

THE FUTURE IS NOW
baumannPERFECTA
Die vollautomatische Schüttel- und Schneidelinie für den Akzidenzdruck
Vollautomatisch - vom Entladen der Palette bis zum fertig geschnittenen und sogar abgestapelten Druckprodukt. Überzeugen Sie sich selbst bei einer Online-Live-Demo.
Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen
sales@baumannperfecta.de | www.baumannperfecta.de

Postpress Alliance Thementage - Schneiden und Falzen
08. bis 11. Juni 2021 - www.postpressalliance.com
THE POSTPRESS ALLIANCE
MBO
hohner
baumannPERFECTA
BOGDANA
wohlenberg
H+H

Kapazitätserweiterung ohne Komplikationen

Paradowski liefert Kama-Stanze an werbegrün

Die Kama TS 102 von Paradowski übernimmt bei werbegrün seit Ende Januar 2021 sämtliche Stanzarbeiten bis zum Format 72 x 102 cm.

Seit August 2020 im neuen, 600 m² großen Gebäude in der Ringstraße in Bernau bei Berlin ansässig: werbegrün – Mappen|Verpackungen, ein 15 Mitarbeiter starkes Unternehmen, das seit Firmengründung auf eine umweltfreundliche Produktion ausgerichtet ist.

Als umweltbewusstes Unternehmen für hochwertige Mappen und Verpackungslösungen aus Papier, Karton und Pappe hat es sich werbegrün Mappen|Verpackungen zur Aufgabe gemacht, modernes Handwerk, individuelles persönliches Design und konsequente Nachhaltigkeit zu verbinden. Seit der Strategiekonzeption im Jahr 2009 stehen Inhaber Oliver Hampe und sein Unternehmen für ökologische Verpackungslösungen, die den höchsten Stil- und Qualitätsansprüchen gerecht werden.
Der gelernte Packmitteltechnologe/Verpackungsmittelmechaniker und Industriemeister für Papierverarbeitung entwickelt und produziert mit seiner Mannschaft passende Produktverpackungen sowie Mappen mit hohen ökologischen Ansprüchen nach individuellen Anforderungen. So kann man zum Beispiel zwischen Kissenverpackungen, Falt-, Hohlwand- oder Stülpdeckelschachteln wählen. Ob bedruckt, geprägt, blanko, mit Magnetverschluss, angepasstem Inlay oder individuellen Maßen und Formen: werbegrün gestaltet alles nach Bedarf.

Mit Technik, gestellt von Paradowski, und der Unterstützung durch die werbegrün-Mitarbeiter wurde die Kama-Stanzmaschine Ende Januar 2021 in Bernau eingebracht. Es folgte die Komplett-Montage.

Schnelle Entscheidung

In der werbegrün-Weiterverarbeitung stießen die vier fürs Stanzen genutzten Tiegel zuletzt immer häufiger an ihre Kapazitätsgrenze. Bei einer Internetrecherche stieß Oliver Hampe auf die Firma Paradowski aus Hamburg, die bereits seit über 50 Jahren weltweit erfolgreich mit grafischen Maschinen handelt. Sie hatte eine Kama-Stanze TS 102 aus dem Jahr 2002 auf Lager. Zusammen mit Jürgen Nötzel vom Paradowski-Vertrieb begutachtete man die gepflegte Maschine im Hamburger Außenlager. Sie erfüllte alle Anforderungen des Unternehmens, sodass der gesamte Deal von der Suche bis zur Abwicklung und Installation lediglich sechs Wochen beanspruchte.

Inhaber Oliver Hampe (links) und Jürgen Nötzel vom Paradowski-Vertrieb haben mit der Kama TS 102 eine ideale Produktionsmaschine gefunden.

Top-Einbringung

Am 25. Januar 2021 brachten zwei Techniker und zwei Spediteure die Kama-Stanzmaschine TS 102 mit Hilfe eines Krans und tatkräftiger Unterstützung durch die werbegrün-Mitarbeiter ein. Installation und Einweisung dauerten keine zwei Tage. Ein Kama-Mechaniker hielt eine weitere Schulung bei den Anwendern ab.
Die Maschine wird seitdem gut ausgelastet in der innerbetrieblichen Qualitätsfertigung eingesetzt. Neben zwei Faltschachtelklebemaschinen, einer zusätzlichen Ropi-Maschine, mehreren Baier-Prägemaschinen sowie einer halbautomatischen Kaschieranlage, Planschneider und diversen Kleinmaschinen sorgt die neue Stanzmaschine TS 102 sowohl für die notwendige Kapazitäts- als auch für die Erweiterung auf das 70/100-Format.
Oliver Hampe ist mit der zuverlässigen und schnellen Abwicklung durch Paradowski äußerst zufrieden. Die Stanzmaschine produziert seit ihrer Einbringung zuverlässig ohne Störungen.

Engagiert und aktiv

Agenturen und Endkunden bilden das Kundenklientel von werbegrün. Sie geben die Anforderungen vor und profitieren maßgeblich von den Neuerungen im Hause. Neben dem Engagement für die Umwelt sprechen viele weitere Gründe für werbegrün als Dienstleister:

Nur eines der vielen Produkte, die werbegrün Mappen|Verpackungen auf nachhaltiger Basis den Kundenwünschen entsprechend produziert.

- Man ist zugleich Meister- und Ausbildungsbetrieb.
- Gewinner des PSI Sustainability Award 2018.
- werbegrün beweist Engagement für die Wirtschaft der Region (und überregional).
- Der Betrieb fördert Inklusion und Flüchtlingsbeschäftigung.
- werbegrün ist aktives Mitglied in der IHK.
- Man engagiert sich proaktiv in diversen Fachgruppen.

werbegrün – Mappen|Verpackungen
www.werbegruen.de
Paradowski
www.paradowski.de

R50/FSA-Rillmaschine von binderhaus sorgt bei YesPrint Köln für hohe Effizienz

Praktisch: mit Schnittstelle zum Falzwerk

Über eine üppige Serienausstattung verfügt die neue R50/FSA-Rillmaschine von binderhaus bei YesPrint: Heidelberg-Flachstapelanleger und CCT-Steuerung, Schnittstelle zu Heidelberg-Falzwerken, farbiger Touchscreen u.v.m.

YesPrint ist eine Online-Druckerei, die unter dem Namen Internet Print Solution GmbH firmiert und von der Familie Khan geleitet wird. Geschäftsführer ist der gelernte Drucker Shazad Khan, dessen Vater die Druckerei Khan 1997 ursprünglich gegründet hatte.

Als einer der Pioniere im Bereich Onlinedruck rief man YesPrint im Jahr 2004 ins Leben. Heute zählen zahlreiche Unternehmen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland zu den YesPrint-Kunden. Seit 2006 unterhält man auch Portale in Frankreich, Spanien und Kroatien.

Mit mehreren Millionen Drucken pro Tag gehört YesPrint in der Branche zu den erfolgreichsten mittelständischen Familienunternehmen. Mit 35 Mitarbeitern stellt man in den über 3.600 m² großen Produktionshallen in Köln die unterschiedlichsten Drucksachen her. Neben Flyern und Foldern in zahlreichen Größen und Grammaturen bietet man von der Hochglanzbroschüre bis zum gebundenen Buch Druckprodukte in Top-Qualität und mit einer Best-Price-Garantie für alle Kunden – auch für Wiederverkäufer – an.

Für den Markt gut aufgestellt

Mit dem Umzug im Frühjahr 2010 begann bei YesPrint die Druckproduktion im 3b-Format mit ei-

YesPrint hat seinen Sitz seit 2010 in der Robert-Perthel-Straße in Köln. Hier stehen 3.600 m² Produktionsfläche für 35 Mitarbeiter zur Verfügung.

In der Druckhalle von YesPrint stehen unter anderem eine Fünffarben-KBA Rapida 106 und zwei Rapida 106 Achtfarben-Offsetdruckmaschinen mit Wendung.

Das Entfernen der Auslage samt Heranfahren und Verbinden mit dem Heidelberg/Stahl-Falzwerk sowie das Anbringen einer Bandauslage dauert nur wenige Minuten. Dann kann in einem Durchgang gerillt und gefalzt werden.

ner Fünffarben-Rapida 105 mit Lackturm und Kartonausstattung von KBA. Heute stehen daneben in den 3.600 m² großen Produktionshallen zwei Achtfarben-Rapida 106 der neuesten Generation mit Wendung für die 4-über-4-Produktion. Hinzu kommt eine Kleinformatmaschine. Ein Cylinder und zwei Tiegel, vier Zusammentragmaschinen mit Rückenheftung, ein Klebebinder, zwei Schneide- und sieben Falzmaschinen stehen für die Weiterverarbeitung bereit – eine Ausstattung, die alle Anforderungen abdeckt.

Eine hochentwickelte Maschine

170 bis 350 g/m² starkes Material wird bei YesPrint vor dem Falzen grundsätzlich gerillt. Auch wenn man dies nicht extra abberechnen kann, so ist man es doch der Qualität schuldig. Hierfür besaß YesPrint eine gebrauchte R50-Rillmaschine, Baujahr 2006, die ursprünglich von der Firma binderhaus verkauft worden war. Die gute Leistung der Maschine bewahrte sie nicht vor dem Austausch – aber die »Neue« sollte zwingend wieder eine von binderhaus sein!
Mit der Einbringung der R50/FSA (Flachstapelanleger) erzielte man bei YesPrint Fortschritte in mehrfacher Hinsicht, denn die

RAPID TRANS UT

Unsere Schnellste!

Zusammentragen · Broschürenfertigung

- Neues, dynamisches Design
- Höhere Produktivität
- Automatische Formatumstellung
- Duplex

MKW Graphische Maschinen

MKW Graphische Maschinen GmbH
D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

V.r.: binderhaus-Geschäftsführer Michael Jellinghaus, Betriebsleiter Zishan Khan, Technischer Leiter Bali Ukiqi und Matthias Siegel von der Grafischen Palette haben die R50/SFA bei vollem Betrieb in Augenschein genommen.

neue R50/FSA ist Rillmaschine, Nutmaschine, Perforiermaschine und Wire-O-Stanzmaschine in einem – mit einer Leistung von bis zu 14.000 mechanischen Takten pro Stunde.

Die Vorteile im Überblick

- Dank des Balkenrillverfahrens der R50/FSA ist die Rillqualität ebenso gut wie im Buchdruck, jedoch ohne dessen lange Rüstzeiten.
- Der Heidelberg-Flachstapelanleger erhöht den Durchsatz, mit nur einem Bediener, denn 60 cm Stapelkapazität erlauben es ihm, sich statt ständig nachlegen zu müssen mehr ums Abnehmen der gerillten Bogen, das Inline-Falzen und das Verpacken zu kümmern.
- Das Ausrichtlineal erzielt eine exaktere Bogenausrichtung.
- Der bewährte Tremat vereinzelt die Bogen an der Hinterkante.
- Der Wechsel zwischen verschiedenen Nutbreiten und Perforationen dauert nur einen kurzen Augenblick. Werkzeug seitlich herausziehen und anderes Werkzeug einschieben – fertig.
- Das Rüsten eines Auftrags erfordert etwa zwei Minuten. Korrekturen an der Rillposition sind auf dem farbigen Touchscreen per Tippen auf 1/10 mm genau erledigt.
- Mit einem Kreuzbruchfalzwerk (Option) können die gerillten Bogen direkt und unkompliziert inline gefalzt werden. Das minimiert die Durchlaufzeit, den Platzbedarf und die Arbeitsgänge.

Rillen und Falzen in einem

Bei YesPrint konnte man sogar ein älteres Heidelberg/Stahl-Falzwerk mit der R50/SFA von binderhaus koppeln. Diese Kombination und die einfache Bedienung machen die Maschine hocheffizient.

YesPrint
www.yesprint.de
binderhaus
www.binderhaus.de

Mit angeschlossenem Heidelberg/Stahl-Falzwerk liefert die Rillmaschine R50/SFA von binderhaus fertig gerillte und gefalzte Produkte, die in der Bandauslage geschuppt zur Abnahme bereit liegen.

PostPress

Summit 2021 »

Die wichtigsten Trends in der Druckweiterverarbeitung

Jetzt anmelden und teilnehmen!

6. bis 8. April 2021

Für Teilnehmer kostenlos!

» 3 Tage voller Online-Seminare zu den aufregendsten Technologie-Neuheiten in der Druckweiterverarbeitung

Erleben Sie Produkte, Dienstleistungen und Technologie-Lösungen zu den Themen:

- ✔ Druckweiterverarbeitung
- ✔ Falzprozesse
- ✔ Schneidlösungen
- ✔ Bindetechnologien
- ✔ effiziente Digitaldrucknachverarbeitung
- ✔ Automatisierung von Prozessen
- ✔ Druckindustrie 4.0
- ✔ Verpackungsdruck

print.de
Begeisterung für Druck.

GRAFISCHE PALETTE

Die drupa-Maschine von Theisen & Bonitz als Exponat für Kunden in Burscheid

Gibt es denn neue Trends, Herr Theisen?

Eigentlich wurde sie für die drupa gebaut. Da der Messestand nur zehn Meter Breite bot, besitzt sie auch nur 14 statt 16 Stationen. Die tb flex B 314 SP mit kontinuierlicher Stapelauslage (l.), Broschürenfertigung (r.) und einem Vorstapelsystem wird jetzt bestens zu Demozwecken für Kunden im Theisen & Bonitz-Werk in Burscheid eingesetzt.

Anlässlich einer Vorführung der neuen tb flex B 314 SP bei Theisen & Bonitz in Burscheid sprach Grafische Palette mit Geschäftsführer Achim Theisen.

Grafische Palette: Im Finishing verlagern sich die Anforderungen mehr und mehr auf flexible Lösungen für kleine Auflagen mit schnellen Rüstzeiten und variablen Einsatzmöglichkeiten. Wie reagieren Sie darauf?

Achim Theisen: Theisen & Bonitz sagt bei Sonderwünschen erst einmal grundsätzlich nicht »Das geht nicht!«. Auf Sonderaufgaben reagieren wir immer wieder mit einer starken Konstruktion und einem über 30-jährigen Erfahrungsschatz, auf den wir – gespeichert in unserem hausinternen Datennetz – jederzeit zurückgreifen können. Diese Erfahrung in CAD-Konstruktionen und Elektronik machen Theisen & Bonitz stark, Anforderungen zu lösen.

Kleine Auflagen und schnelle Rüstzeiten sind schon lange ein Thema, daher ist die Aufgabe auch weitestgehend abgearbeitet. Ob die Formatumstellung jetzt drei oder zwei Minuten dauert, ist nicht mehr relevant. Wichtig ist: Die Maschine macht die Formatverstellung selbst und damit auch oft richtiger wie der Mensch.

Theisen & Bonitz-Geschäftsführer Achim Theisen stand Rede und Antwort für Fragen, die den Weiterverarbeitungsmarkt betreffen.

Unter dem Strich sind viele Maschinen heute Sondermaschinen. Alles, was in der Kalenderindustrie benötigt wird, gibt es eben nicht von der Stange. Unsere Kunden wissen aber, dass wir sehr oft eine Lösung haben.

Grafische Palette: Wo liegen die wichtigsten Trends und Herausforderungen in der Branche und was bedeutet das für Ihre Entwicklung in der Zukunft?

Achim Theisen: Die Effektivität der Maschinen hat ein Höchstmaß erreicht, was ein Mensch noch bewältigen kann. Es geht also auch darum, die menschliche Arbeitskraft zu schonen und Wege zu finden, wie wir den Mitarbeiter gesund halten. Dabei ist – neben der Lärmentwicklung –

binderhaus
BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:

Nuten, Rillen, Perfo, Mikroperfo, Stanzen und Prägen bis 14.000 Takte/h

Laminieren bis 170 m/min., ein- und zweiseitig. Partiell digital UV-Lackieren.

Streifeneinschießen und markierungsfrei zählen bis 800 g/qm.

Buchfertigung, digitale Heißfolie, Reliefprägung, Konturstanzen.

binderhaus GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 13/1 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711/3584545 · Fax 0711/3584546
E-Mail info@binderhaus.com · www.binderhaus.com

binderhaus

auch der Workflow wichtig. Theisen & Bonitz baut von der ersten Maschine an die Kompressoren in Schallschluckhauben ein. In den letzten Jahren haben wir gelernt, nur noch kleine, leistungsstarke, wartungsarme und leise Kompressoren einzubauen. Das hilft dem gesamten Betrieb, den Lärmpegel zu senken.
Aber das Papier muss an die Maschine und wieder weg. Mit fast allen Kunden diskutieren wir heute Vorstapelsysteme, die zum einen zu einer deutlich besseren Maschinennutzung (um ca. 30 %) führen, und zum anderen dem Mitarbeiter bei der Beladung entweder den Druck nimmt, die Maschine immer am Laufen halten zu müssen, oder sogar ganz vom Stapeln entlastet.

beit mit palamides, die mit ihren Auslagesystemen immer häufiger hinter unseren Maschinen dafür sorgen, dass auch bei Geschwindigkeiten von 5.000 AT/h gut handlebare Pakete die Anlage verlassen.

Grafische Palette: Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Automatisierung und sehen Sie hier weiteres Potenzial?
Achim Theisen: Wie bereits erwähnt, halte ich die Automatisierung für weitestgehend abgeschlossen, denn die Maschinen auf dem Markt sind ohne sinnvolle Automatisierung sicherlich nicht mehr zu verkaufen. Also setzt man sich bei Neuentwicklungen automatisch damit auseinander, wie die Prozesse in die

mappe beschrieben. Alle Daten konnten ohne Übertragungsfehler in die Maschine eingelesen werden – und nach der Formateinstellung konnte sofort produziert werden. Das funktioniert natürlich auch mit einem Netzwerk.

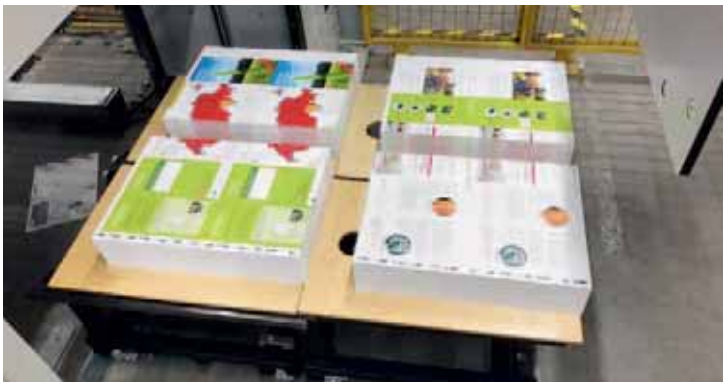
Grafische Palette: Welche Ansprüche sind heute typisch für Ihre Kunden? Sonderlösungen anstatt Standardmaschinen?
Achim Theisen: Das hängt natürlich sehr vom Kunden ab. Viele Kunden kommen mit unserem einfachen Standard sehr gut zurecht, weil er bereits sehr viel abdeckt. Selbst das kleinste Heft von 5 cm Rückenlänge x 4 cm ist auf den einfachsten Maschinen zu fertigen.

Achim Theisen demonstriert die einfache Handhabung des mobilen Vorstapelsystems von Theisen & Bonitz. Er zeigt auch, wie aus der kontinuierlichen Stapelauslage (r.) die gezählten Stapel bequem abgenommen werden können.

Dieser Königsweg, das Papier in der Schneidemaschine über den Ablader direkt auf unser mobiles Vorstapelsystem abzuladen und dann direkt in die Stationen zu rollen, spart schwere körperliche Arbeit ein, denn niemand muss das Papier noch anfassen.
An der Stelle, wo das Papier als Broschüre die Anlage verlässt, gibt es eine gute Zusammenar-

Automatisierung eingebettet werden können.
In der Tat gibt es noch Möglichkeiten in den Betrieben, die Auftragsabarbeitung effektiver zu gestalten und bereits beim Anlegen des Auftrags die Eckpunkte in der Produktion festzulegen. Hier hatten wir kürzlich in unserer drupa-Maschine den Job in einem QR-Code auf der Arbeits-

Andere Ansprüche decken wir mit unserem erweiterten Standard ab, weil wir schon so viele Sonderkonstruktionen längst in unseren Standard übernommen haben. Egal, ob es eine Maschine für DIN A4-quer-Hefte oder der Doppelnutzen für DIN A5-Hefte ist: All dies wird bei Theisen & Bonitz im Standard abgedeckt. Ein guter Kunde hat uns



Vier Wagen des Theisen & Bonitz-Vorstapelsystems können magnetisch miteinander fixiert werden und anstatt einer Palette in den Ablader eines Schneidsystems – z.B. Transomat von Polar – gefahren werden. Anschließend dienen sie dem gemeinsamen Transport zur Zusammentragmaschine.

einmal dazu gebracht, eine kontinuierliche Auslage für Sätze oder Kalender zu entwickeln. Das ist seit längerem Standard und ein echter Renner geworden. So gibt es viele Beispiele, wie man besser werden kann.
Mit einigen Sondermaschinen für die Kalenderindustrie haben wir die Corona-Zeit des vergangenen Jahres gut überstanden. Da sind wir in der Konstruktion dann richtig stark und das ist gut für die Kunden und gut für uns. Man muss also partnerschaftlich miteinander umgehen. Den Aufwand betreiben wir aber darüber hinaus nur, wenn es auch um eine neue Zusammentragmaschine geht, sonst macht der unverhältnismäßige Konstruktionsaufwand keinen Sinn.

Grafische Palette: Wie schätzen Sie das Investitionsverhalten der Druckereien generell ein?
Achim Theisen: Im Moment, bei den derzeitigen Einschränkungen, sind wir vor allem froh, Maschinen zu verkaufen, die doch etwas unerwartet kommen. Deshalb denke ich: Jene Kunden, die immer in neue Technologie investiert haben, sind erfolgreich am Markt tätig – und deshalb bleiben sie auch stets auf dem aktuellen Stand der Technik und werden auch weiterhin investieren. Das Investitionsverhalten der Druckereien ist aus Sicht von Theisen & Bonitz doch sehr zuversichtlich.

Grafische Palette: Welche technologischen Anforderungen wollen Sie gemeinsam mit Ihren Kunden in Angriff nehmen?
Achim Theisen: Zunächst einmal die Anforderungen, die der Kunde an uns stellt. Oft geht es um neue Ideen, die umgesetzt werden sollen. Und da sind wir einfach ein guter, offener Partner. Ansonsten geht es darum, die Arbeitskraft durch einen verbesserten Workflow zu schonen und Fehler mit Produkteckdaten für die Maschinen aus der Verwaltung zu vermeiden.

Theisen & Bonitz
www.theisen-bonitz.de

Die T&B drupa-Maschine

- **Zusammentragmaschine** tb flex B 314 SP, 14 Stationen, Sensorstapel bis 55 cm, Formate max. 35 x 64 cm, min. 6,5 x 10 cm.
- **Zusatzausrüstung:**
  - automatische Transporttischeinstellung für B3
  - Leistungssteigerung durch Wegoptimierung
  - Synchronisation Sauger:Tisch = 1:2
  - Umschlag-Rilleinrichtung
  - Maschinenlinkslauf mit 7"-Touchscreen-Display
  - SP-Rollenwagen mit Wechselpalette
  - SP-doppelter Vorstapelanschlag
  - Kontinuierliche Stapelauslage, links
- **Heft-Falz-Schneid-Maschine** tb S 204 QSM mit Quick Set motorisch
  - Formate offen: max. 35 x 70 cm, min. 6,5 x 18 cm
  - Kleinste Broschüre: 10 cm Rückenlänge x 6,5
  - Größte Broschüre: 35 cm Rückenlänge x 35 Leistung: bis 5.000 Arbeitstakte/h.
- **Zusatzausrüstung:**
  - Pressfalzeinrichtung mit motorischer Einstellung
  - Broschürenzähl- und Separiereinrichtung
  - Automatische Formateinstellung über Display der Zusammentragmaschine mit neun Servoantrieben
  - Zweiter Hauptantrieb für automatisches Füllen und Leeren u.v.m.

GUK-Falzmaschinen trotzt als »Hidden Champion« der Corona-Krise

Gut gerüstet – und mit mehr Platz – in die Zukunft

Viel los bei den Falzspezialisten von GUK in Wellendingen! Die neue Montagehalle ist quasi bezugsfertig und soll bis Ende Mai in Betrieb genommen werden. Sie schafft 2.000 m² mehr Raum für die Endmontage und ermöglicht auch etwas mehr Platz für die übrigen Abteilungen.

Auslöser für den Neubau war sicherlich die äußerst positive Geschäftsentwicklung der Firma GUK in den letzten Jahren – nicht zuletzt die immer größeren Maschinen und die wachsende Anzahl an Werksabnahmen ließen den Ruf nach mehr Platz immer lauter werden. Im Zuge des Neubaus wurde dann auch gleich der Warenverkehr auf und um das Betriebsgelände herum optimiert. Insgesamt verfügt GUK nun über rund 10.300 m² Fläche für den Maschinenbau- und ca. 5.500 m² für den Drehbereich. Zusätzliche 4.500 Quadratmeter Fläche werden dafür genutzt, grünen Strom für die eigene Produktion über eine Freiland-Photovoltaikanlage zu generieren.

Trotz Corona-Krise stabil

Die GUK-Firmengruppe blickt auf ein zufriedenstellendes Wachstum in den letzten drei Jahren zurück. Und das trotz Corona. »Natürlich hatte sich das Geschäft Anfang letzten Jahres etwas beruhigt«, berichtet Sebastian Faulhaber, bei GUK für die Unternehmensentwicklung zuständig. »Dies war aber auch in früheren Jahren im Vorfeld von Messen wie etwa der drupa oder der interpack schon so, da Investitionen gerne auf die Messezeit selbst oder danach verschoben werden.« Doch zu guter Letzt blieb der Auftragsbestand das ganze Jahr über zufriedenstellend – auch wenn der erste Lockdown durchaus negative Auswirkungen auf Vertrieb und Service bei GUK hatte.

Zu über 65% führt der Falzspezialist aus Baden-Württemberg seine Produkte ins Ausland, auf den Weltmarkt, aus – immer häufiger auch nach Asien. Zuletzt erweiterte die Firmengrup-

Stefanie und Sebastian Faulhaber in der GUK-Zentrale im baden-württembergischen Wellendingen. Bisher ist der Falzspezialist, der den Weltmarkt mit einer Exportquote von über 65% bedient, recht gut durch die Corona-Pandemie gekommen.

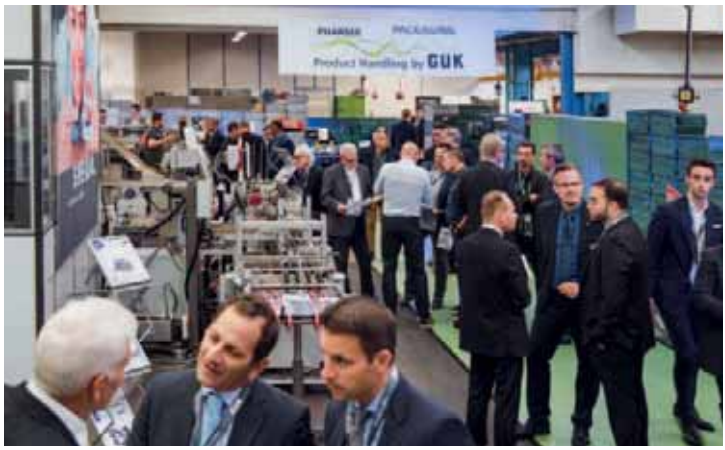
So wird die neue, 2.000 m² große GUK-Montagehalle aussehen (Visualisierung von der Bahnhofstraße aus). Der moderne Neubau wird nach neuesten Energieeffizienzaspekten realisiert.

pe ihr Produktangebot durch verschiedene Akquisitionen und realisiert auf dieser Basis nun zusätzliche Lösungen als Gemeinschaftsprojekt.
Stefanie Faulhaber, bei GUK verantwortlich für das Auftragswesen, ist sich aber auch über die Begrenztheit bestimmter Märkte im Klaren: »Der Akzidenzmarkt ist gesättigt, vielleicht sogar leicht rückläufig. Dafür ist der Bereich Pharma/Verpackung weiterhin sehr stabil. Hier hat die Corona-Pandemie kaum negative Einflüsse gehabt.«

Klares Bekenntnis zu Print

Ist diese Entwicklung ein Wink des Schicksals? Wird also der Geschäftsbereich Pharma/Verpackung angesichts fortwährender Digitalisierung und Automatisierung grundsätzlich bessere Zukunftschancen haben? Stefanie Faulhaber will nicht so recht daran glauben. »Es ist doch inzwischen ›common sense‹, dass die Digitalisierung den Druck nicht vollständig verdrängen wird. Wie Print sich in den letzten Jahren entwickelt hat, ist doch beeindruckend: So werden im Veredelungsbereich inzwischen unglaubliche haptische Mehr-

werte geschaffen – und zugleich gibt es immer mehr Möglichkeiten der Verquickung mit der mobilen, digitalen Welt. Man denke nur an QR-Codes, ›snoopstar‹ oder Augmented-Reality-Anwendungen ...« Print wird seine Daseinsberechtigung also behalten, besonders im Bereich Verpackung/Kartonagen. »Und in all diesen Bereichen sind wir gut aufgestellt«, ergänzt Sebastian Faulhaber, »und werden versuchen, unsere Kunden bei ihren Projekten weiterhin optimal zu unterstützen. Hierfür verfügen wir über ein hoch engagiertes Team mit hoher Fachkompetenz.«



Die Impression von der Hausmesse GUK70 – mit viel persönlichem Austausch – wirkt heute leider wie ein Bild aus längst vergangenen Tagen. Aber GUK plant ein kleines Event zur Halleneröffnung auf die Beine zu stellen – falls es die Corona-Infektionslage 2021 noch zulassen sollte.

Als Arbeitgeber attraktiv bleiben

Um dieses Zustand auch in Zukunft zu sichern, ist GUK gefordert. Stefanie Faulhaber: »Es ist heute eine große Herausforderung, Auszubildende und Fachkräfte zu gewinnen – speziell in einem ländlich geprägten Raum wie dem unseren, wo sich zudem viele attraktive, renommierte Unternehmen unterschiedlichster Branchen tummeln. Aber wir haben da unsere Strategien und reichlich Ausdauer. Zudem beobachten wir, dass der Trend zum Studium in Ballungszentren wie Stuttgart oder Tübingen eher abnimmt und heimatnahe Ausbildung an Bedeutung gewinnt. Etwa das regionale, duale Studium.«

Hier können Studenten die Studieninhalte gleich in der Praxis beobachten und sich intensiv mit aktuellen Branchentrends auseinandersetzen. Wie etwa dem Trend zu immer stärker automatisierten Prozessen und dem Einsatz von Robotik. Doch Sebastian Faulhaber ist der Überzeugung: »Aus unserer Sicht macht die Automatisierung von Falzlinien mithilfe von Robotiklösungen nur dann Sinn, wenn der Maschinenführer auch sinnvoll unterstützt werden kann. Wir setzen bei der Ablage von Falzprodukten wie etwa Outserts eher auf unseren vollautomatischen Abpacker Pick & Pack, der den Bediener schon maximal unterstützt.« Und beim Auflegen von Papier erkennt GUK derzeit noch keinen Mehrwert, den der Einsatz von Robotik bringen könnte.

Der vollautomatische Abpacker Pick&Pack 600 soll das Bedienpersonal optimal unterstützen.

GUK
www.guk-falzmaschinen.com

Präzise.

Dies ist eines der Geheimnisse von guten Falzmaschinen. Die mit großem Einsatz bei uns im Haus gefertigten Teile werden laufend überprüft und bei der Montage von Baugruppen nochmal genau ins Auge gefasst.
Wir gewährleisten einwandfreie und langlebige Maschinen aus dem Hause GUK. Zur Verbesserung der Langlebigkeit sind wir gerne für Sie zur Stelle. Informieren Sie sich bei unseren Experten unter **service@guk-falzmaschinen.de** und lassen Sie sich vollumfänglich beraten.

70 years **Mit Leidenschaft seit 1948.**

www.guk-falzmaschinen.com

Elbe-Leasing – verlässlicher Finanzpartner der Stibo Papierverarbeitung (Hürth)

Drei Projekte, drei Mal erfolgreich

Stibo ist eine leistungsstarke Industriebuchbinderei im Südwesten von Köln. Sie wurde 1991 von Günter Stier gegründet und

Der Stibo Papierverarbeitung GmbH stehen insgesamt 2.900 m² Produktions- und Verwaltungsfläche zur Verfügung.

ist ein familiengeführtes Unternehmen, das mittlerweile nach mehr als 20 gemeinsamen Jahren von den Kindern geführt wird. Christian Stier als Buchbindermeister übernimmt die Produktionsseite und Andrea und Dirk Meister als studierte Kaufleute die Verwaltung.

Stets investitionsbereit, greift das Unternehmen heute auf einen vielfältigen, modernen Maschinenpark zurück. Zusammen mit neun Mitarbeitern und rund 30 bis 40 Teilzeitkräften arbeitet man schnell, termintreu, zuverlässig und flexibel. Dabei hilft das seit 1999 eingeführte Qualitätsmanagement-System nach DIN ISO 9002. Durch das QMS ist die Buchbinderei klar strukturiert. Automatisch ergeben sich dadurch Vorteile wie dokumentierte Wartungsarbeiten oder Fertigungsprozesse. Mit ein Grund für die Dresdner Elbe-Leasing GmbH, den Betrieb bei Finanzierungsprojekten zu unterstützen.

Finanzierung »light«

Der Erstkontakt zu Ronald Beier, Vertriebsleiter der Elbe-Leasing, wurde vor drei Jahren durch den langjährigen Lieferanten Steuber aus Mönchengladbach hergestellt.

Es ging um die Finanzierung einer neuen Kombifalzmaschine K8 von MBO, die Stibos Banken mit Zurückhaltung betrachteten, weil der Blick allein auf die Investitionssumme ging, während die Fachleute der Elbe-Leasing den hohen Nutzen für das Unternehmen erkannten. Es war die erste K8 mit Palettenanleger, die das Bedienen durch nur einen Maschinenführer und eine

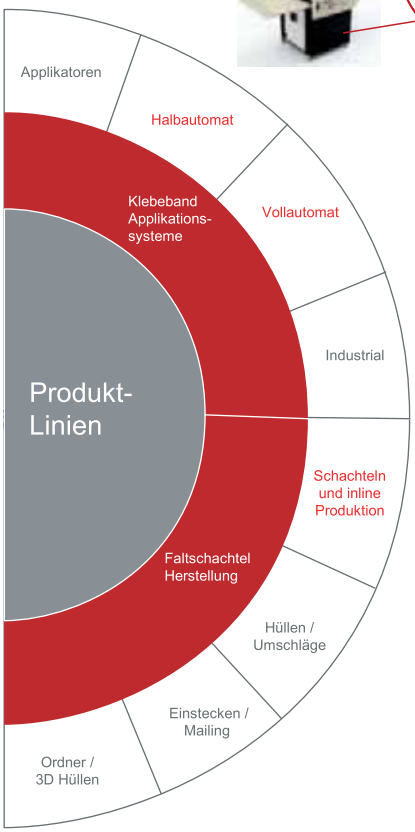
Sie bilden das Führungsteam bei Stibo und stehen vor dem ersten, mit Elbe-Leasing und der Firma Steuber realisierten Objekt – der Kombifalzmaschine K8 von MBO (von links): Christian Stier, Andrea und Dirk Meister.

Jetzt auch in Deutschland exklusiv bei ALTMANN

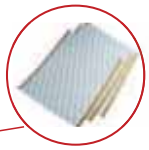
ALTMANN GRAPHISCHE MASCHINEN GMBH

NEU

Produktübersicht von APR Solutions

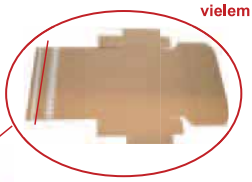


MINI ATHOS



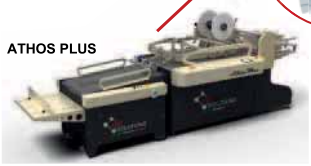
Klebeband auf Bögen oder Karton

ATHOS



Klebe- und Aufreissband für Schachteln, Wellpappe und vielem mehr

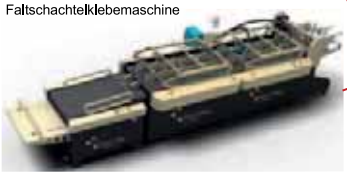
ATHOS PLUS



Klebeband auf Hüllen / Umschlägen, Sonderformen und vielem mehr

Schachteln mit Faltbodeneinrichtung oder Wellpappe

BOX PLUS-2
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine



BOX PLUS-1
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine

BOX PLUS-2
vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine

Umschläge, Hüllen und Mappen im 3D System

Längsnaht

APR SOLUTIONS®

Altmann Graphische Maschinen GmbH
Bachstr. 6 | 71263 Weil der Stadt – Germany
Tel.: +49 (7033) 468900 | Fax: +49 (7033) 4689029
info@aprsolutions.de | www.aprsolutions.de

Hilfskraft erlaubte. Vor diesem Hintergrund entpuppte sich die Finanzierung als sehr erfolgreich – und schon bald bahnte sich ein zweites, eher ungewöhnliches Projekt mit Ronald Beier an.

Elbe-Leasing Pluspunkte

- Elbe-Leasing bietet maßgeschneiderte, hersteller- und bankenunabhängige Finanzierungslösungen
- Über 25-jährige Markt- und Objektkenntnisse in der grafischen Branche
- Zu 80 Prozent tätig in der grafischen Branche
- Objektive Beratung in allen Unternehmensphasen
- Elbe-Leasing ist ein individueller Spezialist bei der Betreuung kleiner, mittelständischer Unternehmen über den reinen Finanzierungvorgang hinaus

Kurzfristiger Liquiditätsgewinn

Durch den Konkurs eines Großkunden geriet die Firma Stibo Papierverarbeitung selbst vor zwei Jahren in eine angespannte Liquiditätslage.
»Sale-and-lease-back« heißt das Verfahren der Elbe-Leasing, das unter anderem zur Überwindung von Liquiditätsengpässen dienen kann. Dabei werden Maschinen aus dem Betrieb verkauft und gleichzeitig wieder geleast, sodass sie der Produktion erhalten bleiben, dem Unternehmen aber zugleich die nötige Liquidität verschaffen: Durchatmen in schwierigen Zeiten!

Grünes Licht für Schnelligkeit

Beim vorerst letzten und dritten gemeinsamen Projekt mit der Elbe-Leasing handelte es sich um eine Ersatzinvestition.

Von links: Christian Stier, Dirk Meister, Elbe-Leasing-Vertriebsleiter Ronald Beier – und das dritte gemeinsame Projekt: der Stitchmaster-Sammelhefter von Heidelberg. Auch hier verlief die Finanzierung unbürokratisch.

Stibo ist seit Jahren im Besitz von drei Sammelheftern. Einer davon musste ersetzt werden. Mit der Einbringung eines gebrauchten Heidelberg Stitchmaster konnte Stibo seine Automatisierungsstrategie weiter fortsetzen und die Rüst- sowie Produktionszeiten beim Sammelheften nochmals verkürzen. Keine Frage, dass auch hier nach kurzer Prüfphase schnell und unbürokratisch grünes Licht zur Finanzierung durch die Elbe-Leasing gegeben wurde. Somit konnte Ronald Beier, der auch künftig für Stibo beratend tätig sein wird, binnen drei Jahren drei erfolgreiche Projekte umsetzen.

Erfolg durch Highend-Automation

Dirk Meister ist Dipl.-Kaufmann und erklärt den Erfolg der Stibo Papierverarbeitung: »Mit relativ wenig festen Mitarbeitern, aber einer Menge an Teilzeitkräften und Aushilfen, sind wir in der Lage, komplexe Aufträge zu managen. Mit dieser Flexibilität und unserer Hochautomatisierung, die fast jedem die Bedienung einer Maschine ermöglicht, können wir uns nun auch verstärkt dem Mailinggeschäft widmen. Unsere Kunden – Offsetdrucker, Rollendrucker und große Konzerne – schätzen die hochwertigen Produkte, die auch mal in Millionen-Auflagen bei Stibo produziert werden können.«

Stibo
www.stibo.de
Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

FALZTEC - FALZWALZEN & SERVICE

Originale Falztec-Falzwalzen garantieren volle **Leistungsfähigkeit** und **Langlebigkeit** Ihrer Falzmaschinen.

Unser Service-Team erfüllt **umgehend** Ihren Ersatzteilwunsch und sorgt für eine **schnelle Abwicklung**.

info@falztec.de
+49 3902 939 358 0
Am Klingbusch 4, D-29413 Diesdorf

FALZTEC

gestochen scharf in Kassel investiert in Morgana BM350+Peripherie von Mehring

Eine Broschürenstraße – aber unkompliziert

Der Morgana BookletMaker BM350 mit Fronttrimmer und Squarefold-Modul von Mehring ist seit Ende November 2020 bei gestochen scharf im Einsatz.

gestochen scharf liegt seit 1983 mitten im Vorderen Westen Kassels in der Dörnbergstraße in fußläufiger Nähe zum Bebelplatz. Hier sorgen, auf zwei Stockwerken verteilt, 20 Mitarbeiter für Druck, Digitalisierung und Bindearbeiten sowie für das Ladengeschäft.

Ob Studierende, Behörden, Bildungseinrichtungen, Privat- oder Firmenkunden: Die gestochen scharf OHG in Kassel bietet allen ihre kompletten Lösungen im Klein- und Großformatdruck für verschiedenste Vorhaben an.
Das Unternehmen wurde 2011 von Anja Hauke und 2018 von Brendan Wilder jeweils zu 50% übernommen. Als eine Kombination aus Copyshop, Gestaltungsbüro, Druckerei und Ladengeschäft (für Bürobedarf und Geschenke) ist gestochen scharf in Kassel fast jedermann ein Begriff – nicht zuletzt auch durch das Engagement für den im Stadtteil beliebten Papierflieger-Wettbewerb oder die Fußballturniere mit den Streetbolzern.

Leicht zugänglich ist das Innenleben der Morgana-Broschürenstraße – ausgefallen ist sie bisher noch nie.

Gut aufgestellt

Als Mitglied der go4copy.net eG ist das Unternehmen Teil eines Netzwerks, dem 70 Standorte in der DACH-Region angehören, und hat somit Zugriff auf Fremdleistungen mit einem hervorragenden Qualitätsstandard.
Für die eigene Produktion stehen im Printbereich unter anderem Großformatdrucker und ein Digitaldrucksystem Ricoh Pro C9200 sowie ein Ricoh S/W-System zur Verfügung. In der Weiterverarbeitung ist man mit zahlreichen Kleinmaschinen ausgerüstet. Für die Broschürenfertigung stand bisher ein System der Firma Nagel zur Verfügung, das nun aber aus Mangel an Ersatzteilen ausgetauscht wurde.

Mehring hat das passende System

Norbert Ormann, Verkaufsleiter der Firma Mehring in Troisdorf und Betreuer des Showrooms in Göttingen, ist seit rund drei Jahren der Ansprechpartner für die Weiterverarbeitung bei gestochen scharf. Er sorgte dafür, dass

Eine Ricoh Pro C9200 sorgt bei gestochen scharf für den hochqualitativen Produktionsdigitaldruck.

Die Geschäftsführung – Anja Hauke (r.) und Brendan Wilder (l.) – ist zufrieden mit dem BookletMaker, den Norbert Ormann von Mehring lieferte.

Eine Präsentation verschiedener Bindearten bei gestochen scharf.

man mit der Nagel/Hohner-Maschine über die Runden kam. Im November 2020 konnte er dann aber ein interessantes Angebot für eine Maschine aus dem Mehring-Showroom machen: die Morgana-Broschürenstraße, bestehend aus dem Morgana BookletMaker BM350 mit Fronttrimmer und Squarefold-Modul.

Der BM350 heftet und falzt bis zu 35 Blatt, was Broschüren bis zu 140 Seiten Umfang ermöglicht. Er verfügt über ein patentiertes Falzwerk für professionellen Look (auch bei sehr dicken Heften) und kann mit robusten Heftköpfen mit 5.000er-Klammermagazinen punkten. Das Fronttrimmermodul schneidet die Front auch bei dickeren Heften immer sauber ab. Auf diese Weise bleiben die Hefte auch bei größerem Umfang gut »blätterbar« und sehen optisch einwandfrei aus. Ein Eindruck, den das Squarefold-Modul noch verstärkt. Es verfeinert die Hefte mit einem präzise eckigen Rücken, der zusätzlich bedruckbar ist. So entstehen günstige Broschüren mit der Optik einer aufwändigen Klebebindung.

Schneller, leiser, einfacher ...

»Sie ist schneller und sie ist leiser. Und sie bietet uns eine Produktportfolio-Erweiterung in der Produktion«, attestiert Anja Hauke der Morgana-Broschürenstraße.

Drei Mitarbeiter arbeiten mittlerweile mit der Morgana und sind begeistert, da die Bedienung nun wesentlich einfacher und dank farbigem Touchscreen übersichtlicher ist. Die Anwender werden durch das Menü mit detailierten Grafiken geführt, die eine Step-by-Step-Bedienung ermöglichen.

Unabhängig vom Druck

Die Geschwindigkeit des BM 350 mit 3.000 Sätzen/h und des Trimmers mit 1.800 Sätzen/h reduziert nicht die Druckgeschwindigkeit gegenüber konkurrierenden Inline-Lösungen im Drucker. Die Broschüren können völlig unabhängig von der Anzahl oder von der Weiterentwicklung der Digitaldrucksysteme gefertigt werden.

Eine umfangreiche Abteilung für Papeterie, ein großes Sortiment an nachhaltigem Bürobedarf und Geschenken, Postkarten sowie Geschenkpapier findet man ebenfalls bei gestochen scharf in Kassel.

gestochen scharf
www.gestochen-scharf.de
Mehring
www.druckweiterverarbeitung.de

Kern: Breit aufgestellt und innovativ in eine glänzende Zukunft

Mit Schlüsseltechnologien zum Erfolg

Matthias Siegel (l.) von der Grafischen Palette befragte Marketingleiterin Elvira Schäfer-Selinger und Geschäftsführer Rainer Rindfleisch der Kern GmbH am Standort in Bensheim nach den Perspektiven der Gruppe am Markt.

Seit der Gründung 1947 durch Marc Kern ist die Kern-Gruppe in Familienhand und wird heute in zweiter Generation von Inhaber Uli Kern geleitet. Mittlerweile ist die Gruppe in 60 Ländern der Welt präsent und beschäftigt rund 720 Mitarbeiter. Traditionelles bewahren und gleichzeitig aktiv die Zukunft gestalten – das ist das Motto des Schweizer Unternehmens.

Die Kern-Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Lösungen und Dienstleistungen in den Kompetenzbereichen Kuvertiersysteme, Verpackungs- sowie Warenlogistiklösungen.

Mit den innovativen Kern 24/7 Smart Terminals und den Multiformat-Verpackungssystemen spricht man Druckereien und Unternehmen an, die im Bereich Dokumenten- und Warenlogistik sowie Paketversand und -zustellung neue Wege gehen möchten. Dieser neue Geschäftsbereich stellt eine Erweiterung der Tätigkeiten von Kern innerhalb eines rasant wachsenden Marktes dar.

Mit rund 125 Mitarbeitern bietet die deutsche Kern GmbH als Tochtergesellschaft der Kern AG im zentralen Kompetenzbereich Produkte und Dienstleistungen rund ums Kuvertieren, Verpacken und das Segment »Paket-Terminals« an.

Kern Open House 2021

Die Kern AG veranstaltet vom 27. bis 30. April 2021 eine Open House im Stammhaus in Konolfingen (CH). Vorgestellt wird das gesamte Kern-Produktportfolio:

- kernMail: Die Kern 3200 als Kuvertierplattform der Zukunft und die Weiterentwicklung der Kern 1600.
- kernPack: Vorführung des Multiformat-Verpackungssystems PackOnTime 2box.
- kernTerminal: verschiedene 24/7 Smart Terminals.
- kernService: Know-how-Präsentation.

Die Teilnahme am Event (vor Ort oder online) ist nur mit Voranmeldung möglich.

MAGNOPRO I-CUT

Die Revolution für Ihre Stanzarbeiten

Digitalstanze
MAGNOPRO I-CUT

- 3 Modelle: Bogenformate 60 x 40 / 75 x 53 / 120 x 90 cm
- Schnitt bis maximal 10 mm Material
- Saugluftanleger, optional Abrolleinrichtung f. Rollenware
- Produktion von Mappen, Faltschachteln, Aufklebern, Kreativstanzungen, Verpackungen, u. v. m.
- Werkzeuge: Schnitt, Rille, Schlitzen, V-Schnitt, Perforator, Stift

morgana

Broschüren in Buchdicke

Bookletmaker
System 5000

- Vakuum Digitaldruck-Großraumfeeder
- Neu: Formate A6 bis A4 Landscape max. 32 x 32 cm
- Touchscreen, Drahtheftköpfe, Broschüren bis 200 Seiten

mehring

Genker Str. 10 · 53842 Troisdorf
Telefon +49 (0) 2241-23417-30
Telefax +49 (0) 2241-23417-55
mail@mehringgmbh.de

Grafische Palette: Herr Rindfleisch, wie sieht die Neustrukturierung der Kern-Gruppe konkret aus?
Rainer Rindfleisch: Bei Kern setzt sich der Erfolg nun aus vier Business Units zusammen. Mit den Kuvertiersystemen kernMail, den Verpackungssystemen kernPack, den Paket-Terminals kernTerminal und dem weltweiten umfangreichen und zuverlässigen Serviceprogramm kernService bestehen vier Säulen, um dem Anspruch gerecht zu werden, Systeme und Lösungen von der »ersten bis zur letzten Meile« zu bieten. Die entsprechend auf Produkt und Kunde abgestimmten Software-Plattformen vervollständigen die Kern-Systemlandschaft.

Grafische Palette: Frau Schäfer-Selinger, welche Trends beobachten Sie in der Mailingbranche?
Elvira Schäfer-Selinger: Während die Automatisierung eigentlich ausgereizt ist, beobachten wir derzeit drei Trends: hin zu Standardmaschinen, zu Ein-Kanal-Maschinen und zum Multiformat. Die Entwicklungen in unserem Haus zielen darauf ab, diesen Bedürfnissen nachzukommen. So wird zum Beispiel die kurz vor der Fertigentwicklung stehende Kern 3200 eine Multiformat-Anlage für den Hochleistungsbereich.
Rainer Rindfleisch: Das Erfolgsmodell Kern 1600 werden wir auf eine Leistung von 12.000 auf 16.000 Takte/Std. anheben.

Grafische Palette: Handelt es sich beim Engagement für kernPack und kernTerminal um eine Kompensation des rückläufigen Mailinggeschäfts?
Rainer Rindfleisch: Breit aufgestellt zu sein, ist immer von Vorteil. Wir haben aber auch schon früh angefangen, z.B. unser Terminal-Angebot zu diversifizieren. Es gibt heute 24/7 Smart Terminals von Kern für verschiedenste Anwendungen. Vom Ausweisterminal, das Kommunen einen 24/7-Bürger-Service beschert, bis hin zum mit Kühl- und Gefrierfächern ausgestatteten Terminal, das für neue Möglichkeiten beim Vertrieb von frischen Lebensmitteln sowie Tiefkühlprodukten sorgt. Die Terminals können aus Kunststoff für den Einsatz im Innen- und aus robustem Metall für den Außenbereich gefertigt werden.

Das Multiformat-Verpackungssystem PackOnTime 2box von Kern ermöglicht die Herstellung maßgenauer Versandverpackungen für Artikel. Die Zugabe von Füllmaterialien ist somit nicht mehr nötig.

Die Geschwindigkeit des Kompakt-Multiformat-Systems Kern 1600 (bis zu 12.000 Takte/h) wird derzeit von den Kern-Ingenieuren weiter erhöht.

Grafische Palette: Wie unterstützen sie marketingtechnisch die neuen Produkte?
Elvira Schäfer-Selinger: Da PackOnTime 2box auch eine hohe Wertschöpfung in sich birgt, werden wir 2021 verstärkt Online-Händler und Fulfillment-Dienstleister bewerben. In Deutschland, den Niederlanden (siehe Kasten rechts) und in der Schweiz konnten bereits drei neue Kunden von den Vorteilen der PackOnTime-2box-Lösung überzeugt werden.

Grafische Palette: Wie stark tragen die vier Business Units von Kern im Vergleich untereinander zum Unternehmensergebnis bei?

Reclameland setzt auf innovative Kern-Lösung zur Ressourcenschonung

Ressourcenschonendes Handeln ist das Gebot der Stunde. Der boomende Online-Handel mit seinem üblicherweise hohen Aufkommen an Verpackungsmaterial ist besonders gefordert, Antworten auf den anfallenden Verpackungsmüll zu finden. Das innovative und neuartige Multiformat-Verpackungssystem PackOnTime 2box von Kern schafft hier einen Lösungsansatz, unnötiges Füllmaterial zu vermeiden, denn es sorgt für einen reibungslosen Versand der unterschiedlichsten Artikel: Die Verpackung wird on Demand und passgenau produziert, Füllmaterial wird nicht mehr benötigt.

Der niederländische Online-Druckdienstleister Reclameland setzt seit kurzem auf eine PackOnTime-2box-Anlage. Damit beschleunigt die Druckerei ihren Produktionsprozess um 300 Prozent: Bislang wurden bis zu 2.000 Bestellungen pro Tag verarbeitet, jetzt können täglich bis zu 6.000 Bestellungen verpackt werden.

Mit diesem ökologischen und zugleich ökonomischen Schritt setzt Reclameland voll auf Nachhaltigkeit und Effizienz: PackOnTime 2box schneidet den Wellpappebogen auf die erforderliche Größe zu. Anschließend werden die geschnittenen Bögen aufgerichtet, verklebt und in die Einlegestation transportiert, im nächsten Step werden die Artikel eingelegt. Am Ende des Prozesses verklebt die Anlage die Verpackungen automatisch und platziert die Versandetiketten. Das Ergebnis ist eine individuell exakt an den Abmessungen der zu versendenden Artikel angepasste Verpackung.

PackOnTime 2box beim Online-Druckunternehmen Reclameland.

Die Vorteile der Lösung liegen auf der Hand: Je genauer sich die Verpackung um die Artikel legt, umso mehr wird der Platzbedarf bei der Lagerung, der Sortierung, dem Transport und der Verteilung minimiert, Füllmaterialien werden komplett eingespart.

Die niederländische Druckerei wurde 2008 gegründet und ist seit 2015 die Nummer zwei auf dem Markt. Reclameland produziert alle seine Druckerzeugnisse im eigenen Haus. »Mit der Investition in die PackOnTime 2box optimiert und automatisiert Reclameland seine Versandlogistik und wird so den Kundenerwartungen nach Schnelligkeit gerecht. Denn mit dieser Verpackungslösung nimmt der Weg der Ware von Anfang an einen zeitlich optimierten Verlauf«, so Rainer Rindfleisch, Geschäftsführer der Kern GmbH.

Rainer Rindfleisch: Den Löwenanteil macht immer noch der Umsatz mit Kuvertiermaschinen aus, direkt gefolgt von den Einnahmen durch Serviceleistungen. Die Smart Terminals sind ein Handelsprodukt und nicht mit Investitionsgütern zu vergleichen – da macht es halt die Menge (lacht). Rund 60 % des Umsatzes generieren wir durch Serviceleistungen. Hierzu sind 98 Techniker täglich im Einsatz. Das Serviceprogramm reicht von der persönlichen Beratung vor Ort, über die Bedarfs- und Prozessanalyse, Installationen, Schulung und Support bis hin zu den kundenorientierten Service- und Wartungsmodellen nach dem Kauf.

Kern
www.kerngmbh.de

Mit den verschiedenen Varianten der 24/7 Smart Terminals ist Kern auf Erfolgskurs. Auch Druckereien profitieren in ihrer Logistik mittlerweile davon.

Mehring bietet die Digitalstanze Magnopro i-Cut auch für das Mittelformat an

Groß und professionell: Magnopro

Geschäftsführer Andreas Mehring (l.) stellt Matthias Siegel von der Grafischen Palette die neue Magnopro i-Cut für das Format 75 x 53 cm vor.

Der Fachhändler Mehring aus Troisdorf bietet jetzt unter der eigenen Marke »Magnopro« einen Großteil seiner Maschinen für die Druckweiterverarbeitung an. Jüngster Zugang in diesem Umfeld ist die große Variante des Erfolgsmodells i-Cut für das Format 75 x 53 cm. Damit wird die Digitalstanze auch für das Mittelformat und den Offsetdruck interessant.

Mit der Magnopro i-Cut 7550 lassen sich wie mit der Magnopro i-Cut 6040 individuelle Stanzungen, Rillungen, Perforationen und Anschnitte fertigen. Sie kann bei der Herstellung von Mappen, Faltschachteln, Aufklebern, Kreativstanzungen, Verpackungen aus Magnetfolien, Wellpappen, PP-, PVC-, EVA-, Gummi- oder Leichtschaumplatten ihre Verwendung finden. Ein Saugluft-Stapelanleger sowie eine optionale Abrolleinrichtung für Rollenware machen die Bedienung einfach. Drei Werkzeuge für Schnitt, Rille und Schlitze (Kisscut) werden in der Plus-Version durch ein hochfrequent oszillierendes Messer ergänzt, das bis zu sechs Millimeter dickes Material bewältigt.

Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1.000 mm/sec und einer Schnittgenauigkeit von +/-0,1 mm ist die Magnopro i-Cut die richtige Maschine für den Profi.

Erste Beispiele für Kreativstanzungen und Verpackungen aus der Magnopro i-Cut 7550 zeigen: Auch filigrane Aussparungen werden mit dem digitalen Stanzsystem möglich gemacht.

Noch ein Hit von Mehring:

Das besonders attraktive Preis-/Leistungsverhältnis des Vollautomaten Magnopro Bind 580 S für Drahtbindungen von Mehring dürfte manchen Kalenderhersteller zum Überdenken seines Maschinenparks veranlassen. Mit dem Magnopro Bind 580 S können maximal 1.500 Bücher oder Kalender bis zu einer Breite von 580 mm pro Stunde (mit oder ohne Kalenderaufhänger) gefertigt werden.

Die Maschine stanzt Lagen bis 15 mm Dicke vollautomatisch. Hierfür gibt es einen Einsatz für bis

Der Vollautomat Magnopro Bind 580 S für Drahtbindungen leistet bis zu 1.500 Takte/Std. – vom Aufstellkalender bis zum 58 cm breiten Wandkalender.

An der Marke »Magnopro« erkennt man jetzt die Mehring-Maschinen.

Das elektrische Drahtkammschließgerät Magnopro EC 3400 Plus.

zu fünf Stapel, die dann abgearbeitet werden. Im weiteren Verlauf werden diese gebunden und auf die Schuppenauslage befördert. Die pneumatische Steuerung ermöglicht schnelles Arbeiten, die innovative Werkzeugschnellwechseleinrichtung gewährt eine hohe Flexibilität.
Alle am Markt erhältlichen Drahtringspulen können verwendet werden. Die vollautomatische Kalenderbindestraße kann im Showroom bei Mehring in Troisdorf begutachtet und getestet werden.

Mehring
www.druckweiterverarbeitung.de

Spezialist für Kuvertiertechnik und Lesesysteme präsentiert sich umsatzstark

Krise als Chance – Twin-K gegen den Trend

Die Twin-K-Geschäftsführer Frank Kirsch (l.) und Holger Knackstedt. Das Unternehmen aus Pattensen steht mit seinem hochspezialisierten Team für innovative Lösungen in den Bereichen Kuvertiertechnik und Lesesysteme.

Dass in jeder Krise auch eine Chance steckt – und dies keineswegs nur eine abgedroschene Phrase ist – beweist das niedersächsische Unternehmen Twin-K derzeit eindrucksvoll.

Der Blick geht stets nach vorn

Der im Jahr 2007 gegründete Dienstleister aus Pattensen (bei Hannover) um die beiden Geschäftsführer Frank Kirsch und Holger Knackstedt bekam die Corona-Maßnahmen und deren Konsequenzen natürlich auch deutlich zu spüren. Service- und Wartungstermine mussten abgesagt oder verlegt werden, da die Kunden keine Fremdfirmen in ihre Räumlichkeiten lassen durften, die individuellen Hygienekonzepte es nicht zuließen oder diese erst »gestrickt« werden mussten.

Doch Trübsal zu blasen oder gar den Kopf in den Sand zu stecken entspräche nicht der Mentalität der Mitarbeiter von Twin-K. Der Blick richtete sich immer nach vorne und die Vorbereitung auf den »Tag X« und die erhofften Öffnungen standen im Mittelpunkt der kundenorientierten Maßnahmen, die dann auch von Erfolg gekrönt wurden.

Unter Beachtung aller Vorgaben konnten die notwendigen Service-Einsätze bei langjährigen Partnern wie den beiden Hannoveraner Keyplayern TUI und HDI, Ricoh, bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall oder den Filialen der Deutschen Post AG erfolgreich abgeschlossen werden.

Strategiewechsel sorgt für Kundenzuwachs

Dass 2020 eines der umsatzstärksten Jahre der Firmengeschichte wurde, war nicht nur einer erfolgreichen Neukundengewinnung zu verdanken, sondern auch einem Strategiewechsel, den die beiden »K« schon vor längerer Zeit in Angriff genommen hatten.

Seitdem setzt der einstige Dienstleister rund um den Dokumentenversand, der sich ursprünglich mit der Betreuung von Bell + Howell-Systemen einen mehr als guten Ruf erworben hat, zusätzlich vermehrt auf neue Geschäftsfelder. Twin-K sollte nicht länger nur als seriöser Partner für Ersatz- und Zubehörteile gesehen werden.

»Unsere Kunden setzen auf personalisierte und kundenbezogene Verarbeitungen, unser breites Portfolio mit maßgeschneiderten Lösungen zur Optimierung bei der Umsetzung von Daten konnte Twin-K mit den unterschiedlichsten Lesesystemen und der nötigen individuellen Softwareunterstützung beratend gewährleisten«, belegt Frank Kirsch die vorgenommene Diversifikation seines Hauses »Pro-Lösung«. Ergänzt wurden diese Pakete durch die flexible und maßgeschneiderte Gestaltung von Serviceangeboten, die den »Service von der Stange« längst abgelöst haben.

Als 2017 das zehnjährige Jubiläum gefeiert werden konnte, bot sich dem Besucher des Open House ein breites Spektrum – von Lesesystemen bis hin zu mobil einsetzbaren Camera-Control-Systemen (CCS), die schon bald bei Partnern wie dem Medienhaus »mrd« in Freudenberg Einzug hielten (vgl. GP 2/2020, Seite G 86).

Auch hier im Siegerland schätzte man schnell die Zuverlässigkeit des Partners und seiner Produkte aus dem Norden, zumal »mrd« mit über 50 Millionen Werbesendungen kein »Kleiner« seiner Branche ist.

»Geheimnsivolle« Projekte

»Und wie geht es weiter?«, fragt sich die Grafische Palette – und natürlich die Herren Kirsch und Knackstedt. »Wie sehen Ihre Ziele nach Corona aus?«

Holger Knackstedt geht positiv an seine Aufgaben 2021 heran: »Schon jetzt stehen viele Servicetermine über das Jahr verteilt in unserem Kalender. Unsere Techniker freuen sich, wenn sie wieder vor Ort beim Partner ihrer Arbeit nachgehen können!«

Und Frank Kirsch ergänzt seinen Partner ein wenig geheimnisvoll: »Es stehen einige spannende neue Projekte in unserer To-Do-Liste, so zum Beispiel das Lesen eines unsichtbaren DataMatrix-Codes, der mit UV-Tinte gedruckt wird.«

Schwere Zeiten als Chance zu sehen – bei Twin-K in Pattensen hat man sich dieses Motto zueigen gemacht und die Corona-Krise gewinnbringend für den Kunden genutzt!

Twin-K
www.twin-k-gmbh.de

Flexibilität dank Modularität – Schneller, Besser, Weiterverarbeiten!

Der smartliner240 – das umweltfreundliche Klebebindesystem von palamides

Lay-flat-Klebebinder in Serie

Seit einigen Jahren baut die palamides GmbH (Renningen) den Lay-flat-Klebebinder smartliner 240, der perfekt für die Weiterverarbeitung von Kleinauflagen aus dem Digitaldruck (1 bis 500 Broschuren) geeignet ist! Perfektes Lay-flat-Aufschlagverhalten, robuste Bindung, rasches Einrichten sowie sparsamer Umgang mit Umwelt-Ressourcen und Klebstoff zeichnen das Produktionssystem aus.

lay-flat als Innovation: günstige Bindung für stabile Bücher

Aber wie bekommt man eine solch flache Bindung überhaupt hin? Herkömmliche Klebebindungen mit Hotmelt- oder PUR-Leim weisen die bekannte Klammerwirkung auf. Dabei »verschwinden« Bilder oder Texte, die zu weit im Bundsteg sitzen, oder sie lassen sich nur schwer lesen. Auch bleiben die Bücher nicht aufgeschlagen liegen.
Natürlich gibt es am Markt bereits zahlreiche Bindelösungen, die die Lay-flat-Anforderungen erfüllen, aber:

- Die Fadenheftung ist für derartige Produkte zu aufwändig und bedeutet zusätzliche Produktionsschritte- und somit höhere Produktionskosten.
- Die Rückendrahtheftung ist eine einfache Lösung, wirkt qualitativ aber eher »billig«.
- Wire-O erlaubt kein Layout, das nahtlos über eine Doppelseite geht – und trägt am Rücken sehr stark auf.

Mit dem smartliner240 geht palamides genau in diese Richtung und setzt auf eine völlig neue Klebebindemethode. Zum Einsatz kommt die eigens entwickelte »smartflat«-Technologie. Einsatzbereich sind kleine Offset-Auflagen sowie der Digitaldruck.

Umweltfreundliches System

Die »smartflat green technology« steht für umweltfreundliche Klebebindungen mit perfekt flachem Aufschlageverhalten (Lay-flat). Nahezu alle Papierarten in allen Grammaturen können verarbeitet werden. Wichtiger Bestandteil der »smartflat«-Technologie ist ein hochflexibler Hydrosiv-Klebstoff, der aus einem geschlossenen Düsensystem appliziert wird – ohne giftige Dämpfe und ohne Leimrückstände, die gesondert entsorgt werden müssen. Ebenso ist der Verbrauch von Energieressourcen im Vergleich zu anderen Bindemethoden sehr umweltfreundlich.

Was ist neu am smartliner240?

palamides hat in den letzten Monaten konsequent daran gearbeitet, die Bedienung des Klebebinders zu vereinfachen. Da der palamides-Maschinenbau aus der eigenen Buchbinderei heraus entstanden ist, wurde das Maschinenkonzept wie gewohnt konsequent aus Bedienersicht betrachtet und neu aufgerollt. Die Bedienelemente sind so angeordnet, dass alle Handgriffe logisch und schnell erfolgen können. Die moderne Steu-

erungstechnik unterstützt den Bediener im Hintergrund, um den Einrichteprozess weitestgehend zu automatisieren. Somit werden alle Werte, die mit der Formatveränderung zusammenhängen, automatisch im Hintergrund angeglichen.

Bei Lay-flat-Büchern ist der »Memory-Effekt« kein Thema.

Hintergrundwissen

Wo liegt das Geheimnis? Klebebinder, die Heißleim oder PUR verwenden, fräsen den Buchblock und versehen ihn meist mit Einkerbungen, um die Kontaktfläche für den Klebstoff zu erhöhen. Nach dem Fräsen wird der Buchblock über eine Leimwalze oder Leimdüse geführt und mit einem Umschlag versehen. Die Bindung der Seiten wird vor allem bei herkömmlichem Heißleim durch die so genannte »Klammerwirkung« im Rücken des Buches erreicht. Bücher dieser Bindeverfahren haben ein mangelhaftes Aufschlagverhalten und klappen gerne wieder zu. Zudem haben solche Bücher einen gewissen »Memory-Effekt«: Wenn man das Buch auf dem Tisch flachgedrückt hat, damit es nicht wieder von selbst zuklappt, »merkt« es sich diese Stelle quasi.

Die »smartflat«-Lösung

Der Klebebinder smartliner240 von palamides geht ganz andere Wege, um ein Buch zu binden: Der Buchrücken wird nicht abgefräst, sondern mit einem

speziellen Verfahren mechanisch bearbeitet. Dabei werden die Papierfasern jeder einzelnen Blattkante freigelegt. In diese freigelegte Faserstruktur kann der hochflexible Hydrosiv-Klebstoff, der von palamides zusammen mit einem namhaften Leimhersteller speziell entwickelt wurde, tief in die Faserstruktur des Buchblockrückens eindringen. Die Papierfasern werden dabei fest an der Blattkante verankert. Dieser Verankerung verdankt er seine enorme Zugfestigkeit, was den Büchern das fantastische Aufschlagverhalten verleiht.

Der smartliner240 verfügt über einen automatischen Umschlaganleger mit Balkenrillung, der sich automatisch auf die aktuelle Buchdicke einrichtet, sowie über eine automatische Seitenbeleimung.

Taschenbücher können also ab sofort völlig entspannt mit einer Hand gehalten werden. In besonderem Maße profitieren Fotobücher von dieser Technologie. So werden Panoramafotos, die über zwei Seiten gehen, komplett sichtbar und müssen nicht mehr flachgedrückt werden. Kochbücher, Bedienungsanleitungen, Fachbücher (um nur einige wenige zu nennen) sind ohne Einschränkung nutzbar.

Es ist ein wahrer Genuss ein layflat-gebundenes Buch von palamides in der Hand zu halten und darin zu stöbern.

Der smartliner240 von palamides. Der Klebebinder setzt auf der umweltfreundlichen »smartflat-Technologie auf.

Und das ist palamides:

Wer palamides nicht kennt – hier ein kurzer Blick hinter die Kulissen: Angefangen hat alles mit der palamides Papierverarbeitungs GmbH, die 1970 als Papierfalzerei in Stuttgart gegründet wurde. Den Firmensitz verlegte man 1985 nach Renningen. Geprägt durch die praktischen Erfahrungen aus dem Produktionsalltag im elterlichen Betrieb, entwickelte Stefano Palamides eine erste automatisierte Auslage, um die Arbeitsabläufe an der Falzmaschine und am Sammelhefter zu rationalisieren. Nachdem sich das System im eigenen Betrieb als sehr effektiv erwiesen hatte, begann palamides damit, die Auslagen professionell zu bauen und zu vertreiben. Inzwischen ist das Unternehmen auf diesem Gebiet Weltmarktführer. palamides hat ein großes Portfolio an automatischen Auslagen für Falzmaschinen, Sammelhefter, Finishing-Linien, Stanzen, Kuvertiermaschinen, Adressierlinien uvm.

Mit der neuen Produktlinie der »smartliner« rundet palamides sein Produktprogramm in Richtung Produktionsmaschinen ab.

palamides
www.palamides.de

Dewart bringt dms digital Sinajet DF0906-MT-Plotter bei Wagner (Mindelheim) ein

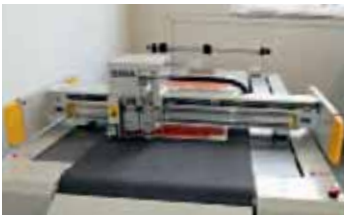
Auch im DIN A1-Format vielseitig finishen

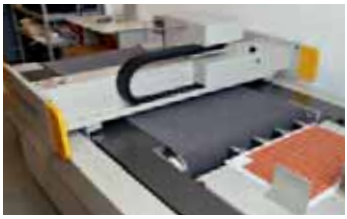
Die Druckerei Wagner GmbH in der Fellhornstraße in Mindelheim besteht seit 37 Jahren und beschäftigt heute zehn Mitarbeiter.

Dietmar Wagner gründete seinen Druckereibetrieb 1984. Der Schweizer Degen und Drucktechniker suchte von Beginn an nach Marktnischen, die er bedienen konnte. Es sei immer das Ziel gewesen, seinen Kunden ein kompetenter Partner zu sein. Deshalb habe die Druckerei Wagner im Laufe der Jahre ein breites, für eine Druckerei zum Teil untypisches Leistungsspektrum aufgebaut.

Gesamte Wertschöpfung im Haus

Der heute zehnköpfige Betrieb, den Dietmar Wagner und seine Frau Marlies führen, übernimmt für seine Kunden mitunter Aufgabengebiete, die denen einer Werbeagentur gleichen (Kreativabteilung), betreut über die Vorstufe hinaus aber klassisch auch den Druck sowie die komplette Druckweiterverarbeitung (inklusive Lettershop und Versandlogistik).





Seit Januar 2021 sorgt ein dms digital Sinajet DF 0906-MT-Flachbettplotter bei Wagner für die präzise Fertigung von Schachteln, Mappen und Etiketten.

Man setzt auf Nischen

Als Spezialität fokussiert sich die Druckerei Wagner neben dem Offsetdruck (mit einer Ryobi 925 mit Wendung) auch auf den UV-Inkjet-Direktdruck im Großformat bis hin zu 4,50 x 2,50 m.
In der Druckweiterverarbeitung besitzt Wagner reichlich Nischen-Equipment, mit dem man in Druck, Veredelung oder im Lettershop besondere Ergebnisse erzielen kann. So ist beispielsweise im Versand schon seit 13 Jahren eine Kuvertiermaschine installiert. Eine Laserstanzmaschine für die Fertigung von Schachteln, Mappen und Etiketten stieß allerdings zuletzt an ihre Leistungsgrenze.
Mit dem Fachhandelshaus Dewart aus Aitrang im Allgäu, das für die Druckerei Wagner schon 2004 erstmals tätig war, fand man schnell eine Lösung. Die Dewart GmbH ist seit 2019 zugleich »dms digital-Süd«, also eine Niederlassung der dms digital in Dresden-Cossebaude. Hier sorgt man mit einem Produktprogramm rund um die Weiterverarbeitungstechnik am Markt für Furore.

V.l.: Dewart-Geschäftsführer Rainer Müller sowie die Technischen Leiter der Druckerei Wagner, Daniel Bier und Markus Deisenhofer, sind vom On-Demand-Schneidplotter dms digital Sinajet DF0906-MT völlig überzeugt.

Dewart-Geschäftsführer Rainer Müller sicherte den Wagners einen der vier sofort nach seiner Zertifizierung im Januar 2021 verkauften dms digital Sinajet DF0906-MT-Schneidplotter. Zu diesem Zeitpunkt war dies der einzige On-Demand-Schneidplotter, der auch für den großformatigen Offsetdruck (bis DIN A1) eingesetzt werden konnte.

Der Allrounder

Rainer Müller kann eine Menge Gründe aufzählen, weshalb der dms digital Sinajet DF0906-MT – das große Modell – für Wagner unentbehrlich ist. Vor allem folgende Vorteile überzeugen:

- er kann automatisiert schneiden, anschneiden, rillen, perforieren und zeichnen,
- er ist ideal geeignet für kreative Anwendungen,
- es ist kein Stanzwerkzeug erforderlich – minimale Produktionskosten,
- es können einfachste Anpassungen am Produkt vorgenommen werden: schnell und ohne Zusatzkosten,
- großes Materialspektrum, bis zu 10 mm Materialdicke,
- Stanzen, Rillen, Anstanzen und Perforieren sind in einem Arbeitsgang möglich. Dadurch ist die Gestaltung nahezu unbegrenzt,
- perfekte Präzision durch Registermarkenleser,
- einfacher Jobaufruf durch QR Code-Leser.

»Die Verarbeitung unserer DIN A1-Formate war für die Investitionsentscheidung maßgeblich« erklärt Dietmar Wagner.

Neue Produkte entwickelt

Der dms digital Sinajet DF0906-MT wird im Handling von mehreren Wagner-Mitarbeitern bevorzugt, denn er ist nicht so kompliziert wie ein Tiegel zu bedienen und hat wesentlich kürzere Einrichtezeiten.

»Bei zunehmender Inanspruchnahme würde sich für uns ein zweiter oder sogar dritter On-Demand-Schneidplotter noch vor der Investition in eine rotative Stanze oder einen Cylinder lohnen, denn das Preisgefüge ist sensationell«, so Wagner. Er hat bereits neue Produkte wie Wellpappenschachteln oder Türanhänger auf dem neuen Plotter

Mit der Ryobi 925 bedient Wagner das Acht-Seiten-Format oder kann DIN A1-Poster drucken.

Von Dewart 2019 installiert: die Konica Minolta AccurioPress C6100 mit Drei-Seiten-Schneider.

Fit im Großformat ist man bei der Druckerei Wagner mit dem swissQprint-Digitaldrucker Oryx 2.

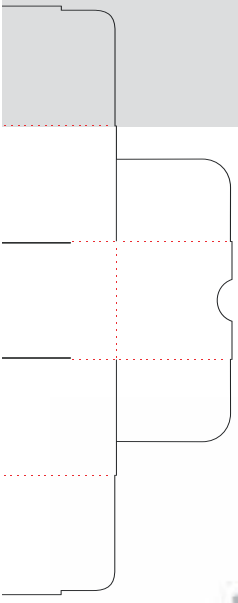
Technische Daten

- **System:** Flachbett-Schneidplotter
- **Maximales Papierformat:** 700 x 1.000 mm
- **Maximale Schneidfläche:** 600 x 900 mm
- **Material:** Normalpapier, laminiertes Papier, Selbstklebematerial, Karton, Grau-, Wellpappe, Textilien, Schaummaterial usw.
- **Materialdicke:** bis zu 6 mm in Standardausführung, bis 10 mm mit oszillierendem Messer (optional)
- **Geschwindigkeit:** bis zu 1.000 mm/s Messergeschwindigkeit
- **Präzision:** +/-0,1 mm
- **Anleger:** Stapelanleger, 180 mm
- **Papiertransport:** Vakuum, Saugband
- **Datenformate:** dxf, hpgl, cut, iso, plt, pdf, xml
- **Abmessungen:** 3.882 x 1.250 x 1.175 mm (LxBxH)
- **Anbindung:** LAN
- **Elektrischer Anschluss:** 220–240 V, 50 Hz, 2,2 kW

entwickeln lassen. »Das bringt den Betrieb voran.«
Grundsätzlich ist die Druckerei Wagner dank ihrer langjährigen, gut geschulten Mitarbeiter sehr innovativ eingestellt – und neuen Produktideen somit stets aufgeschlossen.

Druckerei Wagner
www.druckerei-wagner.de
Dewart
www.dewart.de
dms digital
www.dmsdigital.de

dms DIGITAL
WEITERVERARBEITUNGSTECHNIK FÜR DIGITAL & OFFSET



INDIVIDUELLE KLEINAUFLAGEN AUS JEDEM MATERIAL

SCHNEIDPLOTTER / DIGITALSTANZE
dmsDIGITAL Sinajet DF

RILLEN PERFORIEREN FALZEN NUTEN
LAMINIEREN VEREDELN SLEEKING BINDEN
STANZEN SCHNEIDEN HEFTEN
BANDEROLIEREN SCHLITZEN
KISS-CUT MULTIFINISHING

Schlau gemacht!

Verpackungen. Kleinauflagen. Alles.
Erfahren sie vielfältige Möglichkeiten für ihre kreativen Anwendungen und schneiden, stanzen, perforieren und rillen sie mit minimalen Produktionskosten ihre bis zu 10mm dicken Materialien.

EINFACH. SCHLAU. GEMACHT.

dms DIGITAL ist eine Marke der **DMS Export Import GmbH**
Breitscheidstrasse 43 | D-01156 Dresden-Cossebaude | Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45
Web: www.dmsdigital.de | Mail: mail@dms-export-import.de

Elbe-Leasing GmbH (Dresden) beteiligt sich an der DMS Export Import GmbH

Netzwerken durch eine stille Beteiligung

Seit Jahren enge Partner für die mittelständische grafische Industrie – und jetzt zusätzlich durch eine stille Beteiligung miteinander verbunden (v.l.): Daniel Scholze (geschäftsführender Gesellschafter Elbe-Leasing GmbH), Andreas Graf (Geschäftsführer DMS Export Import GmbH), Thomas Grübner (Geschäftsführer Elbe-Leasing GmbH) und Michael Graf (Projektmanager DMS Export Import GmbH).

Die Firma DMS Export Import GmbH (DMS, Dresden-Cossebaude) wurde im Dezember 2000 von dem schon zuvor in der grafischen Branche tätigen Rainer Graf (Geschäftsführer) und seinem Sohn Andreas Graf (Gesellschafter) gegründet und ist seit Januar 2001 aktiver Fachhändler für die Druckindustrie. Heute arbeitet bereits die dritte Familiengeneration im Unternehmen.

Eng im grafischen Markt vernetzt

In den Jahren bis 2006 bestanden die Hauptaktivitäten des Unternehmens im Ankauf und weltweiten Export von gebrauchten Druck- und Buchbindereimaschinen. Ab 2006/2007 wurde das Produktprogramm schrittweise durch den Vertrieb von Neumaschinen erweitert, was mit verstärkten Aktivitäten im deutschen Markt einherging. Enge Kooperationen mit Finanzierungs- und Leasinggesellschaften sowie mit Vertriebsunternehmen für Neumaschinen und der Beitritt in den Verband Druck und Medien Mitteldeutschland VDM waren schon immer fester Bestandteil der Philosophie und sorgten für eine enge Vernetzung in deutschsprachigen Markt.

Start der Marke »dms digital«

Der Wandel innerhalb der Druckindustrie zu verstärkter Investitionstätigkeit in Technik, die den sinkenden Auflagenhöhen und dem wachsenden Kostendruck gerecht werden (unter Berücksichtigung eines steigenden Digitaldruckanteils) führte bei DMS seit 2016 zu einer Ausweitung der Neumaschinensparte im Bereich der digitalen Druckweiterverarbeitung – Technik also, die auf die Anforderungen von Digitaldruckerzeugnissen angepasst ist. Dazu wurde die Marke dms-digital.de ins Leben gerufen.

Dem Mittelstand verpflichtet

DMS versteht sich als gut vernetzter Spezialist für Druckweiterverarbeitung und gebrauchte Drucktechnik. Das Angebot des

Unternehmens mit 30-jähriger Markterfahrung richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen sowie an Inhaber- und Familienbetriebe.
Genau hier liegt die Schnittstelle zu der ebenfalls in Dresden ansässigen Elbe-Leasing GmbH. Diese wurde 1990 vom Hamburger Unternehmer Klaus-Peter Grübner gegründet, der zuvor Bereichsvorstand bei einem großen internationalen Konzern für die grafische Branche war.
Heute sind die geschäftsführenden Gesellschafter Daniel Scholze (Bankkaufmann) und Thomas Grübner (Jurist). Die Elbe-Leasing GmbH versteht sich seit ihrer Gründung als Spezialistin ebenfalls für kleine und mittelständische, inhaber- oder familiengeführte Unternehmen der grafischen und holzverarbeitenden Industrie. Im Kern aber eher als Dienstleister denn als reiner Finanzierer. Dies wurde jüngst durch die Gründung der Beratungsgesellschaft Elbe-Consult GmbH noch einmal unterstrichen.

Weit mehr als »nur« Partner

Durch diese sehr ähnlichen, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Firmenphilosophien arbeiten die beiden Unternehmen schon seit Jahrzehnten und Generationen äußerst erfolgreich vor allem für die gemeinsamen Kunden zusammen.
Vor dem Hintergrund der besonderen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie haben die beiden Unternehmen zu Beginn des Jahres 2021 den von Andreas Graf und Thomas Grübner schon länger angedachten Plan einer Unternehmensbeteiligung in die Tat umgesetzt. Für die Firma DMS bedeutet dies eine weitere Kennzahlenverbesserung und damit stärkere Marktposition, für die Firma Elbe-Leasing eine Gelegenheit, sich noch deutlicher zum grafischen Markt und ihrem Partner zu bekennen.
Die Beteiligung erfolgte still, damit die sachliche Unabhängigkeit beider Unternehmen vollumfänglich erhalten bleibt. Diese Unabhängigkeit war stets die Stärke der Kooperation und sollte nicht verändert werden.

DMS Export Import
www.dms-export-import.de
Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

Mit 50 Mitarbeitern auf 500 m² Büro und 2000 m² Fertigungsfläche entwickeln und produzieren wir für Sie in unseren Werken in Deutschland und Polen in Bahnbreiten von 600 mm, 770 mm und 1080 mm, ausgelegt auf Produktionsgeschwindigkeiten bis 300 m/min.

- **Abwickler** einfach oder **Non Stop** mit patent. Stoßanklebung
- **Aufwickler** einfach oder **Non Stop** als Turret Aufwickler
- Kombiniertes P**flugfalz – Slit und Merge Modul**
- **Pflugfalzer** mit Spezialköpfen für Altarfalz
- **Dynamische Quer und Längs Perforations** - und **Rillmodule**
- **Querschneider voll variabel** im Format und Querausschnitt von 40 bis 1200 gr/m² mit bis zu 300 m/min. Prod. Geschw.
- **Dynamische Stanzaggregate** für die Bogenverarbeitung für beliebige Konturstanzungen
- **Dymnamische Prägeeinheiten** für die Bogenverarbeitung für beliebig orientieret und geformte Rillungen und Prägungen
- **Taschenfalzer** mit perfekter Nutzentrennung und Perforation
- **Patentierte 90° Umlenkung** für bis zu 50.000 Produkte/Std.
- **Patentierte Zusammenführ Module** erzeugt aus mehreren Produktströmen einen Folgerichtigen (Postleitzahlen!)
- Schuppungs Module mit **5 to Eingangspresse** für max. flachliegende Produkte
- **Paketstapelauslagen** für Einzelbogen und Postkarten
- **Paletten Stapelauslage** mit automatischem Paletten Wechsler.

Mit diesen Modulen erstellen wir jegliche Fertigungslinien für Ihre Produktanwendung.
Als kleines Beispiel unser hochgeschwindigkeits Abroller.
Solide, kompakt und einfachst bedienbar bis 300 m/min.

Mehr auf unserer
WWW.GEP-Germany.com

GEP-Ehret
Die Digitale Innovations Firma

Bernhard Ehret
President

Seit 31 Jahren entwickeln und fertigen wir für unsere weltweite Kundschaft sehr solide Weiterverarbeitungslinien und Module für die Endlos - und Bogen Verarbeitung im Digital und Offset Druck. Anfänglich als Ehret Control seit 2012 als völlig eigenständige GEP – Firmen, bieten wir nahezu alle für die Weiterverarbeitung benötigten Module aus einer Hand an. Unsere Module sind stets auf dem höchsten technischen Niveau und arbeiten meist auf Basis unserer patentierten Verfahren. Machen auch sie sich unsere Erfahrung und große Palette an Weiterverarbeitungslinien zum Nutzen und bringen Sie Ihre Fertigung auf den neusten Stand, mit maximaler Produktivität und Kostensenkung bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung Ihrer Produkte.
GEP Weiterverarbeitungsmodule bieten Ihnen völlig neue Produktions - Möglichkeiten.
Gerne beraten wir sie vor Ort über die neuen Konzepte und Produkte von GEP.

President GEP Germany

GEP Germany stellt zwei Entwicklungen für die innovative Weiterverarbeitung vor

Stanzen und Abrollen in Perfektion

Die digitale rotative Stanzanlage für Einzelbögen von GEP wird in 22 und 28" Breite gebaut, so dass man den größten Bogenbereich damit abdeckt. Die Anlage kann sowohl mit einem Abroller-Querschneider, der die Einzelbögen von der Rolle schneidet, kombiniert werden – oder mit einem Bogenanleger gespeist.

GEP Germany (Global Ehret Processing Technology) bietet hochwertige Finishing-Systeme und -Lösungen für die Digitaldruck- und Offset-Web-Finishing-Branche an. Zwei aktuelle Module zum Stanzen und Abrollen stellen wir an dieser stelle vor.

Stanze mit hoher Variabilität

DDS 560 und DDS 770 sind voll variable, dynamische, rotative Stanzeinheiten. Mit diesen Modulen kann der Anwender beliebig geformte Stanzungen und Perforationen in Druckbögen einbringen. Die Module können mit 0,48 mm oder 1 mm Stanzblechspalt und für Bögen mit 22 oder 28" Breite geliefert werden. In der Anlage können Bögen mit einem stufenlosen Bogenlängenbereich von 8" bis 32" verarbeitet werden.

Die Besonderheit der Anlage ist, dass der Stanzabfall an den Stanzzylinder angesaugt und in den Absaugtrichter abgestoßen wird, sodass keine Ausbrechstation erforderlich ist. Die Stanzlinge können ohne Haltestege vollständig ausgestanzt werden, man erhält eine maximale Qualität der Stanzung mit völliger Trennung des Nutz-Stanzlings von der Makulatur.

Das Stanzmodul kann mit einem Abroller-Querschneider kombiniert werden, der die Einzelbögen direkt von der Rolle schneidet, oder aber mit einem Einzelbogenanleger, der von dem Stanzmodul angesteuert wird.

Das Stanzmodul kann einfach in die jeweilige Betriebsart umgeschaltet werden.

Bernhard Ehret ist unter anderem Geschäftsführer, Gesellschafter und Gründer der GEP Germany GmbH.

Zur Fertigung und Vermarktung der Webfinishing-Module für Bahnbreiten von 600, 770 und 1.080 mm (ausgelegt auf Produktionsgeschwindigkeiten bis zu 300 m/min) beschäftigt GEP rund 50 Mitarbeiter in den Werken in Lodz und Freiburg.

Exakt und präzise

Die Bögen werden im Einlaufrollentisch des Stanzmoduls seitlich ausgerichtet und dann präzise der Stanzeinheit zugeführt. Kurz vor der Stanzeinheit werden die einzelnen Bögen noch exakt im Längsregister ausgerichtet, so dass die Stanzung präzise im vorgegebenen Abstand zur Bogenvorderkante eingebracht wird. Die hier verwendete Servotechnik macht maximale Präzision möglich.

Das Stanzwerk ist mit einem Schmitzring-geführten Magnetzylinder und einem harten Gegendruckzylinder ausgestattet, sodass konstante Stanzergebnisse und eine maximale Lebensdauer der Stanzbleche erreicht werden.

Der Stanzzylinder wird über hydraulisch arbeitende Druckspindeln angepresst, so dass auch bei starken Papieren eine sau-

bere Stanzung gewährleistet ist. Auch diese Anlage kann optional mit einem Industrie-PC ausgestattet werden, um eine Fernwartung übers Internet durchführen zu können.
Aufgrund des äußerst attraktiven Preis-/Leistungsverhältnisses hat die Stanzanlage einen sehr kurzen ROI-Wert.

Für die Nonstop-Weiterverarbeitung gemacht

Der TUU 770 Nonstop-Abroller ist 30" breit und verfügt über eine hochfeste Schlagverklebung sowie den »Null-Register-Stoßsplice«.
Mit diesem einzigartigen Abwickler wird eine Nonstop-Weiterverarbeitung von digital oder im Offset bedruckten Rollen gewährleistet. Es entfällt der extrem hohe Zeitaufwand für den Rollenwechsel, welcher die Produktionskosten extrem in die Höhe treibt. Dies wird bei Verarbeitungsgeschwindigkeiten von 200 bis 300 m/min umso wichtiger, da je nach Papierstärke alle 40 Minuten eine neue Rolle eingelegt werden muss. Bei einer Wechselzeit von zehn Minuten – bei manuellem Rollenwechsel – können damit bis zu 20 Prozent Produktionszeit verloren gehen.

Doppelt hält besser

Im Gegensatz zu allen Systemen von Mitbewerbern auf dem Markt erfolgt in diesem Aggregat die Verklebung der Bahnenden mit zwei Klebebändern, die mit hoher Kraft zusammengeschlagen werden, sodass die Verklebung »bombenfest« und maximal flach ist.
Durch den mit Servomotor gesteuerten Trenn- und Verklebevorgang wird auch eine registergenaue Verklebung sichergestellt, sodass keinerlei Registerverlust im nachfolgenden Weiterverarbeitungsprozess entstehen kann.
Auch bei der Verarbeitung von Blankopapier im Eingang von Digitaldruckmaschinen ist die absolute Flachlage der Klebestelle eine Garantie dafür, dass Druckköpfe nicht berührt und beschädigt werden.

Der Rollenpuffer ist mit Rollen großen Durchmessers ausgestattet, um zum Beispiel auch 350 Gramm schweren Karton problemlos vorhalten zu können. Er ist in zwei Versionen für 300 m/min oder für 150 m/min Splice-Geschwindigkeit erhältlich. Die Baugröße des Puffers ist bei 150 m/min exakt halb so lang. Beide Nonstop-Abroller können bei bis zu 300 m/min betrieben werden, nur für den reinen Splicevorgang muss die zweite Abroller-Version kurz auf 150 m/min Splicegeschwindigkeit abgebremst werden.

Der TUU 770 ist ein Nonstop-Null-Register-Abroller mit doppelseitig aufgebrachtem Klebeband zur Stoßanklebung. Es gibt ihn mit zwei verschiedenen Rollenpuffer-Größen. Rechts ein Bild des geöffneten Splice- und Anklebemoduls.

Leicht zugänglich

Die Rollen sind sehr einfach von der Bedienseite mit der hydraulischen Einhebevorrichtung einhebbar. Das Spliceaggregat ist über Schiebetüren auf allen Seiten zugänglich und leicht zu bedienen. Der Bahneinzug in den Rollenpuffer erfolgt motorisch, sodass auch bei einem Bahnriss schnell wieder der Produktionslauf erreicht wird.

GEP
www.gep-germany.com

Vierte Generation der Horizon-Broschürenfertigung bei kraus print u. media

StitchLiner Mark III überzeugt auf ganzer Linie

2008 neu »am Angertor« erbaut: das Firmengebäude von kraus print u. media in Wülfershausen, nahe der Autobahn A71.

Seit mittlerweils fast 15 Jahren bietet die kraus print u. media GmbH & Co. KG ihren Kunden als Full-Service-Medienagentur ein breites Spektrum an Dienstleistungen an. Zu den über 90 % Stammkunden zählen die Bereiche Kliniken/Krankenhäuser, die Automobilindustrie, Städte und Gemeinden sowie Werbeagenturen und Verlage.
Hochwertige Imagebroschüren, Bücher und Periodika sind ein Schwerpunkt von kraus print u. media, wo auch Grafik, Webseiten (über Partner) oder Logistik-Einlagerungen realisiert werden. Unmöglich ist hier nichts. Viele der rund 15 Mitarbeiter aus der Anfangszeit sind noch immer im Hause und tragen mit zum Erfolg des Unternehmens bei.

Immer auf hohem technischen Niveau

Das durch Inhaber Martin Kraus geführte Unternehmen investiert regelmäßig in modernste Produktionstechnik – von der Vorstufe und Digitaldruck über den Offset bis hin zur Weiterverarbeitung. 2018 wurde eine Heidelberg Speedmaster CX 75-5 + Lack in Betrieb genommen. Seit Oktober 2020 versieht ein voll ausgestattetes Digitaldrucksystem Ricoh Pro C 7200e seinen Dienst bei kraus. Zuletzt wurde nochmals in die Weiterverarbeitung investiert.

Der Horizon StitchLiner Mark III mit vier Türmen sorgt bei kraus print u. media für eine noch effizientere Produktion rückstichgehefteter Broschüren.

Mit Horizon gewachsen

Mit einem gebrauchten Booklet-maker SPF-20 von Horizon aus

Ein Digitaldrucksystem Ricoh Pro C 7200e und eine Heidelberg Speedmaster CX 75-5 + Lack sind die Garanten für eine hochqualitative Printproduktion.

dem Jahr 1999 startete Martin Kraus hier – er selbst investierte dann 2013 in den Bookletmaker SPF-200 mit zwei Türmen. Um Sammelhefterqualität zu erreichen, folgte bereits 2014 der StitchLiner 6000 zusammen mit einem Horizon-Crossfolder AFC-566 FKT und einem separaten Turm für das Zusammentragen von SD-Sätzen.

Jüngst entschied sich Martin Kraus für den Horizon StitchLiner Mark III mit vier Türmen für eine noch effizientere und qualitativ hochwertigere Produktion rückstichgehefteter Broschüren. Horizon-Gebietsleiter Roland Stoeber half ihm dabei, die richtige Konfiguration für den Betrieb zu finden.

V.l.: Geschäftsführer Martin Kraus, Horizon-Gebietsleiter Roland Stoeber und Matthias Siegel (Grafische Palette) haben sich die Horizon-Sammelheftanlage StitchLiner Mark III nochmals vor Ort in der Produktion angesehen.

Vorteile, die überzeugen

Nur wenige Monate nach Inbetriebnahme des Sammelhefters fasst Martin Kraus für die Grafische Palette die Vorteile zusammen, zu denen der StitchLiner Mark III dem bayerischen Betrieb verhilft:

- Der StitchLiner Mark III ist Sammelhefter und Zusammentragmaschine in einem.
- Die Mitarbeiter sind motiviert und erkennen den Fortschritt – auch in der Qualität.
- Alle notwendigen Einstellungen werden für jeden Broschürenumfang vollkommen automatisch umgesetzt, sodass sich die Rüstzeiten erheblich verkürzen.
- Die Produktion von Landscape-Broschüren (in DIN A4 quer) und von sechsseitigen Umschlägen mit Klappen ist möglich.
- Eine erhöhte Formatvielfalt (wie z.B. durch Doppelnutzen mit Rausschnitt) ist möglich.
- Eine durchgängige Fertigung wird gewährleistet.

»Das passt auch noch in einigen Jahren«, so Martin Kraus.

kraus print u. media
www.kraus-print-media.de
Horizon
www.horizon.de

Ribler startet mit neuem Modell »Gecko 200 modul« in den Buchbindemarkt

Ökologische Layflat-Hardcover auf dem Vormarsch

Die Ribler GmbH in Stuttgart wurde unter der Leitung von Franz-Josef Landen über Jahrzehnte zu einem Vorreiter für die technologische Erneuerung der Klebebindung.
Seit 2017 hat Georg von Massenbach die Geschäftsführung des fünf Mitarbeiter starken Unternehmens übernommen und entwickelte die Ribler-Technologie weiter, die durch die Kombination aus Klebebinder, Aktivator und Leim eine Lösung für jeden Buchbinder bietet und die Klebebindung auf ganz neue Beine stellt.
Die kleine, junge und hochmotivierte Mannschaft hat mittlerweile alle Abläufe im Betrieb modernisiert, zwei neuartige Maschinenentwicklungen abgeschlossen und mit externen Entwicklungspartnern den Wandel vom Hersteller von selbst gebauten Sondermaschinen zum Serienproduzenten vollzogen.

Mit dem Vorführmodell des Gecko 200 modul kann bei Ribler in Stuttgart experimentiert und auch gerne eine kleine Auflage zum Test produziert werden.

Neues Modell – neue Finessen

Mit dem neuen »Gecko 200 modul« kommt jetzt von Ribler ein Halbautomat zur Herstellung von bis zu 200 Hardcover-Büchern pro Stunde auf den Markt. Erstmalig ermöglicht der Hersteller damit die Produktion von Hardcovern in einem Arbeitsgang. Auch entstehen wesentlich bessere und ökologisch wertvolle Produkte mit echtem Layflat zu signifikant günstigeren Herstellungskosten. Das Ergebnis ist durch die sechsstufige Ribler-Technologie auf Basis von Kaltleim möglich geworden, die den Verbrauch von Material, Energie, CO_2 und Papier erheblich reduziert.

Einfache Handhabung

Im Produktionsablauf legt der Maschinenführer den Buchblock inklusive Vor- und Nachsatz in eine Zange ein. Der Block wird durch eine Lineareinheit über die Bearbeitungsstationen Faserfreilegung, Benetzen (Grundieren) und Beleimen (mit einer dünnen Leimschicht von gerade einmal ca. 100 bis 200 µm) gefahren. Daraufhin legt der Maschinenführer eine Decke ein, die entweder selbst gefertigt oder bei Ribler erworben wer-

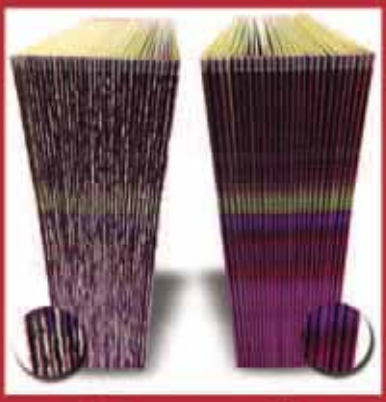
den kann. Alternativ ist das Binden in vielen Varianten in ein Fälzel, eine Gaze oder einen fertigen Vorsatz möglich. Die aufwändige Verbindung von Block und Decke mit genauer Positionierung übernimmt der Gecko 200 modul. Nach der »Hochzeit« wird das fertige Buch in das Magazin gefahren. Der Anwender entnimmt das Buch aus dem Magazin, löst die einseitige Klebefolie von Vor- und Nachsatz ab und streicht sie an die Buchdeckel an. Fertig ist das Hardcover-Buch.

Ökologisch ausgefeilt

Die mit dem Gecko 200 modul produzierten Hardcover-Bücher sind trotz der dünnen Leimschicht sehr haltbar, was ausgezeichnete Pulltest-Werte bestätigen. Durch den Einsatz von Kaltleim entfallen 80 Prozent des Materialverbrauchs (ein Liter Ribler-Kaltleim genügt für über 3.000 Blöcke, ein Liter Aktivator reicht für über 6.000 Blöcke), ebenso ist keine Ab-

Der Produktionsstart erfolgt durch das einfache Einlegen des Buchblocks in die Zange.

FAL(Z) ES AUF QUALITÄT ANKOMMT



TRI-CREASER

- An allen marktgängigen Falzmaschinen mit wenigen Handgriffen nachzurüsten
- Einfachste Bedienung
- Schneller Return on Invest
- Reduzierung der Arbeitsschritte
- Verkürzung der Lieferzeit
- Bessere Qualität
- Höhere Kundenzufriedenheit
- Risikolose Investition durch „kostenfreie Teststellung"

EINSATZGEBIETE:

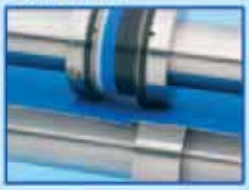
in Sammelheftanlagen

in Falzmaschinen

zur Online-Microperforation

NEU – KOMBI-WERKZEUG – NEU

Trenn-Schnitt



Raus-Schnitt

Rand-Beschnitt

Modell Multitool für Rand-Beschnitt, Trenn- und Raus-Schnitte von (4mm) 5mm-25mm. Mit bis zu 5x höheren Standzeiten und einer äußerst präzisen Schnittführung

Kostenfreie Teststellung - Info +49/62 61/91 44 06 Rufen Sie uns an. Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Informationsmaterial an oder vereinbaren Sie mit uns eine kostenlose Testinstallation. Sie können die Produkte aber auch sofort bestellen und schon morgen von den vielen Vorteilen dieser Werkzeuge profitieren.

Uwe Reimold
Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme

Vertriebs- und Servicebüro in Deutschland und Österreich

Info +49 / 62 61 / 91 44 06

Hauptstrasse 20
74855 Hochhausen
Tel. +49 / 62 61 / 91 44 06
Fax +49 / 62 61 / 91 44 07
info@uwe-reimold.de

TechniFold

TRI-CREASER – ein Produkt aus dem Hause Technifold – England – www.technifold.co.uk

saugung oder Erhitzung der gesamten Leimstrecke mit deren teuren Nebengeräten notwendig. Das heißt: Es können auch noch bis zu 80 Prozent der Stromkosten reduziert werden. All dies kommt der Umweltfreundlichkeit des Systems zugute. Die mit dem Gecko 200 modul hergestellten Bücher eignen sich daher bestens zur Erlangung von Umweltsiegeln wie dem »Blauen Engel« oder dem »EU Ecolabel«.
Ribler selbst ist der einzige Hersteller von Klebebindemaschinen, der mit Umwelt-Auszeichnungen bedacht wurde.

Modular und variabel

Auf einer Maschinenbasis, mit derselben Zange und Lineareinheit, kann jeder Kunde die für ihn passende Erweiterung in puncto Geschwindigkeit, Automatisierung und Komfort wählen. Zur schnelleren Zuführung der Decken wird in Zukunft ein automatischer Anleger angeboten. Bei der Ausgabestation kann jeder Buchbinder zwischen einer einfachen Handausgabe, einem Magazin in Maschinenbreite und einem verlängerten Magazin wählen. Sogar der Umbau vom Klebebinder auf einen Blockbinder (oder umgekehrt) ist möglich.
Alle Anbauten und derzeit zwölf Maschinen-Varianten werden in der Steuerung erfasst sein, der Austausch erfolgt mit geringem Aufwand. Der Klebebinder ist dadurch voll variabel im Einsatz und wertbeständig für den späteren Gebrauchtmarkt.
Die Buchherstellung ist komplett

Übersichtlich und intuitiv: der Touchscreen-Bedienmonitor des Gecko 200 modul von Ribler.

Ribler-Geschäftsführer Georg von Massenbach (l.) und Matthias Siegel von der Grafischen Palette beim Begutachten eines Buches mit Layflat-Bindung.

Fakten zum Gecko 200

- Bis zu 200 Bindungen pro Stunde
- Layflat auch bei schwierigen Papieren
- Erhebliche Einsparungen bei Kosten/Arbeitszeit/Durchlaufzeit/Material/Energie/CO_2/Papier
- Kaum Rüstzeiten/kein Aufheizen/kein Umpumpen/kein Absaugen
- Kaum Reinigungsaufwand/kein Sondermüll/Transport & Lagerung einfach
- Hochwertiger Maschinenbau/Motoren, Elektronik und Pneumatik von deutschen Markenherstellern, Fertigung vollständig »Made in Germany«

Kaltleim in Bestform

Die neue Ribler-Kaltleimdüse kommt ohne aufwändige Formateinstellungen und Auftragstechnik aus. Der Block wird schließlich in eine zweiteilige Decke mit flexiblem Rücken eingehängt. Die Reinigung des Gecko 200 modul erfolgt innerhalb von 15 Minuten in einem eigenen Reinigungsprogramm ohne den Ausbau von Komponenten. Die Rüstzeit hierfür besteht gerade einmal aus dem einminütigen Hochfahren der Maschine. Beim Leimauftrag durch die Kaltleimdüse mit überarbeitetem Wirkprinzip wird für eine minimale Auftragsstärke gesorgt.

variabel: der Buchbinder wählt, ob er das Buch vollständig oder nur in Teilen auf dem Gecko 200 produziert. Nach jeder Bearbeitungsstufe kann das Produkt entnommen und auf anderen Maschinen fertiggestellt werden. Zum Beispiel kann der Block nach dem Fräsen, Grundieren und Ableimen problemlos aus dem Gecko 200 modul entnommen und im Anschluss in eine höherwertige Decke auf einer anderen Maschine oder per Hand eingehängt werden. Insgesamt stehen dem Buchbinder 24 Herstellungsvarianten in der Buchfertigung zur Verfügung. Das Verbrauchsmaterial dazu wird im Onlineshop unter www.ribler-shop.com angeboten.

Ribler
www.ribler-gmbh.de

Technische Daten

Maße (B x H x T):
3.200 x 1.600 x 1.000 mm,
(Hubtüren offen: 2.100 mm)
Formate Buchblock:
Breite: bis 300 mm
Höhe: bis 420 mm
Stärke: 3 bis 50 mm
Buchdecke: von DIN A6 quer bis DIN A3 hoch
Maschinenleistung:
200 Stück/h
Block einlegen: von Hand
Decken-Zuführung: von Hand
Buchspeicher:
Standard: 320 mm, entspricht 16 Bücher à 20 mm
Option 1:
einfache Handausgabe
Option 2:
großes 800-mm-Magazin

CuttingSystem 200

DOPPELTE LEISTUNG

CUTTING DOWN COMPLEXITY

Das POLAR CuttingSystem 200 ist unsere Lösung im Mittel- und Großformat für verbesserte Leistung, Ergonomie und Qualität. Bestehend aus Stapellift, Rüttler, Transomat Entlader und Schnellschneider mit Schnittbreiten von 1150 bis 1760 mm, erhöht das Schneidsystem den Durchsatz um bis zu 100 % gegenüber einer Solo-Schneidemaschine.

polar-mohr.com

distributed by HEIDELBERG

POLAR

Dürselen – Uchida

Eine langjährige Zusammenarbeit geht zu Ende ...

Im Jahr 2020 konnten die Dürselen GmbH & Co. KG aus Mönchengladbach und der japanische Hersteller von Papierbohrmaschinen, Uchida Yoko Global Ltd., noch ihre 15-jährige erfolgreiche Kooperation feiern. Dürselen hatte die Uchida-Alleinvertretung für fast alle europäischen Länder 2005 übernommen und die Office-Maschinen UD-H25, UD-H55 und UD-H200 sowie das 4-Spindel-Standmodell UD-04 erfolgreich am Markt etablieren können.

Künftig nicht mehr im Dürselen-Produktangebot (nur noch Restbestände): die Uchida-Bohrmaschinenreihe (hier: UD-H25 und UD-H55).

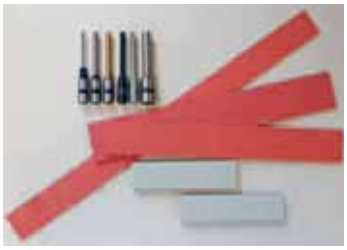
Uchida: Wirtschaftliche Produktion nicht mehr machbar

Nun hat Uchida Ende 2020 die Firma Dürselen informiert, dass man die Produktion dieser Bohrmaschinen eingestellt hat. Als Begründung hierfür wurden die großen Veränderungen bei der RoHS-Richtlinie ab Mitte 2019, der Ablauf der CE-Kennzeichnung Ende 2020 sowie generell der weltweit festzustellende Rückgang an Bohrmaschinenverkäufen in diesem Segment genannt. Notwenige Maßnahmen durch die Änderungen der RoHS-Richtlinie und eine Erneuerung der CE-Kennzeichnung würde eine wirtschaftliche Produktion dieser Maschinen zukünftig unmöglich machen. Somit kann die Firma Dürselen bedauerlicherweise keine weiteren Maschinen mehr ordern und nur noch den vorhandenen Lagerbestand liefern.

Dirk Berg, Geschäftsführer der Dürselen GmbH & Co. KG.

Ersatzteilbezug sichergestellt

Dürselen bedauert diese Entwicklung sehr, da die Qualität dieser Uchida-Maschinen sowohl im Kundenkreis als auch im Händlernetzwerk sehr positiv bewertet wurde und die Modellergänzung bis zur ersten in Mönchengladbach selbst produzierten Dürselen 4-Spindel-Papierbohrmaschine Typ PB.04 N hervorragend geschlossen wurde.
Auch wenn in den letzten 15 Jahren so gut wie keine Ersatzteile für die verschiedenen Modelle geliefert werden mussten, wurde seitens Uchida versichert, dass Dürselen auch in den nächsten



Uchida-Bohrleisten und Papierbohrer »Made in Germany« in verschiedenen Größen und Qualitäten.

Jahren dort Ersatzteile beziehen und den nötigen Service sicherstellen könne. Verbrauchsmaterialien wie Bohrleisten oder Papierbohrer bezieht Dürselen seit Jahren von deutschen Lieferanten. Diese sind natürlich auch weiterhin in der Regel sofort lieferbar.

Trotz schwierigem wirtschaftlichen Umfeld weiterhin gut verkauft: der hochautomatisierte Papierbohrautomat PB.15 von Dürselen aus Mönchengladbach.

Bedauerliche Entscheidung

Dirk Berg, Geschäftsführer der Dürselen GmbH & Co. KG: »Wir bedauern diese Entwicklung sehr und versichern, dass sich der Wegfall dieser Uchida Office-Maschinen-Reihe und dem ›4-Spindel-Einsteiger-Modell‹ UD-04 nicht auf die Produktion und Lieferung der Dürselen-Papierbohrmaschinenreihe ab dem Modell PB.04 N auswirken wird. Diese werden wir weiterhin in der gewohnt hervorragenden Dürselen-Qualität produzieren und anbieten.

Besonders hervorzuheben ist, dass der hochautomatisierte Papierbohrautomat Dürselen PB.15 auch im wirtschaftlich schwierigen Umfeld sowohl im letzten als auch in diesem Jahr bei Kunden platziert werden konnte. Somit findet die Hochautomatisierung in der grafischen Industrie auch weiterhin ihren Platz.«

Dürselen
www.duerselen.de

Der neue GECKO Klebebinder bindet 200 Hardcover – schöner, besser und günstiger!

Natürlich innovativ, echt grün und modular

- Höherwertige Endprodukte
- Erheblich sinkende Kosten
- Effizientere Prozesse
- Nachhaltiger Umweltschutz
- Echtes 180° Layflat

Harcover Bindungen in 1 Arbeitsgang –
gerne führen wir Ihnen die Maschine vor, online oder live in Stuttgart!

Ribler Stuttgart
Kompetenz im Kleben
Competence in Bonding

Ribler GmbH · Plieninger Str. 58 · 70567 Stuttgart · www.ribler-gmbh.de

Gut zu wissen ...

Das sind die wichtigsten Verpackungstrends 2021

Die Corona-Pandemie beschleunigt den Höhenflug des E-Commerce rasant. Das bleibt nicht ohne Folgen für Markeninhaber und Verpackungsdrucker: Schon die Versandverpackung wird Teil der »Brand Experience« – und die künftige Zusammenarbeit erfordert deutlich mehr Dynamik, Konnektivität, Digital-Know-how und vor allem: Nachhaltigkeit und Transparenz.
Druck- und Mediendienstleister im Verpackungsbereich haben regelmäßig einen Blick darauf, wie sich die Kundenwünsche der Markeninhaber – auf neudeutsch auch »Brand Owner« – verändern und weiterentwickeln. Dasselbe gilt auch für die Hersteller von Produktionstechnik und Software. Keiner von beiden kann es sich erlauben, zu lange »am Markt vorbei« zu produzieren oder Verpackungstrends zu spät zu erkennen.
Diese Trends wiederum werden in der Regel vom Verbraucher gesetzt. Und von neuen technologischen Möglichkeiten. Und immer häufiger durch gesellschaftliche Entwicklungen, die daraus resultieren. Aber auch die Corona-Pandemie hat ihre Auswirkungen: Sie »verschiebt« Entwicklungen nach hinten, beschleunigt manch andere aber auch drastisch.

Wegen E-Commerce: Die Versandverpackung gewinnt an Bedeutung.

(Foto: Nürnberg Messe/Fachpack: Thomas Geiger)

Die Hersteller Esko, spezialisiert auf Softwarelösungen rund um den gesamten Verpackungsprozess, und Memjet, Entwickler von Druckköpfen und -tinten für den Inkjet-Digitaldruck, haben die aus ihrer Sicht zentralen Verpackungstrends für das Jahr 2021 ausgemacht – vor dem Hintergrund des eigenen Produktangebots natürlich etwas »tendenziös«, aber im Kern korrekt. *Grafische Palette* bündelt die Erkenntnisse der beiden Hersteller in diesem Artikel kompakt zu den wichtigsten Trends des Jahres im Verpackungsbereich.

E-Commerce-»Explosion« treibt Dynamic Packaging weiter an

Experten zufolge soll die Corona-Pandemie die Rolle des E-Commerce im Handel deutlich

Das Ergebnis zählt!
Display-Artikel
Folien
Bucheinbandgewebe
Klebstoffe
Bänder und Zwirne
Papiere und Karton
Werkzeuge
Maschinen
LEO's
KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART
www.leos-nachfolger.de

intensiviert haben. Bis zu fünf Jahre »vor Plan« sei die Marktdurchdringung inzwischen, »angetrieben« durch das Virus und seine Lockdown-Folgen.
Und da der elektronische Handel nun einmal anderen Regeln folgt als der stationäre, hat dies auch Auswirkungen sowohl auf die Verpackungsproduktion als auch auf die Produktvermarktung (was im digitalen Zeitalter grundsätzlich kaum mehr voneinander zu trennen ist).
Dynamic Packaging, also ein Verpackungsmittelprozess, der dauerhaft und schnell in automatisierten Workflows an sich ändernde Märkte und Kundenbedürfnisse angepasst werden kann, ist inzwischen unerlässlich. Das sind sich Fachleute einig. Und er endet nicht beim bedruckten Stückchen Karton, sondern fügt sich als Teil in digitale Stategien zur idealen Positionierung einer Marke im heutigen »Bedarfsuniversum« der Kundenzielgruppe. Brand Awareness zu schaffen allein reicht nicht mehr aus. Gefragt ist auch die »Sinnhaftigkeit« und Einzigartigkeit einer Marke. Folglich

- ist die Sekundärverpackung längst mehr als nur Schutzverpackung für das eigentliche Produkt. 80 Prozent der Brand Owner sehen die Verpackung ja grundsätzlich als zentrales Marketing-Tool. Eindruck und Haptik zählen. Also beginnt der Markeninhaber jetzt eben schon bei der Umverpackung damit, seine Brand Experience zu erzählen (mit dem Digitaldruck sogar individualisiert).
- Im Sinne einer gelungenen Customer Experience werden interaktive Technologien (Augmented Reality, QR-Code-Verlinkung etc.) integrativer und vom Kunden erwarteter Bestandteil des Bestellprozesses.
- Die Freude der Unboxing Experience wird durch frustfrei und leicht zu öffnende Umverpackungen mit bestenfalls transparenter Einsicht gefördert – bestenfalls mit so wenig, aber sicherer Umverpackung wie möglich, um dem Nachhaltigkeitgedanken gerecht zu werden. Derzeit im Look & Feel äußerst gefragt soll *Vintage Packaging* nostalgische Gefühle beim Käufer auslösen.
- Das Verpackungsdesign folgt momentan einem kunstähnlichen Ansatz mit frischen, kreativen Farben und starken Mustern. Metamorphe Designs mit wechselnder Anmutung sollen Kundenblicke auf sich ziehen.

- Das Storytelling (und Design) verbindet – übergreifend über alle Medienkanäle (auch Print) kommuniziert – die Marke mit einer Haltung, für die das Produkt stehen soll (hier immer häufiger: Nachhaltigkeit/Ökologie). Interaktivität wird angestrebt, Kunden sollen nicht nur das Produkt kaufen, sondern Markenbotschafter werden.

Mehr Konnektivität, Virtualität und 3D-Know-how gefragt

E-Commerce sorgt bei Verpackungsprodukten für eine immer kürzere Time-to-Market, entsprechend müssen Marken-Teams immer schneller neue Produkte, Verpackungen und Content (Inhalte, Bilder, Audio, Videos etc.) quasi für die »Marken-Community« verfügbar machen. Auch vor dem Hintergrund sich verändernder Normen & Standards (oder sich verändernder Bedürfnisse oder Einstellungen innerhalb der Community!). Deshalb

- ist hochgradige Prozessautomatisierung und der Einsatz von 3D-Tools für mehr Speed-to-Market künftig unerlässlich.
- »Automated Packshots« werden aus 3D-Daten generiert; sie sind flexibler einsetzbar als Produktfotos, machen im Mitarbeiterbereich aber auch die Beschäftigung von spezialisierten Media Artists notwendig.
- Die 3D-Daten sorgen für kürzere Proofprozesse und sind auch im Marketing einsetzbar.
- Über virtuelle Shops kann das Kundeninteresse für künftige Produkte schnell und zuverlässig getestet werden.
- Vor diesem zeitkritischen Hintergrund wächst in produktzentrierten Unternehmen der Bedarf an konnektiver Technologie. Integrierte, unternehmensübergreifende »Brand Platforms« mit Workflow, PIM- und DAM-Funktionalität erweisen sich zunehmend als zielführend, um Hersteller und Markeninhaber zusammenzubringen und sicherzustellen, dass auf allen Kanälen schlüssig dieselben Informationen und Werte von Produkt und Marke kommuniziert werden.

Nachhaltige Produkte erfordern zwingend auch nachhaltige und ökologisch vertretbare Verpackungskonzepte. Der Verbraucher fragt kritisch nach! *(Foto: Nürnberg Messe/Fachpack: Frank Boxler)*

Mega-Trend Nachhaltigkeit … und der Digitaldruck?

Der »grüne« Verpackungsdruck hat längst seinen eigenen Na-

men erhalten: *Sustainable Packaging*! Nachhaltige, ökologische Aspekte genießen sowohl bei Markeninhabern und ihren Marketern als auch bei Retailern, Verpackungsdruckern und -weiterverarbeitern höchste Priorität. Das Verlangen von Kunden nach möglichst nachhaltiger Verpackung beeinflusst immer stärker das Design, die Bedruckstoffauswahl, die Druckprozesse, die Dienstleisterauswahl (siehe Grafik links) und in der Regel auch das Storytelling rund ums Markenimage.

Und da der Kunde all dies total transparent nachverfolgen können will (selbst ob beispielweise die Materialauswahl ethisch vertretbar war und die ganze Produktionskette nachhaltigen Gesichtspunkten entspricht), hat der Markeninhaber ein wachsames Auge auf allen an der Prozesskette Beteiligten, um weder seine gute Customer Experience noch sein Storytelling zu gefährden.

Datenquelle

Die Verpackungstrends 2021 in diesem Artikel bündeln und bewerten kompakt und auszugsweise die zentralen Markteinordnungen der beiden White Paper »2021 Packaging Trends« von Esko und »Planning for Profitability in Labels and Packaging 2021« von Memjet. Letzteres entstand auf der Basis einer Umfrage des US-amerikanischen Druckmarktforschungsunternehmens Napco Research.

Nachhaltige Produkte erfordern zwingend auch nachhaltige und ökologisch vertretbare Verpackungskonzepte. Der Verbraucher fragt kritisch nach!

(Foto: Nürnberg Messe/Fachpack: Frank Boxler)

Und der Digitaldruck? Spielt bei der Verpackungsproduktion eine immer größere Rolle. Nicht nur, weil es von Kunden grundsätzlich als das »grünere« Druckverfahren gegenüber beispielsweise dem Offsetdruck oder Flexodruck (mit Druckplatten und Chemie) wahrgenommen wird. Nein auch das Verfahren selbst »matcht« natürlich besser mit den Ansprüchen, die Dynamic Publishing und E-Commerce so mit sich bringen:

Kleine Losgrößen (und Umverpackungen!), schnell und gegebenenfalls individuell für segmentierte Zielmärkte produziert (versioniertes Packaging), kosteneffektiver Prototypen-Druck möglich – und auch technische Limitierungen des (Inkjet-)Digitaldrucks (etwa hinsichtlich Beschränkungen bei Geschwindigkeit, Druckqualität, Farbechtheit etc.) sind längst passé. Ganz abgesehen von der Möglichkeit, hybride Systeme (zum Beispiel mit dem Flexodruck) aufzusetzen, die die Vorteile der beiden Druckverfahren miteinander kombinieren ...

ARIBAS
Printing Machinery

AN- UND VERKAUF GRAFISCHER MASCHINEN UND KOMPLETTER BETRIEBE

Geprüfte Gebrauchtmaschinen sind eine lohnenswerte Alternative zum Neukauf, die bares Geld sparen und in kürzester Zeit zusätzliche Produktionskapazitäten nutzbar machen. Unser umfangreicher Gebrauchtmaschinenpark umfasst neuwertige Maschinen der Druck- und Verpackungsindustrie.

Setzen Sie auf den Rundum-Service von Aribas

Angefangen bei einem maßgeschneiderten Angebot bis hin zum perfekt geplanten Maschinenumzug. Neben einer fundierten Beratung und einer bis ins Detail aufeinander abgestimmten Logistik garantieren wir Ihnen eine reibungslose Installation der Produktionsanlage. Bei der Inbetriebnahme der Maschinen arbeiten wir auf Wunsch direkt mit den Herstellern zusammen, deren Installationsservice die Aufstellung und Installation der Maschine sowie deren Funktionsprüfung umfasst.

Aribas Printing Machinery

Hier stimmen Qualität, Preis und Leistung.

Ihre Ansprechpartner:

RALPH SCHMITZ

SANDRA ROTOLI

Im Zollhafen 8 | 50678 Köln | Tel. 0221 2228888 | info@aribas.de
www.aribas.de

MACHINEX GROUP

Machinex Group ist ein deutsches Unternehmen, welches sich auf den An- und Verkauf sowie die Überholung von gebrauchten Druckmaschinen spezialisiert hat.

Wir sind ein Familienunternehmen welches auf eine zwanzigjährige Erfahrung zurückgreifen darf.

Die große Erfahrung in der Druckindustrie und hier insbesondere in den einzelnen Arbeitsprozessen befähigen uns, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden zu finden.

Vertrauen und Seriosität ist die Grundlage der täglichen Arbeit bei **Machinex Group**.

Dieser Erfahrungswert spiegelt sich auch bei der Logistikabwicklung wieder. Wir nutzen ausschließlich Logistikpartner mit Erfahrungswerten beim sicheren Transport ihrer Maschine.

Im Rahmen unserer Arbeit bieten wir Inspektionen mit technischem Fachwissen, Bewertungsgutachten, Demontage und Montage, Lagerung, Reinigung und sowie Überholung an. Ein umfassender Kundendienst rundet das Portfolio ab. Mit weltweit geltenden Verhaltensregeln wollen wir sowohl unser Unternehmen, als auch unsere Kunden und Partner schützen. Auf diese Weise sind unsere Ziele aufeinander abgestimmt. Durch unsere Innovationen können Ideen zu Ende entwickelt werden um Ihre Ziele zu erreichen.

Ihr Machinex Group Team Deutschland

Unser umfangreiches Lager, welches ab Mitte Januar zur Verfügung steht, befindet sich in der Jakoberstraße 71b, 41836 Hückelhoven.

Tel: 02433-9399764 | www.machinex.com

Maschinenservice Kohler

Wartung - Überholung - Verkauf von Falzmaschinen - Sonderanwendungen

Wir haben uns auf die Reparatur sowie den An- & Verkauf von Falzmaschinen der Firma Mathias Bäuerle spezialisiert.
Wir verfügen über eine 30-jährige kompetente Erfahrung im Bereich Falzen und Papierweiterverarbeitung.
Die gängigsten Ersatzteile für Ihre Maschine finden Sie in unserem Shop.

TAUSCHEN SIE IHRE ALTE GEGEN EINE JUNGE GEBRAUCHTE!

Heidelberg Stahlfolder/PRESTIGE 52 NET
Hersteller: Mathias Bäuerle
Baujahr: 2006
Laufleistung 23 Mio. im 1. Werk, 4,5 Mio. im 2 Werk
Erstes Falzwerk mit 4 Taschen neue Stahlsegmentwalzen
Zweites Falzwerk mit 4 Taschen
Formate: Min.: 100 x 120 mm, Max.: 520 x 580 mm,
kleinste Falzlänge 35 mm
FSA Flachstapelanleger
Bogenlaufüberwachung, Doppelbogenkontrolle,
20 Falzarten fest gespeichert, bis zu 200 Jobs speicherbar

KF 31-erweitert ihre Maschine auf 8 Taschen,
kleinste Falzlänge 17 mm
SKM 36 Stehendbogenauslage

SETMATIC CAS 52
Hersteller: Mathias Bäuerle
Modell: Setmatic
Baujahr: 2005
Laufleistung: 16 Mio.
Generalüberholt
Formate: min: 70 x 120 mm, max: 520 x 650 mm
kleinste Falzlänge 35 mm,
FSA Stapelanleger
Bogenlaufüberwachung, Doppelbogenkontrolle,
bis 60 Falzjobs speicherbar
Schuppenauslage

PRESTIGE NET 52 4/4
Hersteller: Mathias Bäuerle
Baujahr. 2013
Laufleistung 45 Mio. im 1. Werk, 15 Mio. im 2 Werk
Erstes Falzwerk mit 4 Taschen und neuen Stahlsegmentwalzen
Zweites Falzwerk mit 4 Taschen
und Stahlsegmentwalzen
Formate: Min.: 100 x 120 mm, Max.: 520 x 580 mm,
kleinste Falzlänge 35 mm
FSA Flachstapelanleger
Bogenlaufüberwachung, Doppelbogenkontrolle,
20 Falzarten fest gespeichert, bis zu 200 Jobs speicherbar
Schuppenauslage

Weitere Maschinen online!

78664 Eschbronn Hardter Strasse 41
Tel.: 07403 / 345 952 3
Mobil 0172 / 2813167

Mail: info@maschinenservice-kohler.de
www.maschinenservice-kohler.de

An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen,
Maschinenumbau & Sonderlösungen

ALPHA Maschinen

Mehr als 25 Jahre Erfahrung im Bereich Falzmaschinen in der grafischen Industrie.

APLHA Maschinen ist vorrangig spezialisiert auf den An- und Verkauf von Herzog & Heymann Maschinen. Neben Standard Maschinen gehören Sonderlösungen und Maschinenumbauten nach Kundenwunsch inklusive Maschineninstallation zu unserem Service.

Wir kaufen und verkaufen Pharma- und Signaturenfalzmaschinen mit bis zu 165 cm Einlaufbreite, Transportsysteme (Pflugfalz), Etikettierer, Auslagen, Leimsysteme (Heiß- und Kaltleim), Bograma Stanzen, MBO Abwickler und Querschneider sowie Pick & Place Maschinen.

Unser Service

- An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen
- Lieferung von Einzelaggregaten
- Maschinenumbau nach Kundenwunsch
- Konfigurieren von Komplettanlagen
- Maschineninstallationen
- Sonderlösungen

Unser aktuelles Sortiment an Gebrauchtmaschinen finden Sie online auf

MASCHINENSUCHER

Ihr Ansprechpartner
Björn Lange
+49 (0) 5831 - 62 80 76
info@alpha-maschinen.de
www.alpha-maschinen.de

faber
SYSTEMPARTNER MIT PLUS

Schnäppchen für Ein- und Aufsteiger im Digitaldruck

Inzahlungnahmen von top gewarteten Maschinen und Vorführmodellen zu extrem attraktiven Konditionen. Wartungsvertrag, Aufstellung und Mitarbeiterschulung ggfls. nach Vereinbarung möglich. Fragen Sie an!
Als Spezialist für digitale Drucksysteme bekommen wir ständig neue Schnäppchen rein.

OKI
OKI Pro 1050 Label Printer
Rentabler Einstieg in die Etikettenproduktion
zusätzlich mit der Spotfarbe Weiß (CMYK+W)
Hohe Medienflexibilität sorgt für nahezu grenzenlose Einsatzmöglichkeiten.
Inkl. Arbeitstisch und Labelaufwickler
Preis: Demogerät ab 250€* pro Monat / 60 Monate

KonicaMinolta
AccurioPress 6136
SW Produktionssystem - Super für Mailings
Druckcontroller PCL+Adobe PS 3, inkl. 16 GB RAM, 1 TB 2xHDD
PF-710 Großraummagazin für bis zu 5.000 Blatt bis A3 Überformat, (3 Kassetten mit Sauganlage)
FS-532 Heftfinisher als Auslage
Preis: Demomaschine ab 410,00€* pro Monat /72 Monate

KonicaMinolta
AccurioPress C4070
Farb-Produktionssystem der aktuellen Generation mit vielen Möglichkeiten
LU-202 XL Großraumkassette für Banner bis 762 mm
FS-532 Heftfinisher und Stapelauslage
IC-609 Konica Minolta Embedded Controller (inkl. 16GB RAM, 2TB HDD)
Preis: Demomaschine ab 390,00€* pro Monat / 60 Monate

GCC
GCC Laser 180 II
inkl. Kompressor Absauganlage
Preis: Demogerät ab 180,00€* pro Monat / 60 Monate

Jetzt schon vormerken: Crefelder Cocktail 21 im September

* Angebote nur für gewerbetreibende Abnehmer. Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt. Bei Abschluss eines Leasingvertrages über 60 Monate Laufzeit. Barpreise gerne auf Nachfrage.

Faber GmbH · Heideckstraße 183 · 47805 Krefeld
Tel.: 02151 8262-200 · www.faber-gmbh.de

Seit 1987 Ihr Partner für Gebrauchtmaschinen

MOROF
Grafische Maschinen

Markus Morof
Vertriebs-GmbH

D-72475 Bitz/Germany
Riedstraße 22

Tel. +49(0)7431/94922-0
Fax +49(0)7431/94922-22
E-Mail: morof@morof.com
www.morof.com

dms
Export Import GmbH

Verkauf
Beratung
Montage
Betreuung

Gebraucht ist Vertrauenssache!

DMS Export Import GmbH
Breitscheidstraße 43
01156 Dresden-Cossebaude
Tel.: +49 351 8107545
Fax: +49 351 8107549
www.dms-export-import.de
mail@dms-export-import.de

BERATUNG | ANKAUF | VERTRIEB

Ständig mehr als 300 Maschinen auf Lager

Vermarktungsmöglichkeit

Ihrer gebrauchten Maschinen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kollegen der schwarzen Druckkunst

hiermit möchten wir uns bei Ihnen als Partner für den An- und Verkauf von gebrauchten Verpackungs- und graphischen Maschinen mit Sitz in Nürnberg vorstellen.

Seit 2006 beschäftigen wir uns mit dem nationalen und internationalen Handel von Verpackungs- und graphischen Maschinen einschließlich deren Zubehör. Wir sind ständig auf der Suche nach gebrauchten Druck-, Verpackungs- und Buchbindereimaschinen.

Unsere Unternehmenstätigkeit schließt selbstverständlich den damit verbundenen Service der Demontage und Lagerung mit ein. Unsere Halle verfügt über eine Fläche von ca. 2.100 qm, sodass wir auch kurzfristig Maschinen jeglicher Bauart und Größe einlagern können. Eine seriöse und unkomplizierte Abwicklung durch sehr kompetentes und qualifiziertes Fachpersonal zeichnet uns aus.

Wir würden uns auf Ihre Kontaktaufnahme bezüglich einer Maschinenveräußerung freuen und sind jederzeit gerne bereit, uns die Maschinen bei einem Vorortttermin in Ihrem Haus unverbindlich anzusehen und zu bewerten.

Auf unserer Webseite (www.f1-trade.com/formular.html) finden Sie ein Formular für den Maschinenankauf, welches Sie mit den relevanten Daten der Maschine/n versehen uns per Mail zurücksenden können.

Zudem wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns von der/den Maschine/n ein bis zwei Bilder zukommen lassen könnten.

Sollte eine Investition in Ihrem Maschinenpark geplant sein, bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit aus unserem umfangreichen Pool an gebrauchten Maschinen schnell die für Sie beste Lösung auszuwählen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei einem anstehenden Verkauf oder Kauf kontaktieren würden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns von Ihnen zu hören.

F1-TRADE GmbH
Hahnenbalz 35 · 90411 Nürnberg · Telefon +49(0)911-9493279
Mobil +49(0)178-3648464 · info@f1-trade.com · www.f1-trade.com

2.100 qm
Lagerfläche

mehring

Aktuelle Angebote: 04/2021

Broschürenfalzer:
Morgana System 2000 Vakuumfeeder, FK-8, FK-Compact, Trimmer, SP-Plus
Bindegeräte:
Digibind 70, Fastbind PUREVA XT
Blockleimpressen:
Müro: einzeln + Karussell A4/A3
Heft- + Bohrmaschinen:
Multinak, Citoborma 280 AB, 490
Falzmaschinen:
Docufold, Multipli 35PBA, 35 CAS
Rillmaschinen:
Aerocut, Autorillnak, Digifold 385 PRO
Schneidemaschinen:
IDEAL 5560, IDEAL 7260
Zusammentragmaschinen:
Watkiss Vario SlimVAC, NAGEL S8

weitere Maschinen auf:
www.druckweiterverabeitung.de

Mehring GmbH
Gerker Str. 10 • 53842 Troisdorf
Tel. 02241/23417-30 • Fax -55
mail@mehringgmbh.de

Wir haben was Sie suchen .....

DRUCK

Gute gebrauchte der Marken
manroland
Heidelberg
Ryobi
Rotaprint

weitere Maschinen auf Anfrage

WEITERVERARBEITUNG

Schneiden – Falzen – Zusammentragen

Interessante Maschinen auf Lager!

SPRECHEN SIE UNS AN!
06104/3349

Vogel
INDUSTRIEVERTRETUNGEN
info@vogel-industries.de

Gebrauchte von LEO's mit Garantie!

Ihr zuverlässiger Partner!

LEO's
Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

LEO Stuttgart
Seerosenstraße 9
72669 Unterensingen
Tel. 0 70 22/2 17 20-0
Fax 0 70 22/2 62 91 10

E-Mail verkauf@leos-nachfolger.de
Internet www.leos-nachfolger.de

MKW Graphische Maschinen

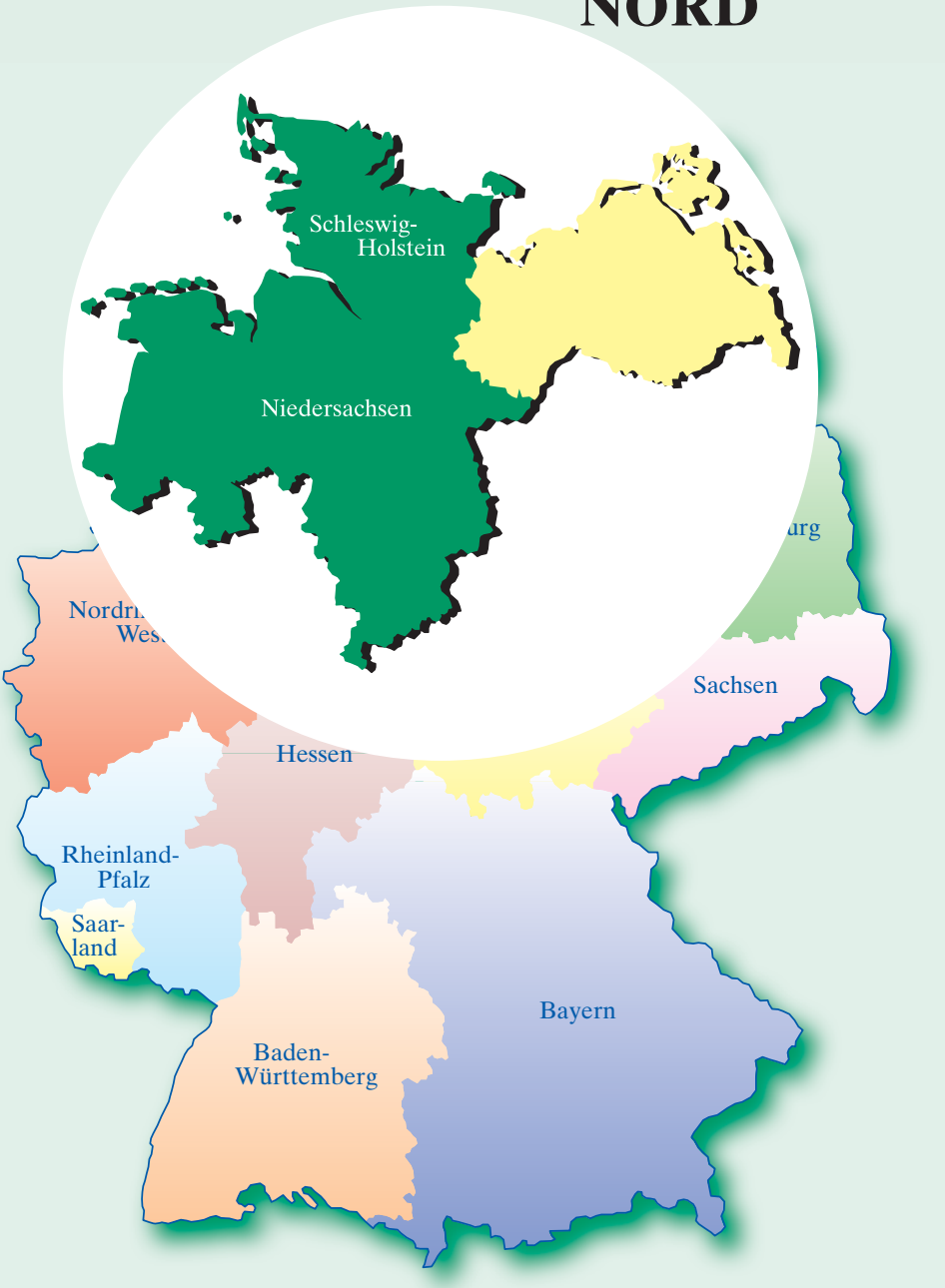
RAPID UT
Zusammentragen
Broschürenfertigung

Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

GRAFISCHE PALETTE

REGIONAL

NORD



Finishing bei Spranger Papier mit Uchida AeroCut Nano Plus von Walter & Mackh

Nano, aber oho!

Mitarbeiterin Tanja Saß ist für die Auftragsbearbeitung und Produktion bei Spranger Papier zuständig und hat in der Weiterverarbeitung den schnellen Uchida AeroCut Nano Plus von Walter & Mackh zu schätzen gelernt.

Maßschienen ermöglichen beim Uchida-Halbautomaten AeroCut Nano Plus einen sehr einfachen und schnellen Jobwechsel: Visitenkarten, Postkarten, A4, A5 und eine Vielzahl von Standardformaten werden mit einer Genauigkeit von +/- 0,1 mm schnellstens gefertigt.

Der Name Spranger ist im Norden Deutschlands fest verbunden mit der grafischen Industrie. Als Lieferant für Druckereien, Papiergroßhandel und Spezialist für Folien und Buchbindesysteme ist die Spranger Papier GmbH zuverlässiger Partner und erfahrener Dienstleister.
2017 fusionierte Spranger Papier mit dem Traditionsbetrieb »Druckladen Nord« und der Firma Schnelldruck am Ochsenzoll (schnelldruck.net). 2020 kam Klinkerdruck als klassische Offsetdruckerei hinzu.
Unter dem Namen Druckring.de vereint man alle Druckdienstleister der Spranger-Papier-Gruppe unter einem Dach. Dabei vertritt

Der Kösliner Weg 12 in Norderstedt ist Sitz von Spranger Papier, Druckladen Nord, Schnelldruck.net und Klinkedruck, welche unter dem Markennamen Druckring.de ihre Leistungen auch im Internet anbieten.

man stets die Philosophie »regional einkaufen und nachhaltig handeln«. Der Zusammenschluss lässt eine optimale Nutzung der Betriebsmittel zu. Handel und Druckdienstleistung harmonieren bestens. »Powered by Spranger Papier« wurde rund um Hamburg zum Qualitätsbegriff.

126 Visitenkarten pro Minute

Geschäftsführer Jürgen Spranger suchte im Sommer 2020 nach einer Maschine für das Visitenkartenschneiden als Entlastung für den Planschneider. Er fand durch die langjährige Geschäftsverbindung zu Markus Reincke, Geschäftsführer der Walter & Mackh GmbH in Hamburg, den richtigen Multifinisher. Da man im Format SRA3 druckt, kamen die kleinen DIN A4-Maschinen nicht in Betracht. Der von Reincke vorgeschlagene AeroCut Nano Plus von

Die AccurioPress C 3080P von Konica Minolta liefert hohe Qualität und exakte Registerstabilität für gerade Ausdrucke auf Medien bis 350 g/m². Ideale Voraussetzungen für das Finishing am Uchida AeroCut Nano Plus.

Uchida erfüllte alle Ansprüche. Die kleine Maschine ist ein kompakter Print-Finisher für Digitaldrucke, zum Schneiden von Visitenkarten, Grußkarten, CD/DVD-Einlagen, Fotos, Postkarten, Einladungen und Prospekten etc. Schnell und präzise schneidet dieser Automat bis zu 126 Visitenkarten pro Minute von DIN A3- oder SRA3-Bogen (21 Visitenkarten pro Bogen) und verarbeitet Papiergewichte bis zu 350 g/m².

Finishing-Einheit gespart

Der Querschnitt erfolgt beim AeroCut Nano Plus durch ein Quermesser, Längsschnitte über sechs selbstschärfende Rollenmesser (darunter zwei Doppelmesser mit sieben Millimeter Fixabstand). Für die Fertigung von CD-Covers konnte man bei Uchida entsprechende Maßschienen fertigen lassen.
Mit der folgenden Anschaffung einer AccurioPress C 3080P von Konica Minolta ersparte die Walter & Mackh-Maschine die zusätzliche Investition in einen Finisher – so kann man auch sparen.

Spranger Papier
www.druckring.de
Walter & Mackh
www.walter-mackh.de

Neues aus Hamburg –
für Ihre Druckweiterverarbeitung

Webshop: www.walter-mackh.de

Moderne Maschinen zum Falzen/Rillen und für die Broschürenfertigung

Broschürenstraßen BM 3000er und BM 5000er Serie NEU
Modulare Bauweise vom Heft-/Falzaggregat über Frontschneider bis zu Squarebackpressung und Vakuum-Feeder.

DigiFold Pro
Rill-/Falzmaschine mit Unterflursauganleger und Touchscreen-Display für Bogenformate bis 385 x 900 mm.

www.walter-mackh.de I Online-Shop
Maschinen und Materialien für die Druckweiterverarbeitung.

Walter & Mackh GmbH
SEIT 1896

Geierstraße 1 · 22305 Hamburg · Telefon 040/611 706-0 · Telefax 040/611 706-10 · E-Mail: info@walter-mackh.de

Automatisierte Abstapellösung durch Helmar Schmidt in Braunschweig installiert

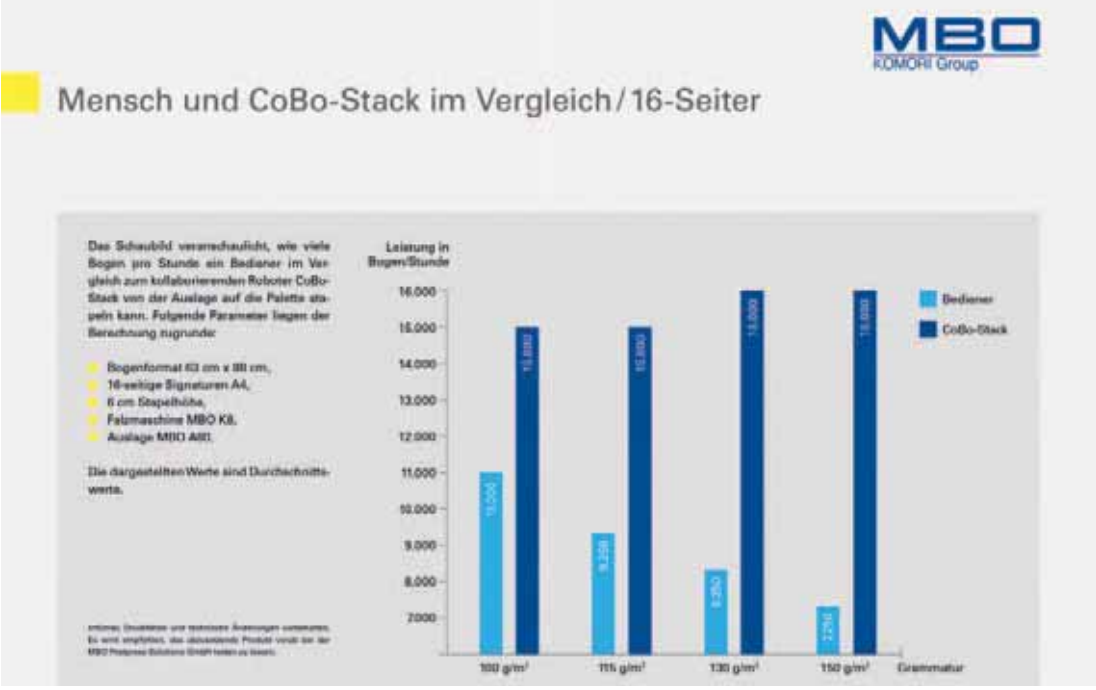
Westermann investiert in zwei MBO CoBo-Stacks

Die Westermann Druck GmbH hat in zwei neue CoBo-Stack-Abstapelroboter der MBO Postpress Solutions GmbH investiert. Die Roboter wurden im Sommer 2020 am Standort Braunschweig installiert.

Sie sollen hauptsächlich hinter zwei Großformat-Falzmaschinen vom Typ MBO T1120 stehen.

Die Maschinen produzieren im Doppelstrom. Es fallen also große Mengen gefalzter Signaturen an, die sich mit Hilfe des CoBo-Stacks sehr effizient auf Paletten absetzen lassen. Die Abstapelroboter sind mobil und können jederzeit hinter die ebenfalls neue MBO K80-Kombifalzmaschine und anderen Maschinen platziert werden. Beide CoBo-Stacks verfügen über die optionale Höhenverstellung. Dadurch können Paletten bis zu einer Höhe von 140 cm gestapelt werden. Seitens Westermann wurde sofort die hohe Effizienz und damit verbundene Kosteneinsparung, sowie die starke körperliche Entlastung für das Personal erkannt.

Der MBO CoBo-Stack ist ein Cobot, also ein kollaborierender Roboter, der ohne Schutzkäfig auskommt. Produktstapel, wie zum Beispiel gefalzte Signaturen, werden von der Auslage auf den Tisch des CoBo-Stack befördert. Von dort greift der Cobot die Stapel und setzt sie auf Paletten ab. Die Paletten können an beiden Seiten der Auslage platziert werden, wodurch unterbrechungsfrei gearbeitet werden kann. Während der MBO CoBo-Stack eine Palette befüllt, kann der Bediener die volle Palette auf der anderen Seite der Auslage beiseite fahren und die nächste, leere Palette vorbereiten. Auf die Paletten kann der Cobo-



Leistungsvergleich beim Abstapeln: Was der CoBo-Stack im Vergleich zu einer menschlichen Arbeitskraft schafft

Beispiel für den Einsatz eines CoBo-Stack zum Abstapeln von gefalzten Druckbogen hinter einer MBO-Maschine

Stack aber auch wechselseitig absetzen.
Eine Kontrollleuchte und ein akustisches Signal zeigen verschiedene Betriebszustände an. Dadurch muss sich der Bediener nicht ständig direkt neben der Produktionsmaschine aufhalten und hat Zeit, sich um administrative Dinge zu kümmern, wie zum Beispiel die Qualitätskontrolle oder die Vorbereitung des nächsten Auftrags.
Die Beratung und Verhandlungen mit Westermann Druck haben Jens Liebetreu und Maik Wongel von der MBO-Vertretung Helmar Schmidt übernommen. Auch wurde die Aufstellung und Einweisung durch den Service von Helmar Schmidt durchgeführt.

Westermann Druck
www.westermann-druck.de
Helmar Schmidt
www.helmar-schmidt.de

Automatisierung in der Druckweiterverarbeitung

Der CoBo-Stack bringt grundlegende Automatisierung in die Druckweiterverarbeitung. An der Auslage der Falzmaschinen müssen die Stapel bislang händisch aus der Maschine genommen und abgesetzt werden.
Diese Tätigkeit ist auf Dauer körperlich stark belastend, zeitraubend und begrenzt die Produktionsleistung der Falzmaschinen. Der kollaborierende Abstapelroboter CoBo-Stack automatisiert und digitalisiert diese Tätigkeit. Er setzt bis zu 1,8 Tonnen Material pro Stunde auf Paletten ab. Der Maschinenbediener hat so mehr Zeit, der Falzqualitätskontrolle oder der Logistik nachzugehen.
Die Leistungsfähigkeit des CoBo-Stacks ermöglicht eine höhere Produktionsleistung der Falzmaschine. Durch die körperliche Entlastung des Bedieners wird dessen Gesundheit und Zufriedenheit gewahrt bzw. verbessert. Die Produktionsunterbrechung, die notwendig ist, um die Falzmaschine mit zu verarbeitendem Papier zu versorgen, kann wesentlich verkürzt werden, da der Bediener durch die Arbeit des CoBo-Stacks Zeit hat, diese Paletten bereits vorzubereiten. Der CoBo-Stack verfügt über zwei Palettenstellplätze für fertigproduzierte Stapel. Deshalb muss die produzierende Falzmaschine nicht angehalten werden, wenn eine Palette gewechselt werden muss.

MBO Postpress Solutions
www.mbo-pps.com

Buchwerkstatt Hage produziert mit PUR-System von FKS/C.P. Bourg

Die richtige Maschine zur richtigen Zeit

Die technologischen Umwälzungen in der grafischen Industrie und in der Mediennutzung haben den Bestand an Druckereien und Buchbindereien in den letzten zwei Jahrzehnten spürbar ausgedünnt. Da könnte man es für zumindest gewagt halten, ausgerechnet eine Buchbinderei zu gründen, wie es Maike und Holger Rector 2005 im ostfriesischen Hage, einem kleinen Ort unweit des Fährhafens Norddeich, getan haben. Doch ihre Buchwerkstatt mit heute 18 Beschäftigten floriert: »Es ist ja weiterhin ein Bedarf vorhanden«, sagt Holger Rector, ein gelernter Industriebuchbinder. »Die Betriebe, die verschwunden sind, hinterließen eine Lücke – sowohl beim Angebot als auch bei der Kompetenz. Besonders die Aufträge, die früher von Druckereien mit angeboten wurden, landen heute bei uns.«

Zuwachs trotz »Corona«

Die Buchwerkstatt Hage hat sich dabei jedoch den neuen Gegebenheiten angepasst und sich auf kleine Auflagen von bis zu 2.000 Exemplaren spezialisiert. Das kommt bei der Kundschaft – darunter private Auftraggeber ebenso wie Verlage und Offsetdruckereien – so gut an, dass die Rectors bislang ohne Einschnitte durch die Corona-Krise gekommen sind und sogar zwei weitere Mitarbeiter eingestellt haben.

Und investieren konnten: So bezog man 2020 eine weitere Halle direkt nebenan, in der jetzt die Arbeitsschritte Falzen, Schneiden und Heften untergebracht sind. Die »alte« Halle hingegen ist nun ausschließlich dem Klebebinden vorbehalten, und da nach dem Umzug der übrigen Maschinerie dort Platz frei geworden war, entschied man sich für die Investition in ein weiteres Aggregat. »Anlass war die Anfrage einer Online-Druckerei, die einen Partner für Bindungen suchte«, erzählt Holger Rector. »Bedingung war, dass PUR-Leim verwendet wurde, denn der ist haltbarer. Die Buchblöcke fallen auch nach vielfachem Aufschlagen nicht auseinander.« Also machte er sich auf die Suche nach einer passenden Maschine. Mehrere Anbieter wurden kontaktiert und deren Lösungen gründlich unter die Lupe genommen. Am Ende entschied sich Holger Rector für das Modell BB3002 von FKS/C.P. Bourg, geliefert und aufgestellt im Frühjahr 2020 von FKS.

Der in der Buchwerkstatt Hage installierte FKS/C.P. Bourg-Klebebinder BB3002 verfügt über ein geschlossenes Leimsystem mit Fassschmelzer.

»Für diese Maschine und ihre

So sehen zufriedene Kunden aus: Holger und Maike Rector posieren gemeinsam mit FKS-Gebietsverkaufsleiter Heiko Wolter (v.l.) vor der BB3002. Die Maschine hat für eine ganze Reihe neuer Aufträge und Kunden gesorgt.

Konfiguration sprachen mehrere Gründe«, schildert er. »Da ist zunächst mal die Fräse, die mit allen Papieren sehr gut zurecht kommt sowie der Leimauftrag per Düse. Dann die Auslegung mit räumlich getrennter Zuführung und Ausgabe. Das ermöglicht den Einsatz von zwei Bedienern und damit einen hohen Durchsatz.«

Hauptsache hält

Aufgrund des Einsatzes von PUR und den damit verbundenen Emissionen legte Rector Wert auf ein geschlossenes Leimsystem mit Fassschmelzer. Deshalb kann er auch auf den Einsatz von Microemission-PUR verzichten: »Das klebt einfach nicht so gut«, sagt er. »Und es eignet sich nicht so gut für bestimmte Materialien und hohe Grammaturen.« Die obligatorischen Reinigungszyklen nimmt er in Kauf: »Das machen wir nach Schichtende in 15 bis 20 Minuten. Einen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit hat das nicht.«

Ein weiterer entscheidender Grund für die Wahl des BB3002 war die Möglichkeit zur Aufrüstung mit einem BBL-Bookloader von FKS/C.P. Bourg. Das Modul übernimmt die automatische Zuführung der Buchblocks und besitzt eine Aufnahmekapazität von 120 Stück. Die Anschaffung ist bereits geplant für das Frühjahr 2021.

Bereits jetzt hat sich die Investition für die Buchwerkstatt Hage gelohnt: Schnell sprach sie sich bei den Druckereien der Umgebung herum und löste zahlreiche Folgeaufträge aus. Lob findet Holger Rector auch für seinen Lieferanten. »FKS hatte die richtige Maschine zur richtigen Zeit für uns. Installation, Einweisung und Schulung liefen reibungslos, und auch der Service ist bestens. Wir sind sehr zufrieden.«

Buchwerkstatt Hage
www.buchwerkstatt-hage.de
FKS
www.fks-hamburg.de

Kannste knicken: PUR-gebundene Buchblöcke halten einfach länger.

Die Buchwerkstatt Hage wurde 2005 gegen den Trend gegründet.

Vertriebspartnerschaft der vph mit dem Rasterwalzen-Produzenten TLS Anilox

Die optimale Rasterwalze für Ihr Lackwerk

Der Firmensitz von TLS Anilox in Salzkotten – zwischen Paderborn und Lippstadt gelegen.

Mit der Vertriebspartnerschaft zwischen der vph GmbH & Co. KG und dem Rasterwalzen-Produzenten TLS Anilox GmbH, rundet vph ihre Kompetenz um das Thema Lackwerk ab.
Die Kernkompetenz der TLS Anilox liegt in der Fertigung von Anilox Walzen und Sleeves, deren Lasergravur und Veredelung für die Druck- und Beschichtungsindustrie herausragend ist.

Reparaturen und Beschichtung

TLS Anilox hat mit der vph einen Partner gefunden, der den Vertrieb für alle keramischen Rasterwalzen in der grafischen Druckindustrie verstärkt. Reparaturen und Neubeschichtungen von Rasterwalzen aller gängigen Lackwerke können jetzt auch über vph abgewickelt werden.
Mit den langlebigen TLS Anilox Gravurarten wie TeroMin, TeroLine oder TeroTop bringen Anwender ihre Rasterwalze wieder in Form. Die keramischen Beschichtungen und die Lasergravuren werden auf leistungsfähigen und modernen Anlagen bei TLS Anilox gefertigt und garantieren widerstandsfähige sowie verschleißfeste Oberflächen. Auch für spätere Tiefenreinigungen ist mit der eigenen Ultraschallwaschanlage der vph der langlebige Einsatz der Rasterwalzen gesichert.

vph
www.igepagroup.com

Walzenreinigung

Die TLS Anilox GmbH ist mit ihren Lasergravur-Anlagen in der Lage, auch alternative Lasergravur-Formen zu realisieren. Zudem hat das Unternehmen an seinem Produktionsstandort in Salzkotten die Möglichkeit, mit einer hochmodernen Ultraschallreinigungsanlage die Rasterwalzen der Kunden zu reinigen und mit modernsten Messmitteln das tatsächliche noch vorhandene Schöpfvolumen exakt zu ermitteln.

Neues aus Hamburg –
für Ihre Druckerei

Webshop: www.walter-mackh.de

Materialien für die Druckweiterverarbeitung

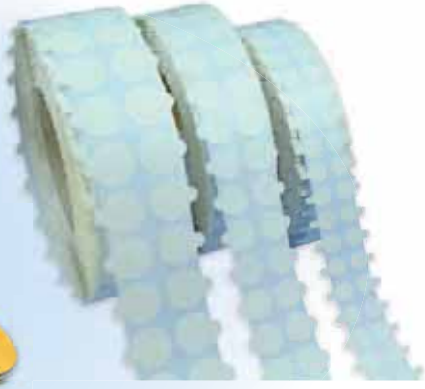
DOPPELSEITIG KLEBENDE BÄNDER
in diversen Qualitäten und Breiten lieferbar.

BANDSPENDEAUTOMAT APS 1000
zum Vorschneiden und Verarbeiten diverser WuM Klebebänder.

SELBSTKLEBENDE SCHNELLHEFTERZUNGEN
mit oder ohne Abheftvorrichtung,
in unterschiedlichen Breiten.

SELBSTKLEBENDE TASCHEN
als Visitenkarten-Tasche,
Dreieck-, Rechteck- oder
CD-Tasche.

ATG-ABROLLER 700
Spendegerät für diverse
Transferklebebänder
in unterschiedlichen
Klebestärken und Breiten.



WUM KLEBEPUNKTE
als Gluedrop, Verschlußmarke oder
doppelseitig klebend in diversen
Durchmessern.

www.walter-mackh.de I Online-Shop
Maschinen und Materialien für die Druckweiterverarbeitung.

Walter & Mackh GmbH
SEIT 1896

Geierstraße 1 · 22305 Hamburg · Telefon 040/611 706-0 · Telefax 040/611 706-10 · E-Mail: info@walter-mackh.de

Mit **HELMAR SCHMIDT**
automatisiert durch das Jahr 2021,
denn **Cobots**
brauchen keinen Abstand!

MBO
KOMORI Group

Zwei Anlagen - Ein Bediener

HELMAR SCHMIDT
Polygraphischer Industriebedarf GmbH

www.helmar-schmidt.de